

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema : **Unsere Belehrungen für Euch**

4. Nachtrag aus den Jahrgängen 1970 bis 1975

Der nachfolgende Text zum Thema wurde im *Medialen Friedenskreis Berlin (MFK)*, einer christlich/spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle medialen Durchgaben wurden in ihrer Originalität belassen, auch dann, wenn sich Fragen in ähnlicher Form wiederholten. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, *Monika-Manuela Speer* und *Uwe Speer*, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK, das *Menetekel* und die 21 Durchgaben der Raumbrüder, gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Oft wurde versucht den MFK zu kopieren, doch dessen Qualität und Durchhaltevermögen wurde nie wieder erreicht. Eine Vervielfältigung der Texte ist *ausdrücklich erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort (Aus den Sphären des Lichtes)

Macht euch keine Gedanken darum, *wer ich bin*, das ist *unwichtig*. Ich bin ein Mensch, *das* ist wichtig. Ich kann in eurer Welt einen Einfluß ausgeübt haben, ich kann aber auch unbedeutend, unwichtig gewesen sein. Titel und Namen zählen nicht. Ich freue mich, wenn ich euch Hilfe durch meine Lehren bringen kann, denn dadurch erfülle ich den Zweck meines Seins, der darin besteht, der Menschheit zu helfen und zu dienen.

Ob ich nun Erfolg hatte oder nicht, so versuche ich doch immer, einen Gedanken bei euch zurückzulassen. Erinnert euch, daß um euch und auch über euch viele ungesehene SPIRITS sind, deren einziger Wunsch der Dienst an euch ist. Sie wollen euch leiten und beschützen. Ihr seid *niemals* allein. Ihr seid *niemals* verlassen. Immer umhüllt euch ein MANTEL DER LIEBE. Die KRAFT, die das bewirkt, ist die KRAFT DES GEISTES, die geheimnisvolle KRAFT, die alles erschuf - die Sonne, den Mond, die Sterne, die Berge, die Meere, das Leben, ja das ganze Universum in seiner ganzen Vielfalt und unvorstellbaren, erhabenen Größe. Der Dienst am Nächsten macht euch zufrieden und glücklich.

Bad Salzuflen, im Dezember 2009

Fragen und Antworten

Januar 1970

Frage : Der Mensch ist in hohem Maße auf die Inspiration angewiesen. Kann er etwas dazu tun, die notwendige Inspiration zu *unterstützen*?

ELIAS : Echte Inspiration ist *immer* Beteiligung jenseitiger INTELLIGENZ. Doch mit starker Konzentration auf ein Problem ist dabei *nichts* zu erreichen. Die Inspiration tritt besonders in Erscheinung, wenn der Gedankenprozeß *labil* ist. Inspiration erscheint so nebenbei.

- *Ihr alle werdet schon einmal festgestellt haben, daß ihr euch mit Anstrengung nicht an etwas erinnern könnt. Schaltet ihr aber diese Anstrengung ab und wendet euch einem anderen Thema zu, so fällt es euch wieder ein.*

Gedanken sind ungeheure KRAFTSTRÖME, die viel weiter reichen, als der stärkste eurer Sender. Je *stärker* ihr denkt, desto *mehr* treten Störungen auf, wie bei einer Radiosendung, die übersteuert ist.

Frage : Sind Gedanken ortsgebunden?

ELIAS : Im Gegenteil - sie reichen *sehr* weit und strahlen in *jede* Richtung aus. Aber etwas anderes ist ortsgebunden, nämlich das *Gefühl*:

- *Wenn in einem geschlossenen Raum ein heftiger Streit stattgefunden hat, so sind diese SCHWINGUNGEN ortsgebunden und reflektieren von den Wänden zurück. So kommt es vor, daß Menschen in diesen Räumen ein unangenehmes, reizbares Gefühl verspüren. Diese negativen SCHWINGUNGEN klingen nur ganz allmählich ab.*
- *Auch Schmuckstücke können derartige SCHWINGUNGSTRÄGER sein. Wenn es sich um alte, getragene Schmuckstücke handelt, können sie den Charakter des Menschen widerspiegeln.*
- *Antiquitäten haben schon manches Unheil heraufbeschworen, wenn es sich um negative, scheußliche Masken handelt.*
- *Es kommt auch vor, daß man sich in Hotelzimmern beeinflusst fühlt, ganz besonders in fremden Betten. Das ist keine Vermutung, sondern eine sehr reale und nachprüfbare Tatsache.*

Februar 1970

Frage : Es kommen Spukfälle vor, die allgemeines Aufsehen erregen. Als Medium dient meistens ein *junger* Mensch, besonders in der Pubertät. Diese Spukfälle richten viel Schaden und Unsinn an. Leider will die Wissenschaft diese Phänomene nur dem Medium zuschieben. Wie kann sich eine so geplagte Familie vor diesem Spuk schützen?

ELIAS : Da hilft allein der Glaube an die Existenz jenseitiger WESEN.

- *Man darf die Spukgeister nicht verfolgen, noch beleidigen, denn dann fordert man ihre Boshaftigkeit heraus.*

Sie wollen beweisen, daß sie da sind. Dabei ist ihnen jedes Mittel recht.

Wenn sie dieses Ziel erreicht haben, lassen sie vom Spuk ab, der ja bedeutende Anstrengungen erfordert. Wenn aber die Familie, Reporter und Wissenschaftler diese Phänomene *anders auslegen*, dann *verschlimmern* sie nur den Zustand.

- *Jedenfalls handelt es sich oft um den geistigen ANHANG, der genau der geistigen Einstellung der heimgesuchten Familie entspricht.*

Es kommt immer darauf an, *was man denkt*, nicht was man ausspricht. Die Telepathie vom Menschen zum Jenseitigen ist *sehr stark*.

Rauschgifte und Halluzinationen

Es kommt oft genug vor, daß gewisse Teufeleien die Existenz GOTTES beweisen. Ähnlich liegt der Fall, wenn es sich um Rauschgift handelt. Schon im *Alkohol-Delirium* fällt es auf, daß die Betrunkenen z. B. *weiße Mäuse* oder *Käfer* sehen. Das sind bereits EINBLICKE in das Geistige Reich, weil sich die Seele aus ihrer VERANKERUNG *geloockert* hat.

Man muß also hinsichtlich eines EINBLICKES in das Geistige Reich und einer Halluzination *unterscheiden*.

Selbstverständlich können echte Halluzinationen so stark auftreten, daß sie die Wirklichkeit an Realität übertreffen. Aber es kommt auf die Umstände an, die eine Halluzination auslösen. Von besonderem Interesse sind augenblicklich die "Halluzinationen", die durch das *Rauschgift LSD* ausgelöst werden. Die Beurteilung dieser Droge beweist, wie weit die Wissenschaft noch von der Wahrheit entfernt ist. Es ist unmöglich, diese Droge als ungefährlich hinzustellen, im Gegenteil - sie gehört zu den *Seelengiften*, welche die Seele vom Körper trennen. Aber so negativ und teuflisch diese Droge ist, sie dient auch der HÖHEREN ERKENNTNIS.

Ein LSD-Rausch wird in Fachkreisen bzw. in den Verbraucherkreisen als "Trip" bezeichnet. "Trip" bedeutet aber "Ausflug oder Reise". Diese Bezeichnung ist keineswegs willkürlich gewählt worden, sondern aufgrund der Erfahrung. Gerade der Trip ist es, der von den Rauschgiftsüchtigen so geschätzt und begehrt wird. Es ist nämlich ein *echter* Ausflug ins Jenseits, bekannt unter der (besseren) Bezeichnung "ASTRALREISE".

Das Fernsehen brachte kürzlich ein Interview mit einem jungen Mann, der LSD genommen hatte. Seine Darstellung von der Reise stimmt mit allen anderen Beobachtungen überein.

Der Befragte schilderte seinen Rauschzustand mit folgenden Worten:

"Ich spürte, daß meine *Beine* zu *kribbeln* begannen. Dieses *Kribbeln* pflanzte sich nach oben fort, bis der ganze Körper davon erfaßt wurde. Plötzlich schwebte ich und *stieg aus dem Kopf* aus meinem leiblichen Körper heraus. Ich war völlig bei Bewußtsein und *sah mich im Sessel sitzen*. Darauf begab ich mich mit schwebenden Schritten in das Badezimmer. Zurückblickend sah ich mich immer noch teilnahmslos und unbeweglich im Sessel sitzen. Alles um mich herum war *grellbunt* und *durchsichtig*. Nach einer gewissen Zeit näherte ich mich meinem Körper und plötzlich - wie ein Kurzschluß - war ich wieder mit ihm vereint."

Das ist also ein LSD-Trip.

Kann es überhaupt eine bessere Bestätigung der *geistigen* Existenz geben?

Die Wissenschaft wird sich intensiv mit dieser Frage zu beschäftigen haben. Dabei ist entscheidend, daß es sich *nicht* um eine einzelne Halluzination handelt, sondern daß *grundsätzlich jeder*, der LSD zu sich nimmt, die *gleichen* Erfahrungen macht. Die *Materie* wird *transparent*, während das eigentliche geistige ICH als *feste Materie* empfunden wird. Eine Umkehrung der Wahrnehmung, ähnlich wie bei der Fotografie: Aus dem Negativ kann ein Positiv gewonnen werden.

So gefährlich diese Droge ist, so dient sie doch auch der Geisteswissenschaft in hohem Maße.

Natürlich gibt es noch eine ganze Reihe ähnlicher Drogen, die eine gleiche Wirkung haben, auch das *Haschisch* zählt dazu. Wichtig ist in diesem Falle zu erkennen, daß der Genuß von LSD zu einer Volksseuche unter Jugendlichen geworden ist. Gerade aus diesem Grunde wird die Wissenschaft gezwungen, sich damit zu befassen und somit kommt man der Wahrheit näher - nämlich zu der Erkenntnis, daß der Mensch tatsächlich eine Seele besitzt, die sich *bewußt* und *lebendig* vom physischen Körper lösen kann.

Fragen und Antworten

Frage : Ist die *Mini-Mode* für den Menschen schädlich?

AREDOS : In den *nördlichen Breiten ganz besonders*. In den kühleren Zonen ist die *Mini-Mode* durchaus schädlich. Ausnahmen gibt es nur an warmen Tagen. Der Mensch ist sowieso kein Allwettermensch. Er ist ziemlich verweichlicht. Bei dem weiblichen Geschlecht können sich durch dauernde Unterkühlung erhebliche Schäden zeigen.

Diese Mode würde ich *für die Winterzeit ganz ablehnen*. Die inneren Organe werden in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem gibt es *Rheumaveranlagte*, die es später sehr zu beklagen haben. Doch eure Industrie fragt *nie* nach Gesundheitsschäden, sondern nur *nach dem Umsatz*.

Frage : Was kann der Mensch tun, auch wenn er nur *wenig* von geistigen DINGEN weiß?

Antwort : Laßt uns immer daran denken, daß wir ein Teil des GROSSEN GANZEN sind, daß jeder von uns ein *unentbehrlicher*, wichtiger Faktor im Universum ist.

- *Keiner ist zu unbedeutend oder zu klein, als daß er nicht irgendwie benötigt wird oder nicht vermißt werden würde.*

Wir *alle* werden gebraucht, im Werke des GROSSEN PLANERS. Jeder von uns kann *sein Teil* dazu beitragen, damit das OBJEKTIVE WISSEN *verbreitet* wird.

Jeder kann mindestens *versuchen*, die Last der Verzweiflung und der Sorgen zu lindern, die Tränen der *unnötig* Trauernden zu trocknen, die Kranken *zu heilen*, und vor allem *Mitgefühl* zu zeigen, *tolerant* und *aufnahmefähig* zu sein. So kann jeder in seiner Art durch LIEBE, Beständigkeit und Vertrauen helfen, daß *alle* in den wunderbaren Genuß der ganzen Wahrheit gelangen.

April 1970

Frage : Die Industrie *verseucht* nach und nach alle Lebensbereiche der Fauna und Flora. Was sagst du dazu?

AREDOS : Erst wenn es *keine Kriege mehr gibt*, wird man dazu kommen, *dieses Übel zu beseitigen*.

Frage : Hält sich der Weiße Mann für *besser* als die Farbigen?

Antwort : Ihr seid *nicht* besser, größer oder kleiner im Geiste, nur weil eure Haut weiß, braun, rot oder schwarz ist.

- *Die Farbe eurer Haut widerspiegelt nicht eure seelische Entwicklung.*

Eure Welt versucht ewige Probleme durch *physikalische* Werte zu beurteilen. Aber es gibt nur *einen* ewigen Wert, das ist der WERT DES GEISTES. Alle Rassen, alle Farben sind *Teile* des GROSSEN GEISTES allen Lebens, der Harmonie in der *vollkommenen Mischung* aller Farben erzielt. Schaut euch doch nur die Natur an: Wie verschwenderisch und bunt die Farben der Blumen in einem großen Garten auch sind, *nie* tritt eine Disharmonie zutage. Wenn die Farben unter die Menschen verteilt sind, willst du dich gegen die perfekte Rasse auflehnen?

Frage : Sollten die Rassen unter sich bleiben, d. h. ist es *unerwünscht*, daß sich die Rassen vermischen?

Antwort : Vorurteil muß *abgeschafft*, Irrtum muß *bekämpft* werden. Die Wahrheit *wird* siegen, wenn auch langsam und schmerzhaft, denn sie ist ja die Wahrheit. Das was wert ist, daß man es besitzt, ist wert, zum Erfolg geführt zu werden. Der Sieg wird nur durch Kampf errungen. Derjenige, der sich fürchtet und versucht, sich vor Schwierigkeiten zu drücken, erhält *nicht* den Siegespreis. Nur wer *überwindet* kommt voran.

- *Durch Not, Härte, Bedrängnis, Schwierigkeiten und Kampf, durch unangenehme Umstände, Stürme und Versuchungen, findet der Geist zu sich selbst.*

Bei allen Rassen wird leider immer wieder vergessen, daß es sich um *Menschen* handelt. Von Mensch zu Mensch gibt es *keinen* Unterschied, nur im Grad der Entwicklung. Die Zukunft gehört dem *Eurasier*.

Mai 1970

Frage : Ist es möglich, daß sich die Astrologie einmal so durchsetzt, daß sie wissenschaftlich anerkannt wird?

ELIAS : Selbstverständlich haben die Sterne Einfluß auf die Menschen, aber demgegenüber steht der *freie Wille* des Menschen. Man kann es mit der Wetterföhligkeit vergleichen.

- *Die Sterne beeinflussen die Temperamente, aber nicht das Schicksal.*

Zu einer wissenschaftlichen Anerkennung wird es kaum kommen, weil die Sterne *nicht zwingen*. Zwar haben die Sterne einen *Einfluß auf den Charakter* des Menschen, aber sie machen den Charakter nicht aus. Die Astrologie wird daher immer nur ein Hilfsmittel sein, einen Menschen zu beurteilen. Persönliche Eigenschaften des Menschen können durch Sterneneinfluß *verändert* oder *gestört* werden.

- Der freie Wille ist jedoch *stärker* als ein Sterneneinfluß oder die Aspekte.
- Der Erbeinfluß ist ebenfalls *stärker*.
- Auch die Beeinflussung durch die Umwelt, wie das *Fernsehen*, die und vieles mehr sind *viel stärker* als die Macht der Sterne.
- Wer *Charakterstark* und *positiv* ist, dem macht der Sterneneinfluß überhaupt *nichts aus*, auch wenn er haargenau berechnete Horoskope hat.

Ich bin der Ansicht, daß es besser ist, *nichts vorher* zu wissen, weil man sonst falsche Handlungen unternimmt. Jedenfalls können die Sterne *keine* Wahrheit verkünden. Die Wahrheit liegt *bei uns*, wie wir sie hiermit offenbaren.

- *Sucht das Glück nicht in den Sternen, sondern in euch selbst. Sucht nach der objektiven Wahrheit und zeigt kein Desinteresse.*

Frage : Man bezeichnet die Astrologie auch als "Geheimwissenschaft". Warum heißt sie so? Sie wird doch sehr publik gemacht.

ELIAS : Das kommt daher, weil sie *nicht* auf den Universitäten gelehrt wird. Die Astrologie ist eigentlich *keine* Geheimwissenschaft, sondern eine *Privatwissenschaft*, die sich mit Naturgeheimnissen befaßt.

Frage : Kann man der Astrologie überhaupt einen wissenschaftlichen Wert beimessen?

ELIAS : Sie gehört mit zur *Grenzwissenschaft*. Aber die Astrologie enthält unsichtbare Gefahren: Sie kann einen Menschen so *abhängig* machen, daß er seine Persönlichkeit einbüßt.

Juni 1970

Frage : Es gibt Menschen, die ihre guten Gedanken aufzeichnen, die dann aber leider im Schreibtisch liegenbleiben. Ist dieses wertvolle Gedankengut für immer verloren?

ARGUN : Materiell gesehen ist dieser Gedankenschatz leider verloren. Doch die Gedanken gehen immer auch in den Kosmos ein, wo sie *aufgezeichnet bleiben*. Diese Gedanken können von JENSEITIGEN aufgespürt werden.

- *Über die Inspiration ist es dann möglich, diese Gedanken so zu übertragen, daß sie einmal veröffentlicht werden können. Auf diese Weise werden mitunter Erfindungen und Entdeckungen parallel auf verschiedenen Erdteilen gemacht.*

Frage : Haben Verwünschungen und Flüche tatsächlich eine Macht oder handelt es sich um einen Aberglauben?

ARGUN : Leider handelt es sich um eine Wahrheit, die *katastrophal wirken kann*. Ein gedanklicher Bannstrahl hat eine *sehr* starke Wirkung, wenn wirklich Haß dahinter steht. Es ist Schwarze Magie.

- *Aber der Mensch hat eine Möglichkeit dagegen anzukämpfen, indem er GOTT um SCHUTZ bittet. Auf diesen Gedanken kommen die wenigsten. Der SCHUTZPATRON kann sich helfend einschalten.*
- *Doch Haß ist immer ein Bumerang für denjenigen, der ihn ausstrahlt.*

Auch die größten Kriege entstehen aus Haß. Hauptsächlich kommt es immer darauf an, *was* gedacht wird. Alles, was so *dahingesprochen* wird, ohne einen tieferen Sinn zu haben, *zählt kaum*.

Frage : Wie beurteilt das Geistige Reich das Töten in Notwehr?

ARGUN : Wirkliche Notwehr besteht nur, wenn die Gefahr vorhanden ist, daß der Angegriffene selbst getötet wird. Aber dann kommt es sehr auf LIEBE und Haß an. Nur wir können das beurteilen, weil wir den Charakter *sehen*.

- *Wenn ein Mensch in Notwehr tötet und sein Charakter gut ist, so hat er ein Motiv, das ihn entschuldigt.*

Aber achtet darauf, daß nicht nach dem *falschen* Gesetz gehandelt wird, das besagt: Auge um Auge, Zahn um Zahn.

Frage : Welchem Endzweck dient das materielle Universum?

AREDOS : Die Materie ist dazu da, der *Seele* eine *Entwicklungsmöglichkeit* zu bieten. Das Erdenleben ist *keine* Strafe, sondern *eine Schule*. Zur Strafe wird das Erdenleben nur durch das eigene Verschulden der Menschen. GOTT will das nicht.

Frage : Was haltet ihr von der Astrologie?

Antwort : Die Wahrheit ist, daß das ganze Leben aus einer Serie von SCHWINGUNGEN und STRAHLUNGEN besteht und daß ihr durch jeden Teil der natürlichen Ordnung beeinflußt werdet.

- *Diese STRAHLUNGEN üben zwar einen gewissen Einfluß aus, aber nicht so stark, um eine Macht auszuströmen, die zu ändern ihr nicht imstande wäret.*

Frage : Wird das Leben durch Sternkonstellationen vorbestimmt?

Antwort : Es trifft *nicht* zu, daß das Leben dadurch vorbestimmt ist, weil zum Zeitpunkt der physischen Geburt gewisse Sterne am Aszendenten standen. Alle Planeten, die Natur und alles Sein im Universum wirken auf euch ein. *Jeder Mensch ist der Meister seiner Seele.* Jeder hat die persönliche Verantwortung und bestimmt somit sein eigenes Schicksal entsprechend seiner geistigen Entwicklung.

- *Der Wille ist stärker als die Macht der Sterne.*

Frage : Wird die Persönlichkeit des Menschen durch seine Geburt unter gewissen Sterneinflüssen berührt?

Antwort : Alle Planetenausstrahlungen, die den physikalischen Körper berühren, wirken auch auf den Geist. Doch der Geist ist erhaben, er hat den *absoluten Vorrang*. Kein Stern oder Planet, keine Konstellation, kein Sternensystem können jemanden daran hindern, allen Einflüssen, die den Körper berühren, zu widerstehen.

- *Ein fester Wille des Menschen meistert auch die Einflüsse der Sterne.*

Weil der Mensch ein *göttliches* Wesen ist, hat er auch die MACHT und die KRAFT, sich über alles zu erheben, was ihn zu beherrschen beabsichtigt. Aus dem gleichen Grunde wirken wir auf euch ein. Doch ihr habt die *Entscheidung*, euch danach zu richten oder nicht.

Frage : Kann man sich *immer* nach seinem Gewissen richten?

Antwort : Mit Nachdruck rate ich allen, *nur* ihrem Gewissen zu folgen, denn ich weiß, daß das Gewissen der göttliche MAHNER im Menschen ist – das Werkzeug, mit dem man das Gute vom Bösen unterscheidet. Das Gewissen baut die Wege, die man unbedingt gehen sollte.

- *Wenn sich das Gewissen meldet, sollte man unbedingt und ohne zu zögern Folge leisten, ohne die Schwierigkeiten zu beachten, die auftreten können, denn am Ende seid ihr nur durch eure INNERE STIMME gut geführt.*

Ist das nicht einfach?

Noch einfacher kann ich es nicht darlegen. Versucht euch das Wissen der geistigen Wirklichkeiten anzueignen.

Juli 1970

Frage : Kann man sagen, daß Gedanken eine *größere* Macht haben als das gesprochene Wort?

ARGUN : *Ja*, wir vertreten diese Meinung. *Negative* Gedanken können sich *katastrophal* auswirken. In Afrika können *negative* Gedanken dafür empfängliche Menschen *sogar töten* – und eure Wissenschaft steht wieder einmal vor einem Rätsel.

Frage : Sind die *negativen* Einflüsse *stärker* als die positiven?

AREDOS : Die *positiven* Einflüsse sind selbstverständlich *viel* stärker als die negativen. Aber die negativen Einflüsse sind *zahlenmäßig überlegen*. Aus diesem Grunde herrscht das Negative auf dieser Erde vor. Dieser Zustand muß geändert werden. *Das* ist die GROSSE MISSION!

August 1970

Frage : Welchem Zweck dient das materielle Universum?

AREDOS : Der Planet Erde ist eine *Hauptläuterungssphäre*. Das Erdenleben ist *keine* Strafe, sondern eine *Schulung*. Zur Strafe wird das Erdenleben erst durch das *eigene* Verschulden der Menschen. Aber *dieses* Verschulden hat *nichts* mit GOTT zu tun!

Frage : Wenn ein Mensch durch irdische Justiz verurteilt wird, ist er dann auch vor GOTT verurteilt?

ARGUN : Ein Gerechter, der Böses tut, aber einst fromm war, ist in dem Augenblick kein Gerechter mehr, wo er Böses tut.

- *Wer aber die Erkenntnis hat und doch Böses tut, dessen Taten wiegen doppelt schwer.*

Eine Sühne auf Erden *erleichtert* die Sünde. Aber eure Justiz hat schon manchen Unschuldigen verurteilt.

- *Was die Justiz auf Erden tut, hat mit GOTT nichts zu tun. Das Geistige Reich richtet sich nur nach den Motiven.*

September 1970

Frage : Besitzt ein Gebet eine KRAFT die ausreicht, einen verzweifelten Menschen aufzurichten – und *wie* soll man beten?

ARGUN : Selbstverständlich steckt in einem Gebet eine geistige KRAFT. Ihr braucht aber nicht alle Tage zu beten.

- *Ihr sollt beten, wenn ein echtes Bedürfnis vorhanden ist. Ein einfach dahingekrochenes Gebet hat kaum eine Wirkung.*

Doch wenn eine Seele im echten Vertrauen zu GOTT betet, so steht ihm auch eine geistige KRAFT zur Verfügung. Leider ist es so, daß die *meisten* Menschen *materielle* Wünsche haben. Wenn sie einsehen, daß ihre Gebete zu keinem Erfolg führen, wenden sie sich ganz von GOTT ab. Alle Gebete gehen jedoch durch das feine Sieb des SCHUTZPATRONS. Er sieht nämlich *weiter* als sein Schützling.

Frage : Wie beurteilt ihr den gegenwärtigen Entwicklungszustand auf unserer Erde?

ARGUN : Die Entwicklung ist völlig undurchsichtig.

- *Jedenfalls steht die irdische Entwicklung vor dem größten Wandel aller Zeiten.*

- *Es könnte sogar passieren, daß eine außerirdische Macht die Regierungsgewalt übernimmt.*
- *Aber es kann auch sein, daß große Führungsschichten zur Einsicht kommen, daß dieser Zustand auf der Erde geändert werden muß.*

Um aber den *gegenwärtigen* Zustand der Entwicklung zu beurteilen, kann ich nur auf eine Bibelstelle hinweisen:

Jesaja:

Es zerbricht, zerbricht die Erde, es zerspringt, zersplittert die Erde, es wankt und schwankt die Erde. Hin und her taumelt die Erde wie ein Trunkener und schaukelt wie in einer Hängematte. Schwer lastet auf ihr ihre Missetat, daß sie fällt und nie wieder aufsteht.

Frage : Ist es richtig, wenn sich die Rassen vermischen?

ARGUN : Ja, in einem langsamen Prozeß. Auf diese Weise kann ein *neuer Menschentyp* entstehen.

Oktober 1970

Frage : Kannst du uns erklären, warum die Menschen der Wahrheit *ängstlich ausweichen* oder sie sogar *angreifen*?

ELIAS : Es ist die Scheu, vorgefaßte Meinungen *revidieren* zu müssen, mehr noch die Angst, sich völlig ändern zu müssen. Jede Änderung zum Guten wird als *unbequem* empfunden.

Frage : In der gegenwärtigen Weltsituation sind fast alle Menschen sehr deprimiert. Jeder denkt darum nur noch an seine *eigenen* Vorteile, *ohne* Rücksicht auf andere zu nehmen. Können wir aus dieser Sackgasse überhaupt noch heraus?

Antwort : Da war ein Mann und sein Name war JESUS CHRISTUS: Er hat es vollbracht, eurer Welt eine *neue* Religion zu geben, die auf LIEBE beruht. - Da war noch ein anderer Mann, der hieß *Lincoln*: Er befreite die Sklaven und einigte einen Kontinent. Soll ich noch mehr Beispiele aufzählen, was ein *einzelner* Mann alles vollbringen kann?

Darum verzweifelt nicht!

Diejenigen, welche sich in diesem großen KAMPF, nämlich der HARMAGEDON-SCHLACHT, mit uns vereinigt haben, *werden nicht verlieren!* Es werden wohl Rückschläge auftreten, *trotzdem* schreiten wir aber ständig *vorwärts*, denn das Wissen verjagt die Unwissenheit - und das LICHT vertreibt die Finsternis.

Frage : Was kann ein Leser dazu tun, der keine Publikationsmöglichkeiten hat?

Antwort : Arbeite mit uns:

- *Sei tolerant, hilf den Anderen, damit sie die Wahrheit erkennen.*
- *Preise die Wahrheit an, die du gefunden hast und lasse dann die MACHT DES GEISTES an den von dir Bekehrten wirken.*

Du wirst sehen, daß die Umwandlung Schritt für Schritt vorwärts geht.

Das ist die Art wie sie getan werden muß:

- *Keine Massenkundgebungen,*
- *keine Bekehrung durch fesselnde Reden,*
- *sondern wahrhafte Anhänger, gewonnen durch Verstand, Weisheit, Logik, gesunden Menschenverstand und vor allem überzeugt durch LIEBE - das ist der einzig gangbare Weg.*
- *Wenn es euch gelingt, nur einer einzigen Seele geholfen zu haben, war dieses Leben nicht umsonst.*

November 1970

Frage : Überall trifft man schwere Leiden an. Dieser Umstand wirft die Frage auf, ob das Leiden für gewisse Menschen eine Gnade oder Läuterung darstellt?

ARGUN : Das Leiden ist *meist selbstverschuldet*. Es kommt aber sehr darauf an, *wie* derartige Leiden ertragen werden. In vielen Fällen führen diese Krankheiten zu einer Läuterung.

- *Niemals darf der Mensch verzagen, denn es gibt bei GOTT keine Ungerechtigkeit und der SCHÖPFER straft niemals durch eine Quälerei.*

Ihr dürft auch nicht vergessen, daß der WIDERSACHER GOTTES *immer* seine Hand im Spiel hat, wenn es sich um die Vernichtung der göttlichen Schöpfung handelt.

Frage : Wie kommt es, daß manche Menschen *unsympathisch* wirken, ohne daß man sie näher kennt?

AREDOS : Das hängt mit den vielen Inkarnationen zusammen. Jeder Mensch hat AUSSTRAHLUNGEN, die man heute noch nicht messen kann. Aber die Seele reagiert auf diese geistigen IMPULSE:

- *Ein negativ eingestellter Mensch wird negative STRAHLUNG nicht unangenehm empfinden.*
- *Aber ein positiv veranlagter Mensch wird negative STRAHLUNGEN als unsympathische Wellen empfinden.*

Außerdem besteht ein gewisses Verwandtschaftsverhältnis aus früheren Reinkarnationen.

Frage : Gibt es tatsächlich Wahrträume - und wie kommen sie zustande?

AREDOS : Jeder Traum ist eine *geistige* Angelegenheit.

- *Da sich der Schlafende teilweise in einer ASTRALWELT befindet, ist es dem SCHUTZPATRON möglich, sich über den Traum verständlich zu machen.*

Der SCHUTZPATRON kann den Schlafenden warnen oder auf gewisse wichtige Umstände aufmerksam machen. Aber auch andere Geistwesen können sich über den Traum verständlich machen. In vielen Fällen geht die Erinnerung an einen Traum verloren, doch bleiben Fragmente unbewußt übrig, die zu gewissen Entscheidungen führen können.

Frage : Wie kommt es, daß Vorkommnisse selbst nach 50 Jahren unvergessen bleiben?

AREDOS : Jedes Erlebnis, das über das Bewußtsein geht, wird im Kosmos durch geistige SCHWINGUNGEN aufgezeichnet. Das Hirn setzt sich mit der Seele in Verbindung und peilt diese SCHWINGUNGEN an, die wie bei einem Recorder reflektieren. Auf diese Weise kann sich jeder Mensch an etwas erinnern, was jahrelang zurückliegt.

- *Bei einem Traumerlebnis findet die Aufzeichnung nur sehr ungenügend statt, weil das Hirn fast ausgeschaltet ist. Da in diesem Falle keine kosmische Aufzeichnung besteht, kann sich der Mensch nur sehr schwach oder gar nicht erinnern.*

Frage : Die heutige Psychologie befaßt sich mit Traumerlebnissen. Kann man durch eine Tiefenpsychologie gewisse Komplexe erklären?

AREDOS : Das ist ein heikles Thema, denn von der Psychologie halten wir überhaupt nichts.

- *Solange die Psychologen nicht an die Existenz einer individuellen Seele glauben und nichts vom Leben nach dem Tode wissen wollen, werden sie niemals die Wahrheit erfahren noch praktizieren.*

Was die Psychologen über die Seele wissen ist meistens Unsinn. Diese Wissenschaft *ist ein Irrtum!* Erst über *alle* Erfahrungen im Spiritualismus kann eine *wirkliche* Psychologie aufgebaut werden. Das Denken des Menschen ist in keinem Falle eine *persönliche* Sache, denn stets wird er vom Geistigen Reich aus *inspiriert*, auch wenn diese Einsprechungen als eigene Gedanken auftreten.

- *Fremde Einsprechungen von eigenen Gedanken zu unterscheiden, ist nur sehr wenigen Menschen möglich; man nennt sie "Adepten".*

Dezember 1970

Frage : Wenn sich auf Erden große Gefahr anbahnt, könnt ihr uns dann *vorher* davor warnen?

ARGUN : Die GEISTIGE WELT läßt euch nicht in Unkenntnis. Ihr könnt euch nicht darauf berufen, daß ihr von den ewigen GESETZEN GOTTES keine Ahnung habt. Außerdem über das Weiterleben nach dem Tode.

- *Der Fehler eurer Einstellung besteht darin, daß ihr völlig fremden Menschen mehr vertraut, wenn sie einen bekannten Namen haben. Diese Menschen können mit Hilfe ihrer Popularität den größten Unsinn verbreiten, der dann leider vom Volk geglaubt wird.*

Frage : Wie soll man sich bei einer Antipathie gegen gewisse Menschen verhalten?

ARGUN : Die Antipathie ist auf alle Fälle ein *gutes Warnzeichen*, das "Vorsicht" heißt. Doch sollte man versuchen, mit dem Betreffenden in näheren Kontakt zu kommen. *Erst der Kontakt bringt die klare Entscheidung*, denn antipathische AUSSTRAHLUNGEN können sich manchmal umpolen und dennoch sympathisch werden.

Frage : Kann ein Mensch seinen Entwicklungsgrad *selbst* beurteilen?

AREDOS : Nein, das ist *unmöglich*. Dazu reicht *kein* Entwicklungsgrad auf der Erde aus. Viele Menschen begehen den großen Fehler, daß sie sich die Grenzen von Gut und Böse *selbst* setzen. Nach diesen *selbstgezogenen* Grenzen beurteilen sie sich dann selbst und sagen: "Noch tue ich nichts Böses."

Januar 1971

Wohin wir treiben (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Wohlan, wer meine Voraussagen für das vergangene Jahr gelesen hat, der wird jetzt feststellen können, daß alles so verlaufen ist, wie ich es gesagt habe. Natürlich möchte jeder gerne wissen, wie es weitergeht und wohin wir treiben. Ich sage "wir", weil *wir alle* an der Entwicklung der Erde und ihres Lebens interessiert und beteiligt sind.

Das neue Jahr steht mitten in der Auseinandersetzung der HARMAGEDONSCHLACHT, jener gewaltigen Auseinandersetzung zwischen den Mächten GUT und BÖSE, um die Neugestaltung und Neuorientierung zu ermöglichen. Die negativen MÄCHTE setzen alles daran, das Chaos auf der Erde zu vergrößern. Die Erkenntnislosigkeit der Menschen führt dazu, diese MÄCHTE nicht zu erkennen, so daß sich die Menschen in den Dienst der Dämonie stellen, die sie für eine Phantasie halten.

- Die sogenannte *Sexwelle* wird sich so ausbreiten, bis die allgemeine Abscheu deutlich zu erkennen ist.
- Es werden neue Mutationen auftreten, welche die Medizin vor ein Rätsel stellen werden. Die Hölle ist nicht untätig und bedient sich *aller* Mittel, die *erreichbar* sind.

Der Abstieg ist unverkennbar, aber er wird nicht ewig anhalten. *Er wird gestoppt werden*, weil GOTT einen Untergang Seines Läuterungsplaneten *nicht zuläßt*. Der WIDERSACHER des HERRN will aber eine Läuterung der Erdenmenschen *verhindern* und die Seelen sollen so in das Geistige Reich zurückkehren, wie sie es verlassen haben. Die Menschen sollen *nicht* aufsteigen, sondern *fallen*. Ihr solltet das richtig erkennen, denn alle finsternen Situationen und Ereignisse können nur aus der *geistigen* Sicht erklärt werden.

Es werden Dinge geschehen, die ihr nicht fassen könnt, aber denkt dabei an die große geistige SCHLACHT. Es ist für das neue Jahr sehr wichtig, daß die *guten* Kräfte den Mut nicht verlieren und wissen, auf *welcher* Seite sie zu stehen haben. Leider wissen die *negativen* Menschen nicht, auf welcher Seite sie stehen. Diese Seite besteht aus der *Mehrheit*. Doch was kann eine Mehrheit schon erreichen, wenn sie *nicht* GOTTES Beistand hat?

Einige große Erfindungen und Entdeckungen werden das Weltbild etwas verändern. Schließlich wird man auch in diesem gefährlichen Jahr erkennen, daß es KRÄFTE gibt, die sich der menschlichen Wahrnehmung *entziehen*, wenn man nicht begnadet ist, sie deutlich zu erkennen.

- *Hört nicht auf falsche Propheten, die sich hauptsächlich auf dem Gebiet der Politik betätigen.*

Die Wahrheit ist *nicht* die Waffe des Widersachers. Und erwartet keine verlogenen Kompromisse, mit der Dämonie kann man keine Abkommen treffen.

- *Gutgewillte Menschen werden auch in schweren Kampfzeiten ihren göttlichen BEISTAND behalten.*

Weniger materielles Denken ist erforderlich; dafür aber *mehr Mut* zur *positiven* Sache. GOTT braucht auch die kleinste Unterstützung. Von den Kirchen hat ER sie kaum zu erwarten, weil zu viel menschliches Denken und Trachten dahinter steht.

Auf alle Fälle wird das Geistige Reich euch weiter belehren und orientieren. Wir wissen, wie wichtig es ist, um die Wahrheit zu wissen. Aber die Wahrheit, die wir euch vermitteln, braucht auch *eure* Unterstützung, sonst versandet sie leider.

Wir wünschen euch trotz aller Widerwärtigkeiten, daß ihr mit GOTTES HILFE gesund bleibt und die KOSMISCHE KRAFT erhaltet, die ihr braucht, um stark zu sein.

Fragen und Antworten

Januar 1971

Frage : Wird sich die Menschheit der Erde aus ihrer geistigen Gefangenschaft befreien können?

Antwort : Außerhalb unseres Gesichtsfeldes findet eine langsame Veränderung statt, eine *stetige Erleuchtung* der FINSTERNIS. Die Schleier heben sich und *langsam* beginnt sich der *Nebel der Irrtümer* zu verflüchtigen. Immer mehr Menschen werden gewahr, daß sie nicht mehr an gewisse Irrtümer gebunden oder gefesselt sind. Sie fühlen bereits den Hauch der göttlichen Freiheit. Sie beginnen zu erkennen, was es heißt, geistig und seelisch in einer Atmosphäre *ohne* Furcht und Schrecken vor dem Tode zu leben. Sie beginnen zu verstehen und wissen, daß sie weder allein noch vernachlässigt, noch vergessen sind und daß die Hand der UNENDLICHEN LIEBE über sie ausgebreitet ist und sie berührt hat. Sie sind *beruhigt* und *fühlen*, daß das Leben wieder lebenswert ist. In vielen Teilen eurer Welt gibt es Menschen, die das heute spüren und sagen können. Gestern wären sie dazu noch nicht in der Lage gewesen.

Frage : Willst du damit ausdrücken, daß unsere Schriften zur Läuterung beitragen?

Antwort : So ist es.

- *Wer über unsere Lehren nachdenkt, der ist auf dem besten Wege, seinen Läuterungsprozeß zu beenden.*

Frage : Wenn jemand diese Läuterung an sich vollzogen hat, was geschieht dann?

Antwort : Der ist sozusagen über den Berg gekommen, ihm winkt die Freiheit in den HÖHEREN SPHÄREN. Er kann *selbst* über seine Zukunft bestimmen und sich eine Aufgabe suchen. - Wer *nicht* über den Berg kommt, muß zur Erde, dem Läuterungsplaneten, *zurück*, manchmal in *schlechtere* Verhältnisse als zuvor. Für diese Menschen wirkt sich dann das KARMA aus. Es handelt sich dann um eine Wiedergutmachung.

- *GOTTES GESETZE sind gültig, aber die Zeit spielt dabei überhaupt keine Rolle.*

Februar 1971

Frage : Wir stellen fest, daß die Menschen immer *unhöflicher* werden. Ist das ein Maßstab für ihre Entwicklung?

AREDOS : Die Menschen fallen zusehends zurück. Es ist ein Jammer, daß es so ist.

- *Die Höflichkeit spielt eine sehr große Rolle, denn sie ist die Vorstufe der Nächstenliebe.*

In Japan ist man noch etwas höflicher, respektvoller zueinander. Aber ich kann euch verraten, daß ein Mensch, der unhöflich ist, in *keine* HÖHERE SPHÄRE kann, auch wenn er ein hohes Wissen über alle spirituellen Belange besitzt. Mit einem Wort: Er ist *nicht* hoch entwickelt. Niemals kann Unhöflichkeit innerhalb einer Rasse oder eines Volkes zur Völker- oder Rassenverständigung führen.

- *Wer für den Frieden ist, muß mit der Höflichkeit und mit einer guten Sprache anfangen. Mit dem Gebrauch von gemeinen Schimpfwörtern kommt der Mensch geistig nicht weiter.*
- *Ein religiöser Glaube nutzt nicht viel. Ein religiöses Wissen ist wichtig, aber es verlangt auch, daß man auf dieses Wissen Rücksicht nimmt.*

April 1971

Frage : Haltet Ihr es für wichtig, daß man betet?

Antwort : *Vorgeschriebene* Texte, die nur nachgesprochen werden, haben kaum eine Wirkung. Sie sind nicht anders als eine *Gebetsmühle*. Aber ein paar einfache Worte *aus dem Herzen* haben eine bestimmte KRAFT. Es hat keinen Sinn, in Phrasen zu sprechen.

- *Ein Gedanke aus dem Herzen genügt, wenn er aufrichtig ist.*

Doch wenn ein Zweifler nur betet, um einmal auszuprobieren ob es hilft, dann kann ich euch sagen, daß ein solcher Versuch *ohne* Wirkung ist. Jedes Gebet ist ebenfalls der Zeit unterworfen und GOTT hat *viel* Zeit, mehr als die gesamte Menschheit.

Einwand : Wenn ein Mensch betet, dann kann er nicht lange auf die Erfüllung warten.

Antwort : Der Ruf nach GOTT kommt *immer* bei Seiner ORGANISATION an. *Sie* entscheidet, *was* getan werden kann oder muß.

Frage : Die Verschmutzung unserer Welt wird zu einer Gefahr für die ganze Menschheit. Wenn es so weitergeht, dann brauchen wir keine Kriege mehr zu fürchten, denn dann geht die Menschheit auf andere Weise zugrunde. Was können wir tun, um diese Apokalypse zu verhindern?

ELIAS : Diese Verschmutzung ist tatsächlich ernst zu nehmen.

- *Wenn man das Geld, das man für die Rüstung und für die Kriegsführung ausgibt für die Erhaltung der Welt verwendet, dann kann man diese Gefahr bannen.*
- *Es muß unbedingt angestrebt werden, einen anderen Motor zu erfinden, der keine Gase abgibt. Nur so kann man das größte Übel - das außerdem noch Krebs erzeugt - abwenden. Die Umstellung der Autoindustrie ist unvermeidlich. Eines Tages wird die Industrie dazu gezwungen werden, aber dann sieht es schon sehr böse aus.*
- *Hinzu kommt noch die ungeheure Gefahr des Treibhaus-Effektes. Die über der Erde angesammelten Gas- und Schmutzwolken wirken sich abstrahlend aus. Dadurch wird sich die ganze Erdatmosphäre verändern. Durch den Lichtdruck der Sonne werden diese Wolken, die sich in großer Höhe befinden, festgehalten, sie können nicht ins All entweichen. Diese Dunstschicht wirkt sich wie ein Sonnenfilter aus.*

Was glaubt ihr, wie entsetzlich groß der Bleigehalt in der Luft ist? - Weit größer, als man ihn messen kann!

Frage : Nach allen diesen Erörterungen kommen wir zu der Erkenntnis, daß uns die Industrie und Technik *rezessiv umbringt*, wenn nicht Einhalt geboten wird. Wie seht ihr das?

ELIAS : Das allgemeine Interesse betrifft *stets* den Wohlstand. Hier muß eine Interessenverschiebung stattfinden, zu Gunsten der *geistigen* FAKTOREN, welche eine Rolle im Leben des Menschen spielen.

Frage : Die meisten Menschen glauben nicht daran, daß das Geistige Reich imstande ist, einem Menschen auf Erden zu helfen. Was sagst du dazu?

Antwort : Seid versichert, daß in einem Universum, das von einem WOHLTÄTER geleitet wird, diejenigen, die dazu ausersehen sind dir zu helfen, *nicht* versagen werden, vorausge-

setzt, daß du im höchsten Grade *treu*, *ehrlich* und *gewissenhaft* bist. Das ist alles, wonach gefragt wird.

Bleibe dir und deiner Überzeugung treu!

Lasse *auch nicht zeitweilig* den Ehrgeiz über die ethischen Grundsätze herrschen, die das menschliche Wollen leiten sollten. Wenn du diesem Kurs folgst, kann ein Dienst geleistet werden.

Wenn dein Herz *gut* ist, deine Motive *rein* sind, dann brauchst du dich *vor nichts* zu fürchten. Wenn dein Verstehen wächst, werden die Probleme, die dich verwirren, ihren dornigen Charakter verlieren und das Wissen wird alle Wogen der Schwierigkeiten glätten.

Frage : Werden die Lehren, die aus der QUELLE des Geistigen Reiches kommen, angenommen? - Die Kirchen arbeiten dagegen.

Antwort : Ich freue mich über alles, was angenommen wurde. Ich freue mich, daß es noch genug Seelen gibt, die durch die MACHT DES GEISTES berührt wurden. Ich freue mich besonders über das Licht, das die Schatten der Unwissenheit vertrieb und darüber, daß das Vorurteil zum Rückzug gezwungen wird. Die Arbeit, die wir zusammen leisten, hat viele Seelen getröstet und zur Überzeugung gebracht, daß das Leben *trotz* aller Schwierigkeiten *lebenswert* ist. Ihre Lasten wurden *leichter*, sie fühlen sich nicht mehr einsam, vernachlässigt oder gar vergessen.

Frage : Wie beurteilt das Geistige Reich die Fehler, die von einem Menschen *aus Unwissenheit* gemacht werden? Werden alle diese Fehler als Sünde angesehen?

Antwort : Wenn du die Einstellung deines Geistes dahin bringst, daß er zu jeder Erfahrung sagt: "Ich will diese schlechte Erfahrung zu einem Teil meiner Ausrüstung machen und daraus lernen, damit ich *stärker* im Geiste werde", *dann bist du klug* und dein geistiges Wachstum wird beschleunigt werden.

- *Die wirkliche Einsicht und der damit verbundene Erfolg heben die Sünde auf.*

Mai 1971

Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)

Noch vor wenigen Jahren versuchte die Wissenschaft jedes okkulte Phänomen abzuleugnen bzw. als Betrug oder Täuschung hinzustellen. Noch heute gibt es Menschen, die diese Auffassung vertreten. Ein bekannter Kriminalist hatte seinerzeit die Behauptung aufgestellt, daß er imstande sei, jedes spirituelle Phänomen kopieren zu können. Dabei wies er auf die verblüffende Kunst der Illusionisten hin. Da die heutige Technik Mittel zur Verfügung hat, jedes Betrugsmanöver auszuschließen, kann die Wissenschaft nicht mehr abstreiten, daß es *tatsächlich* okkulte Phänomene gibt, wozu auch der Spuk gehört.

Aber noch will man den *tatsächlich* vorkommenden Spuk nicht Geistern, also Verstorbenen, zubilligen. Man sucht krampfhaft nach Erklärungen, die nichts mit der Manifestation Verstorbener zu tun haben. Kürzlich wurde *Professor Hans Bender* (Parapsychologisches Institut Freiburg Brsg.) interviewt. Seine diesbezügliche Erklärung lautete:

"Bei einem Spukphänomen ist ein Medium erforderlich, das in den meisten Fällen im Pubertätsalter ist. Innere Spannungen, z. B. Haß, führen zu solchen zerstörenden Spukäußerungen."

Das alles ist sicher erforscht und entspricht auch unserer Meinung nach der Wahrheit. Aber man hat bei dieser Definition das Wichtigste vergessen oder verschwiegen. Das Geistige Reich besteht nämlich aus GUT und BÖSE - und zwar in superlativer Stärke. Die Kirche spricht daher von "*Himmel*" und "*Hölle*". Das sind keine Phantasievorstellungen, sondern reale Wirklichkeiten, die man schon auf Erden zu Lebzeiten erfahren kann.

Ein medialer Mensch, der mit Haß geladen ist, zieht selbstverständlich *negative* Seelen an, die sich mit dem Medium befassen und es in ihrer Gewalt haben, wie einen ferngesteuerten Roboter. Mit den Anlagen des Mediums bzw. mit dessen OD und FLUID manipulieren sie ihren Spuk.

- *Da negative Geister keine Rücksicht auf Schäden nehmen, zerstören sie, was sie können. Aber sie begnügen sich auch damit, wenn sie erreichen, daß das Medium in Tatverdacht und Schwierigkeiten kommt. Jedenfalls manifestieren sie ihre Gemeinheit, an der sie sich ergötzen.*

Wenn die Wissenschaft noch nicht hinter dieses Geheimnis gekommen ist, so hat sie ihre Forschungen noch nicht richtig betrieben, denn jeder Spiritualist kennt diese Fopp- und Plagegeister, die einen Menschen glatt ins Irrenhaus bringen können.

- *Gute Geister befassen sich nicht mit derartigem Spuk, außerdem schonen sie das Medium so gut sie können und nehmen Rücksicht auf Sachwerte.*

Ein Spuk kann noch so eindrucksvoll sein, wie z. B. der Rosenheimer Fall. Alle diese Bemühungen der Geisterwelt schlagen fehl, weil es sehr einfach ist, sie *anders* zu interpretieren. Man kann die Spukphänomene nicht *in* das Medium verlegen, ebenso wie man die Antworten über ein Schreibmedium nicht *in* das Medium verlegen kann. Wer Gelegenheit hat, sich selbst davon zu überzeugen, wird sich nichts mehr einreden lassen.

Übrigens sind wir fest davon überzeugt, daß *Professor Hans Bender* sehr gut weiß, daß es sich um die Manifestationen Verstorbener handelt. Leider verschweigt er diese Tatsache, um nicht den Kampf mit den Skeptikern aufnehmen zu müssen, die ihm schon genug Ärger gemacht haben.

Herr *Professor Bender* ist zum Okkultismus über das Phänomen des Glasrückens gekommen. Das heißt, ein Finger des Mediums wird auf ein Glas gelegt, das dann die Buchstaben eines Alphabets ansteuert. Auch wir sind über das Glasrücken zum Offenbarungsspiritualismus gekommen, bis hin zur heutigen Perfektion des automatischen Medialschreibens.

Fragen und Antworten

Juni 1971

Frage : Wie kommt es, daß es Menschen gibt, denen es sehr gut geht, obwohl sie sehr schlecht sind?

AREDOS : Je besser und bequemer ein Mensch auf Erden lebt, *desto größer* sind die Prüfungen und Versuchungen, die meistens *nur selten* bestanden werden. Seid froh darüber, daß ihr es nicht seid.

Frage : Oft nimmt man an, daß ein berühmter Mensch, ein Prominenter, eine hervorragende Intelligenz besitzt. Unter Intelligenz verstehen wir jedoch auch, daß er *positive* Entscheidungen bevorzugt. Kannst du uns Näheres dazu sagen?

ELIAS : *Die wirkliche Intelligenz muß vom Gemüt gesteuert werden.*

Aber die meisten Menschen betrachten das Gemüt, das an sich göttlich und gut ist, als einen *lästigen Warner*. Ihr Wille schaltet dann den unbequemen Warner aus. Hinzu kommt noch, daß die meisten Menschen nicht beurteilen können, ob eine positive Intelligenz vorhanden ist; sie richten sich nach dem Urteil der Presse.

Juli 1971

Harmagedon

In der Januar-Ausgabe unseres *Menetekels* hatten wir für das Jahr 1971 folgende Prophezeiung veröffentlicht:

Das neue Jahr steht mitten in der Auseinandersetzung der HARMAGEDONSCHLACHT, jener gewaltigen Auseinandersetzung zwischen den Mächten GUT und BÖSE, um die Neugestaltung und Neuorientierung zu ermöglichen.

Die negativen MÄCHTE setzen alles daran, das Chaos auf der Erde zu *vergrößern*. Die *Erkenntnislosigkeit* der Menschen führt dazu, diese MÄCHTE *nicht zu erkennen*, so daß sich die Menschen in den Dienst der DÄMONIE stellen, die sie für eine Phantasie halten.

Es ist wichtig, daß wir unsere Leser an diese Prophezeiung erinnern. Das ist keine Zigeuner-Wahrsagung, sondern eine reale Tatsache. Wer an der Echtheit einer solchen Botschaft zweifelt oder sie für einen Zufall hält, der mag in die Zeitungen sehen. Die ganze Welt befindet sich in einem Aufruhr, wie er noch nie dagewesen ist. Die Kriegsfurie rast über die Welt, hinter ihr die Pest und die Cholera - und wer entkommt, der kommt vor Hunger um. Auch die zivilisierten Völker werden davon betroffen und das Geld ist mehr und mehr nur noch ein imaginärer Begriff.

Diese Botschaft über die HARMAGEDONSCHLACHT ist nicht nur eine Botschaft; sie ist *mehr* als das: *Sie ist eine Warnung an uns alle!*

Es ist ein Irrtum, wenn man glaubt, das Schlachtfeld liege noch weit entfernt. Der Kampfplatz des Bösen erreicht jeden von uns, ohne Ausnahme. Was heute fern von uns ist, kann morgen schon direkt bei uns sein.

Manch einer fragt sich, wo bleibt GOTTES Hilfe?

Wir sind aufgrund unserer übersinnlichen Erfahrungen der Ansicht, daß mit dem Wort "GOTT" viel zu viel Mißbrauch getrieben wird. GOTT hat Funktionen, die wir *überhaupt nicht beurteilen können*, weil sie *unfaßbar* sind. Es ist also ein Unsinn, bei jeder Gelegenheit GOTT anzurufen. Für alle menschlichen Situationen hat GOTT vorgesorgt und eine ORGANISATION geschaffen, die für IHN handelt und entscheidet. Diese ORGANISATION befindet sich im Geistigen Reich. Es sind die HELFER GOTTES, die SCHUTZPATRONE und LEHRER. Folglich ist es besser und auch vernünftiger, wenn sich jeder Mensch an diese ORGANISATION wendet. Man muß nicht gleich den "CHEF" anrufen, sondern kann sich vorerst an den "PERSONALRAT" wenden.

Wenn wir eine Hilfe für eine derartig globale Situation erwarten oder erhoffen, so werden uns sicher die SENDBOTEN GOTTES helfen, nämlich die Außerirdischen, die SANTINER, die jene Macht in den Händen haben, uns zu strafen oder zu erlösen.

Die Machthaber dieser Welt sind der Meinung, daß sie einen feindlichen Angriff aus dem All abschlagen könnten. Daran erkennt man, wie wenig sie über die SANTINER orientiert sind, sonst müßten sie wissen, daß kein Geschloß einen außerirdischen Flugkörper erreichen kann, weil das eigene Magnetfeld (Schutzfeld) ein derartiges Geschloß einfach abgleiten läßt. Sie sind daher unverletzbar.

Bisher haben Wissenschaftler den Kopf geschüttelt, indem sie sagten: "Ein UFO kann niemals bemannt sein, auch wenn es von einem anderen Stern kommt." Man nimmt an, daß ein Mensch solche Steuerungsmanöver und Geschwindigkeiten keinesfalls überleben kann. Doch das eigene Magnetfeld schützt sie bestens. Wir sehen, wie wichtig unsere Aufklärung ist.

Fragen und Antworten

Juli 1971

Frage : Die meisten Menschen nehmen an, daß Gutsein mit vielen Entbehrungen zusammenhängt. Was sagst Du dazu?

AREDOS : Die Erde ist an Irrtümern nicht arm. Auch diese Ansicht ist *ein großer Irrtum*. Der Mensch soll seine Mitmenschen *achten* und *lieben*. Er soll *gerecht* und *wahrheitsliebend* sein. Er soll *nicht* alles übertreiben und sich von den Lastern fernhalten. Das ist nicht schwer. Aber wer nur an das Geld denkt und seine Mitmenschen gewissenlos ausnutzt, der kommt nicht hoch.

- *Wirkliche Spiritualisten arbeiten an sich und werden besser. Ich glaube nicht, daß ihnen das so schwer fällt und sie das Gefühl haben, auf alles verzichten zu müssen. Der gute Wille ist ausschlaggebend.*

Frage : Wenn ein Übeltäter auf der Erde durch die Justiz verurteilt wird, ist er dann auch vor GOTT verurteilt?

AREDOS : Eine Verurteilung durch die irdische Justiz hat oft eine *Einsicht zur Folge*. Aus diesem Grunde löscht er seine Sünde vor GOTT.

- *Echte Reue ist eine absolute Sündenvergebung; dazu bedarf es keines Priesters. Jeder Mensch kann durch die aufrichtige Reue seine Sünden tilgen. Aber er darf seine Sünden nicht wiederholen; das wäre keine Reue.*

Frage : Stets suchte man nach einem Beweis für das Überleben der menschlichen Seele, der absolut unanfechtbar ist. Stellt das *Psychophon* einen solchen Beweis dar?

ELIAS : Es steht jedenfalls fest, daß die Gedanken *nicht* körperlicher Art und *von Mensch zu Mensch* übertragbar sind. Ebenso können die Gedanken *von Geist zu Geist* und *vom Geist zum Menschen* übertragen werden. Jenseits und Diesseits sind stets eng miteinander verbunden. Bei dieser Erkenntnis dürfte es keine Trauer für die Hinterbliebenen geben. Auf diese Weise wird das Gewissen des Erdenmenschen in Betrieb gesetzt und er kommt zu dem Schluß: Ich habe wohl nicht richtig gehandelt.

- *Der heutige Erdenmensch ist leider noch nicht reif für einen direkten Gedankenkontakt mit dem Geistigen Reich.*

Ein *direkter* Kontakt zwischen Diesseits und Jenseits führt leider bei den Erdenmenschen zur *Verrücktheit*. Diese Tatsache liegt an der geistigen Unterentwicklung. Die Kriege beweisen diesen Zustand. - Doch die SANTINER sind euch in dieser Beziehung *weit* überlegen, daher ist auch ihr großer Fortschritt zu verstehen.

August 1971

Frage : Haben Träume eine Bedeutung für den Träumenden?

AREDOS : *Nicht alle* Träume haben etwas zu sagen. Aber es gibt Träume, die wirklich inspiriert werden. Unter dem Begriff Inspiration meine ich aber die EINSPRECHUNG aus dem Geistigen Reich. Der Schlafende soll z. B. auf eine Gefahr aufmerksam gemacht werden. Er soll darüber nachdenken. Es kann aber auch symbolisch die Lösung eines Problems inspiriert werden. Da diese Art der Traumtelepathie *in Bildern erfolgt*, bildet der Schlafende seinen Traum daraus, weil er den Empfindungen folgt, die auf ihn einströmen.

Frage : Gibt es Träume, die ein Geschehen *haargenau* vorausschauend lassen?

AREDOS : Auch das ist möglich. Aber in solchen Fällen müssen gewisse Voraussetzungen schon vorhanden sein. Ein SCHUTZGEIST kann z. B. viele Dinge sehen oder erfassen, die auf seinen Schützling zukommen. Er weiß dann bereits was geschehen wird. Nun kann er dem Schlafenden einen Traum vermitteln, der ihn auf das Geschehen hinweist.

Frage : Können *alle* Menschen im Traum inspiriert werden oder nur dafür begabte?

AREDOS : Ich bin der Meinung, daß *fast alle* Menschen derartig inspiriert werden können. Aber die Traumgestaltung hängt von der *Intelligenz* und auch von der *Phantasie* des Träumenden ab. Nicht alle Menschen können ihre Träume deuten.

Einwand : Es gibt doch *Traumbücher*, nach denen man seine Träume deuten kann.

AREDOS : Das halte ich für einen *Unsinn*. Ein Träumender kann später im Wachzustand meistens selbst herausfinden, um was es sich handeln kann. Ein Traumbuch nützt ihm gar nichts. Auf das richtige Gefühl kommt es *besonders* an.

Frage : Bewegen wir uns auf eine positive SCHWINGUNG hin, d. h. nähern wir uns besseren VIBRATIONEN?

ELIAS : Ja, das heißt, daß ihr *allmählich* aus dem materialistischen Zeitalter herauskommt, denn die Evolution der Erdenmenschheit ist noch nicht abgeschlossen. Der Geist regiert *über* der Materie.

- *Die Menschheit dieser Erde hat noch viele tausend Jahre vor sich und somit kann sie noch immer mehr veredelt werden. Diese Veredelung ist aber nur durch eine Verfeinerung der VIBRATION möglich*

Frage : Die allgemeine Jugendbewegung ruft nach einer *Neuen Zeit*. Kannst Du uns etwas über die Zukunft sagen?

Antwort : Für die Mehrzahl der Menschen waren die vergangenen Jahre keinesfalls leicht. Es gab Zeiten, besonders in den dunkelsten Stunden des Krieges, wo der Hauch der Hoffnungslosigkeit - wenn auch nur für kurze Zeit - den Glauben an die Geburt einer besseren Kultur vernichten wollte. Ich weiß, manchmal wollt ihr verbittert werden über die sogenannte "Neue Welt".

- *In euer Gedächtnis möchte ich aber zurückrufen, daß ich immer darauf hinwies, daß die Tyrannei überwältigt wird, daß Despoten und Diktatoren fallen und die Unterdrückten frei werden.*

Bereits vor langer Zeit machte ich euch aufmerksam darauf, daß der Grundstein für eine bessere Welt bereits gelegt ist, daß die Geburt dieser *Neuen Zeit* bereits durch die *Wehen* angekündigt wird.

- *Die Neue Welt wird langsam und auch schmerzlich kommen, aber sie kommt mit absoluter Sicherheit; denn vor Sonnenaufgang gibt es immer die dunkelste Stunde.*

Ich ließ euch nicht im Unklaren darüber, wie viele Male ich über die *Neue Welt* bereits sprach, aber ich erwähnte immer wieder, daß den Mächten der *Gier* und der *Habsucht* die Zerstörung aller wohlverordneten Rechte bis zu einem unerträglichen Höchstmaß *gelingen würde*; trotzdem könnten sie aber die Ankunft der *Neuen Zeit* nicht verhindern. Die spiritualistischen LEHREN finden mehr und mehr Beachtung. Die Logik siegt allmählich über die dogmatischen Vorurteile und Irrtümer.

Auch ihr tragt dazu bei, diese Erneuerung zu ermöglichen. Noch seid ihr nicht so weltweit bekannt, wie es eigentlich sein müßte. *Aber in der Zukunft wird eure Arbeit in das Licht der Wahrheit rücken. Die Ansätze hierfür sind bereits vorhanden.* Ich betonte schon einmal, daß *wir* den *ersten* Stein werfen. Die Kreise werden von den anderen gezogen. Der Stein, der jedoch einmal eine Lawine in Gang setzen wird, rollt bereits bergab. Das soll euch allen zum Trost gereichen.

Eine Welt voller Unruhe steht am Scheideweg ihres Schicksals. Nationen wurden in einen Hader hineingezogen. Könige mußten ihren Thron verlassen. Diktatoren, die durch ihr schwaches Reich stolzierten, mußten erkennen, daß ihre Tyrannei zu Ende ist. Diejenigen, die in der Dunkelheit der Unterdrückung schmachteten, sehen einen Lichtschein und sie begrüßen die Morgenröte der wirklichen Freiheit.

Alles wurde in einen Schmelztiegel geworfen.

Alte Systeme sind verschwunden.

Männer und Frauen haben ihre Achtung vor der Autorität von gestern verloren und sie sind neugierig, was der morgige Tag bringen wird. Millionen von einfachen Leuten, die viel gelitten haben und die einen Mut zeigten, der einmalig in der Geschichte der Menschheit ist, haben bewiesen, was man erdulden kann und welche Höhen zu erreichen sind, wenn leuchtende Ideale vorangetragen werden.

In einer kleinen Zeitepoche seid ihr Zeugen der widerwärtigsten Grausamkeiten geworden, aber auch des wagemutigsten Heldentums. Ihr habt bereits gesehen, daß es Höhen, die man ersteigen kann, gibt, aber auch Tiefen, in die man leicht versinken kann. Es zeigt sich der Sieg des menschlichen Geistes, aber auch die Verdorbenheit seiner Entartung.

Der große Schmelztiegel heißt: HARMAGEDON.

- *Diese biblisch angekündigte Schlacht ist in vollem Gange. Noch nie in der Geschichte dieser Erde waren die Gegensätze so groß. Der UNGEIST kämpft mit der Wut der Verzweiflung; aber es wird ihm nicht gelingen, die Welt aus den Angeln zu heben. Der Sieg ist somit auf der Seite GOTTES.*

September 1971

Frage : Welche Methode ist am besten geeignet, um Zweifler zu belehren?

AREDOS: Die Methode GOTTES. - Wenn ein Mensch infolge einer schweren Krankheit im Sterben liegt, *dann* beginnt er darüber nachzudenken, denn er hat auch Zeit dazu. Doch wenn GOTT ihm dann hilft und er wieder gesund wird, dann ist er für die Zukunft *ansprechbarer*.

Frage : Es gibt aber Fälle, wo ein von den Ärzten aufgebener Patient wieder gesund wurde. Kaum daß er sich wieder wohlfühlte lästert er GOTT und macht die gleichen Sünden wie zuvor. Was sagst du dazu?

AREDOS: Diese Fälle sind eigentlich selten. Aber sie beweisen, wie *entsetzlich dumm* ein solcher Mensch ist. Die Dummheit entstammt meistens der Faulheit. Jeder Mensch hat mehr oder weniger Gelegenheit, sich auch geistig zu bilden.

Frage : Macht es unter diesen Umständen überhaupt Sinn, daß man für einen Menschen betet?

ELIAS : Das Gebet für einen Mitmenschen *kann viel erreichen*. Darum bitten die Jenseitigen immer wieder um Fürsprache.

(Anmerkung: Auch über das *Psychophon* kommen diese Bitten.)

Frage : Immer wieder stellen wir fest, daß viele Menschen jeden *außerirdischen* Besucher als einen *Feind* ansehen. Steht solch eine Einstellung den Plänen der SANTINER direkt im Wege?

ELIAS : Ja, das ist richtig.

- Die Mehrheit aller Menschen wird durch Literatur und filmische Berieselung *so getrimmt*, jedes UFO als ein *feindliches* Objekt anzusehen. Eine Massenlandung würde eine *unvorstellbare Panik* auslösen.

Doch die Sowjets sind geneigt, eher Freunde im All zu vermuten, weil sie an einen Edelkommunismus glauben. Fortschritt bedeutet für sie Kommunismus. Folglich müssen Außerirdische nach ihrer Meinung Kommunisten sein, wenn sie entwickelter sind.

Oktober 1971

Frage : Wie erkennen wir Menschen die GOTTESKRAFT in uns am besten?

ARGUN : Diese KRAFT erkennt man in *vielerlei* Dingen: Wenn ihr etwas tun wollt oder getan habt und euch dabei das Gefühl beschleicht, als wäre es etwas *ganz Besonderes* was ihr macht, etwas *sehr Anerkennenswertes* und ihr sofort auf diese Gefühlsregung hin eine *Bescheidenheitsregung* verspürt, nämlich daß es vor GOTTES Augen noch lange nicht gut genug sei, dann habt ihr bereits den Beweis, daß der GOTTESFUNKE in euch wirksam ist. Das sollte sich mancher Wissenschaftler oder Techniker hinter die Ohren schreiben.

- *Ohne den GOTTESFUNKEN gibt es keinen brauchbaren Menschen. Solche Menschen, die keinen GOTTESFUNKEN in sich verspüren, werden asozial oder unmenschlich. Die Politik möchte diesen FUNKEN auslöschen.*

Frage : Leider sind viele Menschen im Unklaren, *wozu* sie überhaupt auf dieser Welt leben. Sie erkennen keinen *Sinn des Lebens*. Was könnt ihr uns dazu sagen?

Antwort : Für mich ist alles sehr einfach, aber ich weiß, daß eure Welt es *schwer* findet. Du und jeder andere auch ist auf die Erde gekommen, *um eine Aufgabe zu erfüllen*. Du bist durchaus in der Lage, dich selbst zu befragen, ob du deiner Aufgabe *gerecht* wirst, ob du die Welt mit *erleuchtest* bzw. ob du imstande bist, etwas WISSEN zu verbreiten, ob du aufrichtig bemüht bist, der Wahrheit zu dienen und das Beste zu versuchen. Du selbst kannst dir alle diese Fragen beantworten, wenn du nur willst.

Alles, was ich von euch erwarte ist: *Seid ehrlich und tut euer Bestes in jeder Situation*. Dies erfordert *keinerlei* Religion oder Glaubensbekenntnisse, sondern nur die einfache Erkenntnis dessen, *was ihr zu tun habt*. Wenn dieser Grundsatz euer täglicher Leitstern ist, könnt ihr niemals fehlgehen und ihr erfüllt das, *weswegen* ihr in eure Welt gekommen seid.

Wir, die wir auf der ANDEREN SEITE leben, sehen Millionen und abermals Millionen von Kindern des GROSSEN GEISTES, die in der Dunkelheit der *Unwissenheit* leben, die eigentlich *nicht* vorhanden zu sein braucht. Außerdem sind sie hungrig und durstig, leben in schmutzigen, unwürdigen Wohnungen und die Freiheit wird ihnen verweigert, die ihr GRUNDRECHT und ihr ERBTEIL ist. Wir sehen auch jene, die Millionen in

der Unterdrückung *halten*, bloß um damit ihre *eigene Macht, Habsucht, Selbstsucht* und *Gier* zu befriedigen.

Wir sagen zu allen, die zum Dienst bereit sind: Kommt, schließt euch an und kämpft; *bekämpft alle Ungerechtigkeit und Schlechtigkeit*, stellt euch gegen die Dunkelheit, die Tyrannei und gegen die Vorurteile. Es werden dann die HEERE DER BEFREITEN WESEN hinter euch stehen, euch unterstützen und helfen und euch nie verlassen.

Das ist alles, was wir von denen verlangen, die jene Fähigkeiten besitzen, das WISSEN zu verbreiten. Daß ihr mich versteht, das weiß ich. Es ist ja so viel zu tun. Jene - ähnlich euch selbst - die sich nach Beweisen *sehnen*, die gegeben werden können, sollen bedenken, daß noch unzählige dem Pfad fern sind, der zum WISSEN führt.

Frage : Ist es Gnade, wenn wir Menschen das WISSEN durch euch vermittelt bekommen?

Antwort : Ja, es ist eine göttliche GNADE, aber zugleich ein Lohn für eure eigenen Bemühungen. Wir sehen eure Welt mit anderen Augen, nämlich daß sie *grau, dunkel* und *kalt* ist. Wie viele haben den Boden unter den Füßen verloren und wissen nicht, wohin sie sich wenden sollen. Viele sind verwirrt und müde, die Bestürzung hat sie überfallen und sie sind Gefangene ihrer Zweifel und Fragen, auf die sie keine Antwort finden. Ihr aber gehört zu den Glücklichen, zu denen die Wahrheit kam und ihr habt sie als solche *erkannt*.

- *Haltet die Wahrheit fest, sie wird euch befähigen jedes Problem zu lösen und am Ende könnt ihr über jede Schwierigkeit triumphieren.*

November 1971

Frage : Alle Menschen machen große Fehler. Es gibt keine Ausnahme. Wie werden diese Fehler im Geistigen Reich beurteilt? Wahrscheinlich kommt doch kaum ein Mensch in HÖHERE SPHÄREN.

AREDOS: Das ist ein Irrtum. Es kommt auf das *Niveau des Charakters* an. Selbstverständlich macht jeder Mensch Fehler, aber er soll aus diesen Fehlern lernen, er soll sie *nicht wiederholen*. Nur so verbessert er sein Niveau. *Abgelegte Fehler zählen nicht mehr*.

Frage : Leider hat man noch immer nicht begriffen, daß der Wert des Menschen *geistiger* Natur ist. Was sagst du dazu?

Antwort : Alles, was in eurer Welt zu erlangen von wirklichem Wert ist, wird durch den Geist hervorgebracht, also durch den menschlichen Geist, der zu siegen beschlossen hat, denn ob es bekannt ist oder nicht, er ist trotzdem *ein Teil* der GÖTTLICHKEIT und diese verlangt ihren Ausdruck.

- *Die Stärke aller Pioniere erwuchs nicht aus materiellen Dingen, sondern einzig und allein aus dem Geist, ob er nun durch das ununterbrochene Drängen von Innen oder durch die Inspiration von Außen in Erscheinung trat.*

Frage : Der Mensch neigt oft zu solchen Handlungen, denen selbstverständlich viele Überlegungen vorausgehen. Kann man da auch von einem Teil der Göttlichkeit sprechen?

Antwort : In solchen Fällen handelt es sich um einen *Mißbrauch* der dem Menschen gegebenen Göttlichkeit. Der Mensch benutzt oft seine hohe Intelligenz zu *niederen* Machenschaften, trotzdem hat er seine Intelligenz von GOTT bekommen; er *könnte* selbstverständlich *anders* damit umgehen.

Dezember 1971

Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)

Der Zerstörungswille, der im Menschen vorhanden ist, nimmt bedenklich zu. Es geht nicht nur um die Zerstörung der Welt, sondern um die Zerstörung jener Menschen, die zur Läuterung auf diesem Planeten reinkarniert worden sind. Der Widersacher GOTTES wendet jedes Mittel an, um dieses Ziel zu erreichen. Innerhalb der furchtbaren HARMAGEDONSCHLACHT spielt auch das *Rauschgift* eine besondere Rolle.

- *Auch der Selbstmord durch Rauschgift ist eine Sünde und wird vom WIDERSACHER begrüßt.*

Die allgemeine Erkenntnislosigkeit hat dazu geführt, daß junge Menschen ihre Existenz nicht beurteilen können. Man nimmt allgemein an, daß es *nur bis zum Tode* schlimm werden kann, aber der Tod sei ein Mittel, das zuverlässig jedes Übel, sei es noch so groß und qualvoll, einfach auslöscht.

Die Erforschung des Geistigen Reiches hat etwas *anderes* offenbart.

Alle Süchtigen, ob *Rauschgiftsüchtige, Alkoholiker* oder *Kettenraucher*: Sie alle geraten nach dem Tod in eine Art von Verdammnis. Der Tod hat *nichts* ausgelöscht, sondern in allen diesen Fällen das Leiden noch *verschlimmert*. Der amerikanische Psychiater *Dr. med. Wickland* hat durch seine jahrelangen Kontakte mit dem Jenseits diese Tatsache *bestätigt*.

- *Wir wissen, welche furchtbaren Qualen ein Rauschgiftsüchtiger durchmachen muß. Aber die Hoffnung, daß der Tod seine Qualen beendet, ist falsch, denn der vergiftete, süchtige Geist besteht weiter und verändert sich nicht so leicht. Es dauert viele Jahre, bis sich eine verseuchte Seele normalisiert.*
- *Kein Selbstmörder kann aus seiner Situation entkommen. Er muß durch die "Hölle" gehen, in der er durch seine seelischen Qualen und Gewissensbisse erst geistig gereinigt wird.*

Erst wer diese Aspekte *kennt*, kann sich vorstellen, welches Übel die Rauschgiftsucht darstellt, die vom Teufel *begrüßt* wird. Bei allen Aufklärungen, die bisher unternommen worden sind, hat man diese spirituelle Erkenntnis *weder erwähnt noch in Betracht gezogen*. Um so schlimmer ist es, weil es sich hauptsächlich um *junge* Menschen handelt, die ihre Läuterung noch *vor sich* haben und nun weit zurückfallen. Wenn es sich um die Lehren einer Religion handelt, so sind diese Dinge von größter Wichtigkeit. Was nützt es, wenn die Gläubigen in der Kirche oder im Religionsunterricht lernen:

"Liebet eure Feinde; tut denen wohl, die euch hassen; segnet die, so euch verfluchen; bittet für die, so euch beleidigen. Und wer dich auf einen Backen schlägt, dem biete die andere auch dar; und wer dir den Mantel nimmt, dem wehre nicht auch den Rock."

Was der Mensch haben muß sind Kenntnisse über sein Leben in der Zukunft, nämlich das Wissen über das Geheimnis des *gegenwärtigen* Lebens und des *unvermeidlichen Ablebens*. Wer sich nicht rechtzeitig darüber informiert hat, landet in einem Chaos.

Die Atheisten rufen: "*Wir brauchen keine Religion!*" – Sie haben recht, denn eine Religion, wie sie heute noch gelehrt wird, brauchen wir tatsächlich nicht.

- *Was wir unbedingt brauchen ist Klarheit über das GEISTIGE LEBEN, d. h. Klarheit über uns selbst.*

* * * * *

Fragen und Antworten

Frage : Noch immer gibt es viele Menschen, die in ihrer Unwissenheit über das ÜBERSINN-
LICHE spotten. Was sagt Ihr dazu?

AREDOS: Wer über Dinge spottet, die er nicht versteht, weil er keine Gelegenheit zu einer prakti-
schen Erfahrung hatte, der erhebt sich *leichtfertig* über die Wissenden. Verwechselt bit-
te nicht den wahren übersinnlichen KONTAKT mit dem Aberglauben, denn der Aber-
glaube ist meistens die falsche Deutung und Handhabung einer schwer zu begreifenden
Wahrheit.

- *Aberglaube ist primitives Denken. - Doch der wirkliche Spiritualismus (Geist-
lehre) bekämpft das primitive Denken.*

In vielen Fällen handelt es sich um eine *Interessenlosigkeit* gegenüber den GEISTIGEN
DINGEN, weil die *materiellen* Wünsche *zu weit* im Vordergrund stehen.

- *Je materieller ein Mensch denkt und handelt, um so mehr sinkt sein geistiges
Niveau.*

Diese Erscheinung haben wir heute ganz deutlich vor Augen. Übrigens *verkürzt* der
Mensch auf diese Weise sein Leben, weil die geistigen MÄCHTE ihm dann nicht mehr
helfen können. Die Ärzte sind jedoch *keine* Wunderheiler.

Frage : Wie entstand unter den Menschen die erste Sprache?

ARGUN : Vor der Sprache war der Mensch nur auf die *Telepathie* angewiesen; sie ermöglichte
ihm eine gute Verständigung. Die hohe Begabung einer Telepathie ermöglichte den
Menschen zugleich eine gute Verbindung zum Jenseits. Die ersten Menschen waren
ausnahmslos *hochmedial*. Die Jenseitswelt beteiligte sich über die geistige Verständi-
gung an einer Bildung der Sprache.

- *Die Hellhörigkeit ist die höchste Stufe der Telepathie.*

Januar 1972

Frage : Viele Menschen glauben, daß sie *laut* beten müssen, um verstanden zu werden. Stimmt
das?

AREDOS: Das ist *nicht* nötig, denn der Gedanke wird ebensogut verstanden. Der Nächste, der eure
Gedanken lesen kann, ist euer SCHUTZPATRON. Durch diesen laufen alle Wünsche
und Gebete, wie durch ein Sieb. *Er* entscheidet, *was* weitergeleitet werden soll. Doch
nur sehr wenig ist wert, daß es an eine HÖHERE INSTANZ weitergeleitet werden
kann.

Frage : Welche Gebete haben die besten Aussichten erhört zu werden?

AREDOS: Das ist schwer zu sagen. Die meisten Gebete der Menschen sind *unbescheiden* oder
unlogisch.

- *Eine bescheidene, logische Bitte in Demut hat bessere Aussichten auf Erfolg.
Materialistisches Denken ist völlig verkehrt.*

Januar 1972

Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)

Die Jünger traten an JESUS heran mit der Frage: "Wer kann wohl eine höhere Stufe im Jenseits erlangen?" Da rief JESUS ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sprach:

"Ich sage euch: Wenn ihr euch nicht ändert und werdet wie die Kinder, könnt ihr keinen Zutritt zu den HÖHEREN STUFEN des Jenseits finden. Wer aber *demütig* ist, *wie dieses Kind*, der wird die HÖHEREN STUFEN im Jenseits erreichen. "

Diese Worte, die CHRISTUS gesprochen haben soll, können wir durch unsere praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Jenseitsforschung deuten. Ins Jenseits kommt *jeder* Mensch, da gibt es keine einzige Ausnahme, ein absolutes Naturgesetz, das zum Leben jedes Menschen gehört.

- In die *niedrigen* SPHÄREN kann man *ohne* Anstrengung kommen, man braucht sich nicht darum zu bemühen, durch besondere Anstrengungen negativ zu sein. Das Fassungsvermögen der niederen SPHÄREN ist unvorstellbar groß.
- In *höhere* SPHÄREN kommt man durch *Einsicht*, *Wissen* und *Selbsterkenntnis*, sowie durch eine *positive Denk- und Lebensweise*.

Wie aber verschafft man sich dieses wichtige Wissen? Die Kirchenreligionen können es *nicht* vermitteln, denn sie sind durch engstirnige, negativ ausgerichtete Priester und religiöse Fanatiker beeinflusst und nicht dazu geeignet, das menschliche Niveau zu verbessern. JESUS aber sagte:

"Wenn ihr euch nicht ändert und werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht in die höheren Sphären gelangen."

Also muß sich jeder Mensch grundsätzlich ändern. Aber das ist nicht möglich, wenn man *sich selbst* für wissend, aufgeklärt und überaus klug hält. Auf diese Weise hat man nicht die erforderliche Demut, wie sie sich bei einem Kinde äußert, nämlich sich ohne Widerspruch belehren zu lassen. Da die Worte CHRISTI nur sehr knapp überliefert worden sind, fehlen uns viele wichtige Erläuterungen. Aus diesem Grunde ist das positive Geistige Reich sehr darum bemüht, uns diese fehlenden Erläuterungen zu vermitteln.

- *Ein Kontakt mit dem GEISTIGEN REICH ist die einzige Möglichkeit, die gleiche QUELLE der Wahrheit und Belehrung in Anspruch zu nehmen, die CHRISTUS auch benutzt hatte.*

Das Kind diene ja nur als ein Gleichnis für eine vorurteilsfreie Verhaltensweise bzw. Einstellung zum Wissen. *Je mehr* sich der Mensch einem verdrehten Universitätsdenken zuwendet, um so mehr *entfernt* er sich von der aufrichtigen Aufnahme- und Glaubensbereitschaft eines Kindes. Er versperrt sich den Weg, der ihm die *höheren* SPHÄREN ermöglicht.

Bevor wir unsere Jenseitsforschung öffentlich ins Werk gesetzt haben, mußten wir uns völlig auf *Null* schalten, um uns von den Jenseitigen belehren zu lassen. Die erste Frage, die uns von unseren geistigen FÜHRERN gestellt wurde, lautete: "*Seid ihr bereit, das Gute zu erstreben und zu fördern?*"

JESU Vergleich mit den Kindern ist der einzig *brauchbare* Schlüssel zur Jenseitsforschung. Dieser Schlüssel hat *absolute* Gültigkeit. Einen anderen Schlüssel gibt es nicht, sonst hätte JESUS ihn erwähnt. Die Belehrung galt den Jüngern, denn diese hatten ihn gefragt, *wie* man in die *höheren* SPHÄREN gelangen kann.

Nun ist es durchaus *nicht nötig*, daß *jeder* Mensch den Jenseitsverkehr durchführt. Wir tun das für viele. Aber wir haben uns verpflichtet, diese Jenseitsforschung als Mission durchzuführen. Es ist unbegreiflich, daß die christlichen Kirchen nicht imstande sind, rein von der Logik her, die Worte CHRISTI *richtig* zu verstehen. JESUS betrieb Jenseitsforschung mit Erfolg. Wir eifern ihm nach und tun dasselbe.

Negative Tradition (Januar 1972)

Der Begriff *Tradition* stammt von der Kirche, der die Unfehlbarkeit göttlicher Überlieferungen betont. Tradition ist etwas, an dem keine Zweifel in der Richtigkeit aufkommen dürfen.

Seit längerer Zeit hat man den Begriff der Tradition erweitert, so daß man die Tradition auch auf andere Gebiete ausgedehnt hat. Sitten und Gebräuche, die ursprünglich nur der Kirche vorbehalten waren und traditionell durch die Jahrhunderte weiter erhalten wurden, sind schließlich auf viele andere Gebiete übertragen worden. Dabei ging allerdings der Begriff der göttlichen Unfehlbarkeit verloren. Die Tradition erwies sich in vielen Fällen als eine *falsche* Heiligsprechung. Die Tradition verlangt jedoch Achtung; denn nur aus Achtung kann sie bestehen.

- *Die Außerirdischen, die unsere Erde besuchen, haben uns vor der Tradition gewarnt, weil sie gefährlich für unseren Fortschritt sei.*

Es lohnt sich also, etwas mehr darüber nachzudenken!

Wenn es schon bei der *positiven* Tradition Bedenken gibt, so ist es mit der *negativen* Tradition noch viel schlimmer. Bei einiger Überlegung muß man die Feststellung machen, daß die Tradition, die doch eigentlich zur GOTTESOFFENBARUNG gehört, eine Kehrseite hat, nämlich die negative Tradition, die *vom Widersacher* in Anspruch genommen wird. Diese Tatsache können wir jeden Tag deutlich sehen, denn was geschieht nicht alles, was *negativ* ist, *aus reiner Tradition*. Über die Unfehlbarkeit einer solchen Tradition darf man überhaupt nicht nachdenken, denn alles Dämonische und Ungöttliche hat überhaupt keinen Anspruch auf Unfehlbarkeit. Es gibt kaum einen anderen Begriff mit dem soviel Mißbrauch getrieben wird, wie mit der Tradition. Ob positiv oder negativ, wir sollten dieses Wort *lieber abschaffen*.

- Aus Tradition hängen manche Leute an sehr *schlechten* Gewohnheiten.
- Aus Tradition wird sogar *gemordet*.
- Aus Tradition werden manche *Kriege geführt*.
- Aus Tradition werden *unheilvolle Schriften aufbewahrt*, die nur Irrtümer enthalten.
- Aus Tradition werden *Menschen versklavt*.

Die Liste der negativen Traditionen ist unendlich lang...

Was uns aber besonders angeht, ist die Tradition der *spirituellen* Verfolgung. Der Widersacher, dem die Tradition *sehr willkommen* ist, setzt hier seine Hebel an.

- Der Spiritualismus wird sogar von den Kirchen *aus Tradition verfolgt*.
- Ebenso haben sich die Journalisten dazu bereit gefunden, diese Tradition der Verfolgung von fundamentalen Wahrheiten fortzusetzen.
- Auch die Wissenschaft ist ein Opfer der negativen Tradition, denn was auf diesem Sektor geschieht, ist oft haarsträubend.

An den Universitäten wird über das WORT GOTTES gelästert und die Tradition der Christenverfolgung fortgesetzt. Darüber könnte man ein ganzes Buch schreiben. Wir nehmen aber an, daß unsere Leser soweit geschult sind, diese negative Tradition selber zu erkennen.

- *Die Tradition verhindert in vielen Fällen die Erkenntnis und den Fortschritt.*

Wir warnen eindringlich vor der Tradition, denn sie ist *hinterhältig* und meistens *schwer erkennbar*. Der MFK distanziert sich jedenfalls von *jeder* Tradition. Wir versperren *nicht* die Tore zu neuen Erkenntnissen. Doch wenn die Kirchen in Zukunft weiter bestehen und auch aus ihrer Krise herauskommen wollen, dann müssen auch sie der Tradition Adieu sagen, auch wenn sie aus der Kirche geboren wurde.

Fragen und Antworten

März 1972

Frage : Vor irdischen Gerichten spielt der Begriff "*Notwehr*" eine große Rolle. Wie beurteilt das Geistige Reich diesen Begriff?

ARGUN : Nun, GOTT gab dem Menschen das Leben, damit er es auch *erhalten* soll. Er soll also *nicht* leichtsinnig oder fahrlässig damit umgehen. GOTT will keinesfalls, daß sich die Menschen tötlich angreifen, da sie auf diese Weise das ihnen gegebene Leben verlieren könnten.

- *Der Mensch soll das nicht trennen, was GOTT zusammengefügt hat, nämlich Körper und Seele.*
- *Auch für das Töten auf Befehl gibt es keine Entschuldigung.*
- *Der Mensch darf sich im Notfall wehren.*

Diese Erklärung besagt *nicht*, daß sich der Mensch sofort durch Totschlag wehrt. Wenn eine Möglichkeit besteht, einem Angriff aus dem Wege zu gehen, so soll er das *vorziehen*. Das ist *keine* Feigheit, sondern er ist das seinem Körper, seinem Leben und GOTT schuldig.

Frage : Die Weisen aller Zeiten haben die Bedeutung der LIEBE als Ausgangspunkt aller Erkenntnis und aller Taten betont. Heute dagegen wird der Verstand *überbewertet*. Mit diesem Vorsprung des Verstandes hat die LIEBE nicht schrittgehalten. Wie denkst du darüber?

ARGUN : GOTT ist die LIEBE, aber *nicht* in dem Sinne, wie sie die Menschen verstehen. Wohl aber soll der Mensch die göttliche LIEBE zur Erlangung größeren Wissens benutzen. Der Mensch muß daher lernen, sich von der LIEBE DES UNIVERSUMS leiten zu lassen. Diese UNIVERSELLE LIEBE wird *immer* fruchtbar sein. Auch die Arbeit ist Ausdruck einer LIEBE, wenn sie in LIEBE ausgeführt wird.

April 1972

Frage : Darf ein Mensch über einen anderen Menschen die *Todesstrafe* aussprechen?

ARGUN : *Nein!* Wir lehnen die Todesstrafe grundsätzlich ab, sogar für *jedes* Vergehen. Der HERR allein richtet! Kein Mensch kann sich dieses Recht anmaßen.

Frage : Ist die Schuld für den Richter größer als für den Verurteilten?

ARGUN : Der Richter ist unwissend, damit entschuldigt er sich. Doch muß er seine Schuld vor dem HERRN und vor sich selbst gestehen und abrechnen, aber gewöhnlich erst dann, wenn er von der Erde abdanken muß.

Frage : Besteht die Möglichkeit, blinden Menschen auf geistigem Wege zu helfen?

ELIAS : Eine solche Möglichkeit besteht durch die Telepathie. *Schon bei Hunden besteht eine solche Telepathie zwischen Mensch und Tier.* Aber die Telepathie ist noch leider viel zu wenig beachtet worden. Die SANTINER sind in der Telepathie wahre Meister und haben sich Apparate geschaffen, die ihnen dabei sehr nützlich sind.

Frage : Es gibt Menschen, die ganz hervorragend rechnen können; sie leisten Enormes. Handelt es sich dabei um eine angeborene Begabung, die vielleicht mit einer früheren Inkarnation zusammenhängt?

ELIAS : Ich möchte dazu sagen, daß es sich um ein hervorragendes Gehirn handelt, das in der Lage ist, den im Kosmos vorhandenen SEELENKOSMOS, den *jeder* Mensch besitzt, *schnell* anzupeilen, um von dort die Antwort zu erhalten.

- *Je besser ein Gehirn beschaffen ist, desto besser funktioniert es als Mittler zwischen der materiellen Welt und der GEISTIGEN WELT. Das Hirn ist ja das Bindeglied zwischen Körper und Seele.*

Es bestehen also Wechselbeziehungen, die sehr leicht zu *Täuschungen* führen können. Daher ist auch die Wissenschaft darüber *falsch* informiert, denn sie vermutet alle Bewußtseinsvorgänge im Hirn, während diese im Kosmos vorhanden sind.

Mai 1972

Frage : Gibt es wirklich eine Freiheit?

SILBER- : Ja, aber unter anderen Aspekten. - Ihr müßt die Menschheit in den Stand setzen, die
BIRKE schlichte Wahrheit, die ihr Freiheit bringen kann, *zu verstehen* und die Fesseln der Knechtschaft lösen, in denen die Menschheit viel zu lange schmachtete. Die wirkliche Freiheit braucht eine *andere* Welt.

Juni 1972

Frage : Welchem Endzweck dient das materielle Universum?

AREDOS: Es dient der Vervollkommnung der menschlichen Seele. Die Erde ist eine *Hauptläuterungssphäre*.

- *Das Erdenleben ist keine Strafe, sondern eine Bildungsstätte. Zur Strafe wird das Erdenleben nur durch das eigene Verschulden der Menschen. GOTT will das nicht!*

Frage : Bei Spukfällen werden oft schwere Gegenstände bewegt, wobei die Schwerkraft direkt aufgehoben wird. Meistens wirkt ein Medium mit. Wie kommen solche Fälle zustande?

AREDOS: Das ist sehr schwer zu beschreiben. Wir sind in diesem Punkte auch noch nicht völlig wissend. Jedenfalls gibt das Medium eine unsichtbare KRAFT ab, die wir manipulieren. Es entsteht ein KRAFTGEMISCH, das sicher sehr viel OD enthält. Wir müssen solche Fälle, wenn es geht, überwachen, weil sonst größerer Schaden entstehen kann. Es könnte zum Beispiel *Feuer entstehen*.

Frage : Sind es besondere Geistwesen, die für Spukfälle geeignet sind?

AREDOS: Ja, das stimmt. *Sehr starke KRAFT besitzen erst vor kurzer Zeit Verstorbene*. Diese KRAFT hält mehrere Stunden an. Aber grobstoffliche Naturen sind den feinstofflichen Seelen in dieser Hinsicht überlegen, daher könnt ihr keine Intelligenz erwarten, wenn es sich um groben Spuk handelt.

Frage : Kann es sein, daß die Version des Abfalls der Menschheit von GOTT nicht stimmt?

ELIAS : Das ist eine Randerscheinung, aber für diesen Läuterungsplaneten Erde *keine* Bagatelle. Es gibt im Universum Planeten mit Menschheiten, die allerdings keinen derartigen

Entwicklungsprozeß durchgemacht haben, wie z. B. die Erde; denn diese Planeten haben den Vorzug, daß menschliches Leben *vollentwickelt* dorthin getragen wurde.

- *Doch auf der Erde hat Luzifer tatsächlich sein Domizil. Aber auch diese Erde hat die Bestimmung, einmal zu einer LICHTWOHNSTÄTTE der Menschen zu werden.*

Frage : Gibt es für den Menschen in seiner Entwicklung eine sogenannte Endstation? Die *Buddhisten* glauben an eine solche Endstufe.

ELIAS : Für die Entwicklung des Menschen gibt es *keine* Endstufe, denn *selbst GOTT entwickelt sich immer weiter*. Auch für IHN gibt es keine Endstufe. Das Universum baut sich immer weiter auf. Es dauert zwar Äonen, aber der Mensch steht mitten im Verlauf dieser Entwicklung. Nichts kann diese Entwicklung aufhalten. Es gibt einen ewigen Drang nach OBEN, aber auch einen nach UNTEN. Doch der Drang nach OBEN wird siegen. Wenn die Erdenmenschheit das Böse fallen läßt, hat es das Negative unendlich schwer, noch Brutstätten zu finden.

Die Erde kann keinesfalls als hochentwickelt bezeichnet werden; sie steht erst *am Anfang* einer Höherentwicklung, auch technisch gesehen. Der *Eigensinn* der Menschen ist ein gewaltiger Hemmschuh für jede Entwicklung auf dieser Erde.

- *Intelligente Menschen wissen sehr gut um ihre negative Eigenschaft, darum könnten sie dieselbe auch bekämpfen.*

Juli 1972

Frage : Heute kann man vom Sessel aus in die entferntesten Länder blicken. Dort zeigt sich oft ein ungeheueres Elend und viele Menschen stellen sich die Frage, ob das GOTTES WILLE sein kann?

ELIAS : Ja, das stimmt. Aber der Mensch ist in der Lage, dieses Elend *zu beseitigen*. Es ist *nicht* der Sinn des Lebens, daß der satte Bruder zusieht, wie sein Bruder im Elend verhungert. Über diese Haltung freut sich der Widersacher GOTTES.

August 1972

Frage : Aus Frankreich fragt ein Leser an, ob wir eine Erklärung für *das Leid* in dieser Welt haben? Wir geben diese Frage an euch weiter.

AREDOS: Das ist ein Zeichen dafür, daß das *materielle Denken im Vordergrund* steht. Wer sich geistig mehr bemüht, wird diese Frage kaum stellen.

- *Das meiste Leid auf dieser Welt verschuldet der Mensch selbst.*

Denkt einmal an das *Rauchen*, an den *Alkoholmißbrauch*, sowie an die *Rauschgifte* und *Drogen*. Aber auch der *sexuelle Mißbrauch* spielt eine Rolle. Dann kommt die *Ernährung* hinzu, das *Übermaß an Fleischgenuß*, dann die *Konservierung* und vieles mehr. Der Rest geht auf das Konto des WIDERSACHERS, den man für eine *Märchenfigur* hält.

- *Der WIDERSACHER hat die Schöpfung gestört; er hat sie in Unordnung gebracht und tut es auch heute noch. Ihm habt ihr viele Krankheiten zu verdanken.*

Aber die Menschheit macht es ihm kinderleicht. Kaum zu glauben, daß man dann noch nach einer Erklärung für das Leid sucht. Wo und wie es verursacht wird, seht ihr überall. Das Leid wird beispielsweise durch die furchtbaren Kriege erzeugt. Der Teufel lacht dazu, weil er die Menschheit fest in seiner Hand hat.

- *Solange die großen geistigen kosmischen Auseinandersetzungen zwischen GUT und BÖSE, zwischen GOTT und dem TEUFEL, nicht begriffen werden, kann sich das Leid dieser Erde nicht mindern.*

Aber das Leid hat auch etwas Gutes: Nur durch das Leid wird der Mensch zum tieferen Nachdenken veranlaßt. Solange es ihm gut geht, denkt er *nicht* nach. Folglich kann er dann auch nicht zu guten Einsichten und Erkenntnissen kommen. Darüber kann man Bücher schreiben. Eines müßt ihr euch merken:

- *Wer in seinen Erkenntnissen vorwärts kommt, sich zum Positiven ändert, der wird vom WIDERSACHER angegriffen. Darum werden die Bösen auch eher verschont; sie sind ihm sicher!*

Bernhard Shaw¹ fragte den Geistführer SILBERBIRKE im Hannen Swaffer-Zirkel, London:

Frage : "Ich bin mir bewußt, daß ich nicht viel zähle. Wir erzählen den Leuten eine Menge von Dingen. Das ist wohl unterhaltend, aber es kommt nicht viel dabei heraus. Was denkst du, SILBERBIRKE, was sich aufgrund deiner Botschaften bisher ereignet hat?"

SILBER- : Die Wahrheit ist *überall* und *immer* wichtig. Wo sich die Wahrheit ausbreitet, muß der
BIRKE Irrtum weichen und die Nebel und Schatten, die durch Unwissenheit und Aberglauben entstanden, schwinden langsam dahin. In eurer ganzen Welt sind Unzählige verstreut, die in den Fesseln des Unwissens leben, das ihr Leben in Dunkelheit hüllt. Durch alle Zeiten hindurch hat die Macht des Geistes in irgendeiner Form jene berührt, die ihr Pioniere, Reforme, Märtyrer, Lehrer nennt. Sie sind jedoch die wichtigen Herolde jedes Jahrhunderts und halten den glänzenden Schild der Wahrheit in die Höhe.

Weil sie aber *Visionen hatten*, weil sie von der GROSSEN MACHT *berührt* wurden, die alle in eurer Welt bekannten Kräfte übersteigt, konnten sie einen strahlenden Glanz über ihre Generation ausschütten. Sie haben die Menschen in den Stand versetzt, die Schleier der Dunkelheit, die ihr Leben verhüllten, zu zerreißen und sie lehrten die dazu bereiten, die Ketten zu lösen, die sie bislang fesselten.

Jene geistig Aufgeschlossenen befreiten viele Seelen aus dem Gefängnis der Dunkelheit, somit wurden die Disharmonie und Schwermut aus vielen wertvollen Leben vertrieben. Als Folge davon konnten sich die MÄCHTE DER ERLEUCHTUNG langsam, ganz langsam in der ganzen Welt ausbreiten und die gefährliche Macht des Unwissens und Nichtglaubens muß sich daher zurückziehen.

Nun sind auf eurer ganzen Welt die Menschen in Bewegung. Sie haben in irgendeiner Form von der echten Freiheit gekostet, von der Freiheit des Körpers, des Geistes und der Seele. Alle diejenigen, welche zur Befreiung des Menschen von den Mächten des Vorurteils, Aberglaubens oder der Unwissenheit beigetragen haben, sind leuchtende Zeichen im langen Zug der Menschen durch die Geschichte. Nur in Augenblicken der Müdigkeit oder Verzweiflung fühlt die Seele, daß sie versagt hat; in Momenten der

¹ Shaw George Bernard, geb. in Dublin am 26. 7. 1856, gest. Ayot Saint Lawrence bei London am 2. 11. 1950, irischer Schriftsteller. Ab 1884 Mitglied der sozialistischen Fabian Society; 1885–98 Musik- und Theaterkritiker. Trug mit seinen über 50 Dramen zur literarischen Erneuerung des engl. Theaters um die Wende zum 20. Jh. bei; besonders bekannt sind die Komödien ›Helden‹ (1898; verfilmt 1958) und ›Pygmalion‹ (1913; als Musical 1958 unter den Titel ›My fair lady‹ von Alan J. Lerner [* 1918, † 1986]) sowie die dram. Chronik ›Die heilige Johanna‹ (1923; verfilmt 1957 von O. Preminger). Nobelpreis für Literatur 1925.
Weitere Werke: Frau Warrens Gewerbe (1898), Candida (1898), Caesar und Kleopatra (1901), Mensch und Übermensch (1903), Androklus und der Löwe (1916), Der Kaiser von Amerika (1929).

Verzücktheit aber fühlt sie ihre eigene Größe und sendet den anderen STRAHLEN, an denen sie ihren Weg zum LICHT finden können.

August 1972

Frage : In Deutschland greift man die Medien mit den Mitteln der Presse und des Fernsehens an. Warum muß das *gerade bei uns* geschehen?

AREDOS: Die Instrumente des Geistes werden *überall* angegriffen, wo sie sich *öffentlich* zeigen. Leider sind es *sehr viele* Menschen, die *keine* LIEBE im Herzen haben. Aber es ist unmöglich, diese Entwicklung aufzuhalten, so gern der Widersacher GOTTES das will. Alle Tropfen Wasser enden schließlich im großen Ozean. So ähnlich ist es auch mit den Medien, die als Instrumente GOTTES tätig sind. Sie alle enden im Ozean des Geistes, den sie damit weiter füllen. - Was Deutschland anbetrifft, so ist es wichtig, sich nicht nervös machen zu lassen, sondern den klaren Blick zu behalten. Ein Sprichwort besagt ja, daß der am besten lacht, der *zuletzt* lacht.

- *Auch in diesem Land, wo viele Reformen warten, wird sich bald eine geistige Erneuerung zeigen, weil die Kirchen versagen.*

November 1972

Frage : Warum läßt GOTT auf dieser Erde so viel Leid geschehen?

AREDOS: Vieles Leid verschuldet die Menschheit *selbst*. Doch diese Menschheit muß laufend vor schwere Probleme gestellt werden, damit sie gezwungen wird, über das Leid *nachzudenken*. Nur so kommen die meisten Menschen am Ende ihres Erdendaseins dahinter, daß GOTT und Sein REICH existieren. - Aber der Widersacher GOTTES hat auch seine Hand im Spiel. Er greift jeden Menschen an, wenn er Gelegenheit dazu hat. Die Menschen geben ihm diese Gelegenheit *reichlich!*

Frage : Hat der Mond eine Einwirkung auf die Gedanken des Menschen?

AREDOS: *Der Mond beeinflußt mit seinen Phasen den Geist des Menschen. Daher empfehle ich euch, falls ihr meditieren wollt, den Halbmond zu bevorzugen, da Vollmond eine starke Wirkung auf die niederen KRÄFTE ausübt.*

(Anmerkung: Wir haben festgestellt, daß bei Vollmond der kinetische Einfluß auf die Materie sehr stark ist. Das spielt für den Spuk eine Rolle. Auch spiritistische Phänomene gelingen bei Vollmond besser.)

Frage : Besteht die Möglichkeit, daß die Erdenmenschheit einmal in *wirklicher* Freiheit leben kann?

AREDOS: Es gibt keine einzige Form einer Freiheit, die nicht zugleich eine *Verantwortung* in sich schließt. Die höchste Verantwortung hat GOTT dem Menschen übertragen. Der Mensch hat somit die *volle* Verantwortung *gegenüber der materiellen Schöpfung*. Erst das volle Bewußtsein dieser auferlegten Verantwortung führt nach und nach zu einer vollkommenen Freiheit. Wer den Begriff der Freiheit gebraucht, der bekennt sich unbewußt zu GOTT; denn die Freiheit ist ein sehr hoher göttlicher Begriff.

Frage : Ist die Zahl 7 eine *heilige* Zahl?

ELIAS : Was heißt heilig?

- *Die 7 ist eine mystische Zahl, denn alle 7 Jahre verändert sich z. B. der Körper des Menschen, d. h. er wird ausgewechselt.*

Frage : Die Menschheit widersetzt sich überall der Ordnung. Was versteht ihr unter dem Begriff Ordnung?

ELIAS : Ordnung muß sein, denn das Gegenteil ist ja das Chaos. Ordnung kann jedoch nur durch *Folgsamkeit* entstehen, was wiederum eine *Autorität voraussetzt*. Mithin ist eine antiautoritäre Erziehung *Unsinn!* - Doch Gerechtigkeit muß unbedingt sein, d. h. auch eine Strafe *muß gerecht* sein.

- *Unter Ordnung verstehen wir Zielstrebigkeit, Einteilung und Planung.*

Ziellosigkeit, Planlosigkeit, Unordnung und Systemlosigkeit führt zum absoluten Chaos. Ihr könnt erkennen, daß *zügellose* Freiheit ebenfalls zum Chaos führt. Folglich gibt es keine Demokratie auf dieser Welt, solange die Menschen darunter die Zügellosigkeit und den Ungehorsam verstehen.

Frage : Wenn jemand in Not ist und um Hilfe betet, wird ihm dann Hilfe zuteil?

Antwort : Was die zwar überlegte, aber doch gewährte Hilfe anbelangt, sei gesagt, daß euch aus meiner Welt eine *ständige* HILFE zufließt. Der Einfluß des Geistes dringt in die Wesen eurer Welt auf Tausenden von Wegen *intuitiv, warnend, ahnend, mahnend, inspirierend* zu euch. Ihr nennt es "Ahnungen". Selbstverständlich gibt es viele Methoden der unsichtbaren, für euch unbegreiflichen, Annäherung.

Dezember 1972

Frage : Welche Entwicklungsstufe hat die Erdenmenschheit noch durchzumachen?

ASHTAR: Erst muß diese Menschheit unbedingt zu einem Weltfrieden kommen, *dann erst* folgt
SHERAN alles andere, das zum Fortschritt gereicht. Ist dieser Weltfrieden vorhanden, dann ist der Mensch auch für geistige Interessen *aufnahmefähig*. Ein dauernder Kriegszustand hat leider nur Gehör für die Dämonie und alles Negative.

- *Je größer eure Rüstung ist, um so mehr interessiert sich die Menschheit für den Krieg und alles Negative.*

Frage : Meistens können wir uns *nicht* an unsere Träume erinnern. Wie kommt das?

AREDOS: Das ist eine wissenschaftliche Frage: Jeder Gedanke und jedes Erlebnis wird *kosmisch erfaßt* und *aufgezeichnet*. Die Seele des Menschen kann diese AUFZEICHNUNGEN anpeilen und erhält dann ein Echo, das man "Erinnerung" nennt. Doch bei den Träumen wird das Erlebte und Gedachte *nicht* oder nur *teilweise* aufgezeichnet. Man kann daher nicht alles ins Gedächtnis zurückrufen bzw. ablesen. Ein Glas kann nicht den Inhalt eines Kruges ganz erfassen. Aber wenn ihr eure Träume beobachtet, werdet ihr trotzdem wertvolle Fingerzeige erhalten.

Frage : Wie können wir ohne Empfindung und Verstand unsere Träume erklären?

Antwort : Meinst du die Verzerrungen? Diese entstehen nämlich dann, wenn sich das Gehirn zu erinnern versucht. Das Gehirn ist wie eine kleine Tasche: Wenn dein Geist zurückkehrt und die Tasche dessen ganze Erlebnisse aufzunehmen versucht, so ist sie dazu zu klein, was zur Folge hat, daß alles seine Form verliert. Dein Traum ist kein Abbild dessen, was geschah, sondern nur eine schwache Erinnerung daran. Medien, welche besonders auffallen, weil sie Direktkontakte haben, sind Menschen, deren Sinne *Überreichweiten* haben; ebenso wie es Menschen gibt, deren Sinne *Unterreichweiten* haben.

Januar 1973

Was sich anbahnt

(Anmerkung: Unsere parapsychologischen Prognosen für das kommende Jahr sind stets von Bedeutung gewesen. Im großen Rahmen gesehen konnten unsere jenseitigen LEHRER und FÜHRER gewisse *Haupttendenzen* sehr gut übersehen und voraussagen. Natürlich sind kleine Abweichungen möglich, weil immer alles in ständigem Fluß ist.)

Wohlan, der Mensch möchte gern wissen, was sich für ihn in der Zukunft abzeichnet. Das kommende Jahr ist ein sehr wichtiges Jahr, für die menschliche Entwicklung auf dieser Erde. Noch tobt in ungeheuren Ausmaßen die HARMAGEDONSCHLACHT, jene superlative Auseinandersetzung zwischen GUT und BÖSE. Aber schon zeichnet sich der Sieger ab.

Das Jahr 1973 erfährt eine wesentliche Unterstützung durch die Stellung der regierenden Planeten; sie zwingen *nicht*, aber sie *unterstützen* die Entwicklung. Je mehr das Böse besiegt wird, um so besser kommen die guten KRÄFTE zum Zuge. Die Einsicht der Führer ist wichtig und diese wird durch kosmische KRÄFTE beeinflusst. Alle Friedensbestrebungen haben daher Aussicht auf Erfolg. Das GUTE ist ja von der Vernunft abhängig. Die Vernunft hat alle Aussichten, im kommenden Jahr verbessert und verstärkt zu werden.

Ich beurteile das neue Jahr sehr positiv. Das soll jedoch *nicht* heißen, daß mit einem Schlage *alles* zum Guten kommt. Die HARMAGEDONSCHLACHT kommt auch in diesem Jahr nicht zum Ende. Aber der Feind wird wesentlich in die Enge getrieben. Das heißt aber auch zugleich, daß er um sich schlagen wird, indem er Fehler macht. Die Verzweiflung macht unsicher und unlogisch.

Wer das Gute und den Frieden will, hat jetzt Gelegenheit, die positiven KRÄFTE erfolgreich zu unterstützen. Das Geistige Reich *ist darauf angewiesen*, denn es braucht euch als Mitstreiter für den göttlichen Sieg.

Wer sich mit der Astrologie befaßt, weiß, daß das kommende Jahr vom Glücksplaneten und Friedensstern Jupiter regiert wird. Das bedeutet *eine große Chance für alle Erdenmenschen*. Wir hoffen zuversichtlich, daß alle verantwortlichen Menschen auf dieser Erde erkennen und innerlich fühlen, daß der Menschheit die größte Chance geboten wird.

Ihr seid neugierig und wollt gerne wissen, woher wir diese Übersicht nehmen?

Ein *freier* Geist kann *überall hin* und auch *alles wahrnehmen* und verstehen. Daher haben wir die Möglichkeit einer Information, wie sie keinem auf Erden lebenden Menschen möglich ist. Diese gesammelten Informationen werden sortiert, geordnet und besprochen. Natürlich können wir euch nicht alles verraten, etwas bleibt für uns zurück. Aber immerhin soll diese Prognose nur ein verbindlicher Fingerzeig sein.

Was uns große Sorgen macht, das sind die Studenten in aller Welt. Diese jungen Menschen, ohne praktische Lebenserfahrung, werden *nicht* erkennen, was sich *kosmisch* vollzieht. Daher werden sie weiter revoltieren und alles versuchen, um ihre Forderungen auf die Spitze zu treiben. Diese nicht unbedeutende Zahl von jungen Menschen werden daher von dem Widersacher GOTTES *inspiriert* werden. Die Regierungen und Gesetzgeber werden daher von uns gewarnt, sie streng im Auge zu behalten; denn hier drohen Gefahren, die sich entwickeln können. Aber ihr habt es in der Hand, jenen Menschen ein gutes Vorbild zu zeigen, denn sie *brauchen* Vorbilder, die sie idealisieren können.

Fragen und Antworten

Februar 1973

Frage : Welches Ereignis auf dieser Erde, das in der letzten Zeitperiode stattgefunden hat, ist von größter Bedeutung für die Zukunft dieser Erdenmenschheit und für den Planeten?

Antwort : Das für die Erdenmenschheit bedeutendste Ereignis mit Wirkung auf die Zukunft dieses Planeten ist die *Erfindung der Atombombe*, denn diese Erfindung, Konstruktion und Anwendung führte dazu, daß die SANTINER ernsthaft und intensiv in die Belange der Erdenmenschheit und zur Sicherung des Planeten Erde eingreifen müssen.

Frage : Reicht unsere Existenz weiter zurück als die der Erde?

ARGUN : Ihr könnt euch schwer vorstellen, unendlich zu leben, da ihr körperlich dem Verschleiß durch das Alter anheimfällt. Stellt euch aber vor, ihr seid 80 Jahre alt und plötzlich, über Nacht, bekommt ihr einen neuen jungen Körper. Was würde es *der Seele* ausmachen, noch einmal so lange zu leben? Wenn der Mensch nur einen Tag bewußt auf der Erde lebt, so kann er es auch eine ganze Ewigkeit, *wenn der Körper es zulassen würde*.

- *Das Zeitmaß ist eine Erfindung des Menschen. Die Ewigkeit aber ist zeitlos. Die Seele des Menschen ist und bleibt ewig jung durch GOTTES Gnade.*

Frage : Du hast uns einmal gesagt, daß "der Stein bald ins Rollen kommt". Nun haben wir zu unserer Überraschung festgestellt, daß verschiedene Zeitungen Artikel über die *Jenseitsforschung* bringen. Wie schätzt Ihr diesen Trend ein?

ELIAS : Kategorisch ist die Meinung der größeren Zeitungen heute nicht mehr contra, sondern eher pro. Das wird sich bald noch verbessern, da auch andere Zeitschriften folgen werden, wenn sie merken, daß sich verschiedene Zeitungen bereits auf diesem wichtigen Gebiet hervorwagen.

Frage : Wir haben mit Genugtuung in der weitverbreiteten *Wochenzeitung Quick*, Nr. 52, einen größeren Artikel gelesen, der sehr eingehend über die Forschungsergebnisse berichtet. Es heißt u. a.: "Dieser Bericht sagt ihnen, was die Wissenschaft darüber weiß." - Seid ihr darüber informiert, wie dieser Artikel in der Bevölkerung aufgenommen wird?

ELIAS : Was besonders wichtig ist, das ist das Interesse, das für diese Forschung geweckt wird. Ohne genügendes Interesse bleibt alles stecken. Das allgemeine Interesse ist das Wichtigste für die gesamte Jenseitsforschung.

Frage : Werden die Kirchen diesen Ausführungen folgen und sich umstellen?

ELIAS : Die Kirchen in ihrer Erstarrung werden *nicht gleich* folgen. Aber sie werden *beraten* und sich *ganz allmählich* darauf einstellen, die Priester zu unterweisen, der Wahrheit über das Weiterleben nach dem Tode etwas näher zu kommen.

März 1973

Frage : Wie kommt es, daß ältere Menschen ihre Verhaltensweise ändern, so daß man daran erkennt, daß sie alt sind?

ARGUN : Hierzu will ich das Verhältnis zwischen Seele und Körper erklären: Stellt euch vor, ihr besitzt ein Auto, mit dem ihr noch nicht lange fahrt. Dieser Wagen gefällt euch aufgrund seines guten Aussehens und besonders wegen seiner guten Leistungsfähigkeit. Mit diesem Auto fahrt ihr nun schon länger und es nutzt sich mit der Zeit ab. Nur ihr selbst, die ihr das Auto steuert, bleibt unverehrt. Hättet ihr, nach dem das Auto schrott-

reif ist, noch Interesse, damit zu fahren? - Bestimmt nicht. Wenn man also einen neuen Wagen bekommen könnte, würde man den alten verschrotten lassen und ihn auch bald vergessen, weil man Freude an dem neuen Auto hat. Habt ihr aber ein altes Auto und ihr wollt linksherum fahren, kann es vorkommen, daß ihr weiter geradeaus fahrt. Ihr hupt, aber das Gehupe ist kaum noch zu hören. Ihr drückt das Gaspedal, aber es sitzt fest oder die Bremse funktioniert nicht.

Frage : Haben wir Aussicht, daß es in der Welt bald friedlicher zugeht?

ELIAS : Das glaube ich sehr zuversichtlich, obgleich die gefährliche HARMAGEDON-SCHLACHT noch nicht zu Ende ist.

Frage : Wird sich das auch auf dem Sektor der spirituellen Erkenntnis auswirken?

ELIAS : Unbedingt. Neue Erfahrungen werden zu besseren Erkenntnissen führen. Die Vernunft der Menschen wird die Dinge aus besserer Perspektive betrachten. Die Zeit der unbewiesenen Dogmen ist bald vorüber.

Frage : In den *Anden* ist ein Flugzeug verunglückt. Einige der Überlebenden konnten sich nur am Leben erhalten, indem sie das Fleisch ihrer toten Kameraden verzehrten. Dieser Kannibalismus hat sehr großes Aufsehen erregt. Wie beurteilt das Geistige Reich dieses Geschehen?

ELIAS : Wir werden solche Menschen, die in einer so ausweglosen Situation waren, *niemals* verurteilen. Wenn wir das tun *würden*, dürfte es keine Bluttransfusion geben, denn es ist ein Fall der Lebenserhaltung, der keine andere Alternative zuläßt. Es waren außerdem *gläubige* Menschen; aber sie wären bestimmt gestorben, wenn sie nicht die einzige Möglichkeit genutzt hätten. So haben die Toten aber noch einen Zweck erfüllt; sie waren Lebensretter für ihre lebenden Kameraden. Ehe das Fleisch verwesete, half es doch dazu, den armen Verunglückten zu helfen.

- *Dieser Fall hat nichts mit Kannibalismus zu tun; denn das Fleisch wurde nicht aus Vergnügen, Eßlust oder Ritual verzehrt. Es wurde aus Vernunft und aus Hoffnung auf ein Überleben verwendet. So makaber für euch dieser Fall ist, für uns ist er trotzdem sakral, weil es sich um eine echte Lebensrettung handelte.*

Frage : Es ist sehr schwer zu begreifen, daß es zwei Daseinsebenen geben muß. Warum *muß* der Mensch einmal im Diesseits und ein anderes Mal in Jenseits leben? Kannst du uns dazu etwas sagen?

Antwort : Nach dem irdischen Leben geht das geistige LEBEN weiter und dadurch erhält jeder eine andere Chance, seine angeborenen Fähigkeiten - die sich auf der Erde nicht manifestieren konnten - zum Ausdruck zu bringen. Außerdem schafft das fortdauernde Leben auch die Hilfsmittel der helfenden Zucht für jene, die in dummen Stolz und närrischer Einbildung *glaubten*, den überall regierenden natürlichen GESETZEN entgegenarbeiten oder entgegen zu können. - Es gibt nirgends eine größere GERECHTIGKEIT als die göttliche. Keiner kann sie *betrügen*, ihr *entgegenwirken* oder sie *hintertreiben*, denn alle werden in ihren Bereich gezogen. Durch diese Tatsache haben die Gütigen und Anständigen nichts zu befürchten. Nur für die Selbstsüchtigen besteht Anlaß zur Sorge.

Frage : Leider finden die Lehren, die aus dem Jenseits kommen, viel zu wenig Verbreitung. Gibt es einen Weg, dieses Übel auszuschalten?

Antwort : Richtig, ihr sitzt an der QUELLE und habt den Vorzug, die Wahrheit unverfälscht zu erfahren. Ach, ich wünschte, mit vielen so zu sprechen, besonders mit jenen, die aus der Stille ihres Heimes mir Gedanken zusenden, die mich in Verlegenheit bringen, weil ich des Lobes, das mir gezollt wird, nicht würdig erscheine. Ich bin nur ein BOTE, ein DIENER, der sich bemüht, die einfachen Wahrheiten zu enthüllen, die den Kindern des

GROSSEN PLANERS helfen können, ihre Erbschaft zu genießen und ihre göttliche Bestimmung zu erfüllen.

Allen, die dienen und dazu bereit sind, sende ich meine LIEBE und ich bitte sie herzlich den Kopf nicht hängen zu lassen. Es besteht keine Veranlassung, sich einsam oder verlassen zu fühlen, denn ihr arbeitet ja für die Wahrheit und tragt den Stempel Seiner Göttlichkeit. Ihr seid gezeichnet mit dem Wert der Unendlichkeit.

Die große Aufgabe kann mit Mut und Entschlossenheit gelöst werden. Der Weg, der gegenwärtig für so viele in eurer Welt noch dunkel ist, kann mit eurer Hilfe erleuchtet werden. Ihr könnt ein *Hafen des Friedens* sein, wo die betrübten Gemüter die Lösung ihrer Probleme finden. Von dort können sie über den Golf des Todes, das Ende der Rätsel, der Geheimnisse, der Spekulationen und der Furcht erblicken, denn ihnen wurde das WISSEN gelehrt, das ihnen Vertrauen schenkt. Nun *wissen* sie, daß alles gut ist, daß der GROSSE PLANER und INFORMATOR durch Seine unveränderlichen GESETZE das ganze Universum gut und weise regiert.

Ihr könnt euch aber *nicht* auf jene verlassen, die schon immer *unzuverlässig* gewesen sind und nur an sich selbst denken. Ihr wißt, daß es unter euch Menschen gibt, die zu wirklichen Opfern bereit sind, obgleich sie *nicht* begütert sind. Jene unterstützen unsere gemeinsame MISSION, so daß der Stein ins Rollen kommt. Dieser Stein ist von Bedeutung und *er rollt bereits!*

Bedenkt, daß das technische Streben auch zu Resultaten führt. Auch die Maschine kann die Menschen unterstützen. *Daher wird auch die Wahrheit durch die Maschine (Computer) unterstützt werden.* Die kommenden Jahre werden ungeheure Möglichkeiten erschließen, von denen ihr euch keine Vorstellung machen könnt. Auch hier im Jenseits warten Millionen darauf, daß die Wahrheit über die Dogmen triumphiert.

- *GOTT ist die ORDNUNG und wer gegen die ORDNUNG ist, der ist gegen GOTT. Das müßt ihr stets beachten und daran erkennt ihr die wirklichen Feinde des Friedens.*

April 1973

Frage : Es gibt Menschen, die jeden persönlichen Erfolg ihrer eigenen Tüchtigkeit und Intelligenz zuschreiben, aber niemals auch GOTT dabei in Betracht ziehen. Andere, denen es schlecht geht, beklagen sich darüber, daß sie gestraft werden, obgleich sie angeblich keine Strafe verdient haben. Was sagst du dazu?

ARGUN : Ja, das ist der Undank dieser Welt. Der Mensch vergißt, daß ihm sein Verstand, der ihn zu großen Leistungen befähigt und somit zum Wohlstand verhilft, *von GOTT gegeben worden ist*. Außerdem denkt der Mensch nicht daran, daß auch jenseitige INTELLIGENZEN an seinen fortschrittlichen Leistungen *sehr oft* teilhaben.

Frage : Die Durchschnittsmenschen zeigen leider wenig Neigung, ihren Geist anzustrengen. Sie haben oft *kein eigenes* Urteil, sondern verlassen sich auf andere. Wie seht ihr dieses Verhalten?

Antwort : Jeder Mensch besitzt geistige Fähigkeiten. Daher sollte jeder Mensch den Versuch machen, seine psychischen Fähigkeiten besser zu entwickeln.

- *Erlaubt eurem Geist, der in euch wohnt, sich zu entwickeln und zu wirken. Ihr werdet in kurzer Zeit erkennen, daß dies die fundamentalste Wahrheit ist, die in den Lehren aller großen Religionsstifter zum Ausdruck kommt; denn jeder von ihnen empfangt die gleiche Information. Alle Weisheit kommt aus demselben Reservoir. Alle lehrten die gleichen geistigen Wahrheiten.*

- *Der Mensch ist ein geistiges Wesen und hat deshalb ein geistiges Ziel zu erreichen. Er wurde auf die Erde versetzt, um sich für das GRÖßERE LEBEN, das auf jeden von euch wartet, auszurüsten und vorzubereiten. Dorthin soll der Mensch die LIEBE, die er geerntet hat, mitnehmen; er soll den Charakter, den er sich formte und ausgebildet hat, mitbringen.*

Das ist der *innerste Kern* aller großen Religionen und wurde leider - ohne Ausnahme - vergessen. Dieser Kern der großen Lehren wurde durch eine große Zahl von Doktrinen, theologischen Auslegungen, Glaubenssätzen und Forderungen selbstgemachter Vorstellungen und Dogmen, die überhaupt keine echte Beziehung zu einer Religion haben, ersetzt.

Frage : Es gibt auf der Welt so viele Religionen und jede behauptet von sich, daß sie die allein seligmachende sei. Wie denkt das Geistige Reich darüber?

Antwort : Es gibt nur *eine einzige* wahre Religion, denn es gibt ja auch nur *einen* GOTT und nur *eine einzige* Wahrheit. Alles andere ist pseudonym.

- *Die richtige Religion ist der Dienst am Menschen, der unmittelbar mit der Nächstenliebe zusammenhängt. Daher ermutige ich alle zu dienen, denn der Dienst am Nächsten ist für mich die einzige Religion der Welt, ja des Universums.*
- *Ich mache mir nichts aus Hymnen, Bibeln, Kirchen oder Kapellen. Diese Dinge sind alle unwichtig, wenn sie nicht die Leute dazu anhalten, ihre Welt besser zu machen.*

Macht euch keine Gedanken darum, *wer ich bin*, das ist *unwichtig*. Ich bin ein Mensch, das ist wichtig. Ich kann in eurer Welt einen Einfluß ausgeübt haben, ich kann aber auch unbedeutend, unwichtig gewesen sein. Titel und Namen zählen nicht. Ich freue mich, wenn ich euch Hilfe durch meine Lehren bringen kann, denn dadurch erfülle ich den Zweck meines Seins, der darin besteht, der Menschheit zu helfen und zu dienen.

Ob ich nun Erfolg hatte oder nicht, so versuche ich doch immer, einen Gedanken bei euch zurückzulassen. Erinnerst euch, daß um euch und auch über euch viele ungesehene SPIRITS sind, deren einziger Wunsch der Dienst an euch ist. Sie wollen euch leiten und beschützen. Ihr seid *niemals* allein. Ihr seid *niemals* verlassen. Immer umhüllt euch ein MANTEL DER LIEBE. Die KRAFT, die das bewirkt, ist die KRAFT DES GEISTES, die geheimnisvolle KRAFT, die alles erschuf - die Sonne, den Mond, die Sterne, die Berge, die Meere, das Leben, ja das ganze Universum in seiner ganzen Vielfalt und unvorstellbaren, erhabenen Größe. Der Dienst am Nächsten macht euch zufrieden und glücklich.

Mai 1973

Frage : Unter den vielen Religionen gibt es so viel Irrtum und so wenig Wahrheit. Wie soll sich da der Mensch zurechtfinden?

Antwort : Den Menschen auf der Erde fehlt die *überirdische* Erfahrung, darum versagt das entsprechende Denken. Um diese Unkenntnis auszugleichen, hat der Mensch die Möglichkeit, sich aus dem Geistigen Reich aufklären und belehren zu lassen. *Nur so* kann er die *wirkliche* Wahrheit erfahren.

Aber der Widersacher GOTTES liegt auf der Lauer und versucht solche Kontakte zu stören, damit der Mensch *nicht* die Wahrheit erfahren soll. Aber es liegt an euch selbst, wenn ihr mit *falschen* Erwartungen das REICH GOTTES anruft. Denn wenn die Absichten *wirklich gut* sind, *dann werdet ihr auch Erfolg haben*.

Juni 1973

Frage : Kannst du uns verraten, mit welchen Mitteln wir zur GROSSEN WAHRHEIT kommen werden?

ELIAS : *Mit Hilfe der Technik*, denn alles andere zählt ja nicht, weil es *verdreht* werden kann. Wenn jemand sagt, er habe einen Geist gesehen, so erwidert man ihm: "Das hast du dir nur eingebildet." Aber wenn die Technik einen solchen Fall aufzeichnet, dann ist das etwas von Bedeutung.

Frage : Wird die Technik die Jenseitskontakte so verbessern, daß die Hilfe von Medien nicht mehr nötig ist?

ELIAS : Es können unter Umständen noch 1.000 Jahre vergehen, bis es soweit ist, daß man auf Medien verzichten kann.

- *Das Automatische Medialschreiben ist die beste Jenseitsverbindung, die es auf der ganzen Welt gibt.*

Selbst wenn es einmal möglich ist, mit Hilfe der Technik Botschaften aus dem Jenseits zu empfangen oder sogar Bildfragmente zu erhaschen, so fehlt dennoch eine sehr wichtige Voraussetzung für den Kontakt, nämlich die *jahrelange Freundschaft* zwischen Diesseitigen und Jenseitigen, aus dem heißen Wunsch geboren, der Menschheit Gutes zu erweisen.

Frage : Es gibt auch noch andere Zirkel mit guten Medien. Kommen dort ebenfalls gute Botschaften und Belehrungen durch.

ELIAS : Es gibt viele Zirkel und Medien, aber leider arbeiten sie fast alle nicht zur Zufriedenheit. Entweder *fehlt* es an der *Erfahrung* mit dem Jenseits zu korrespondieren oder es *fehlt* der *Intellekt*, Gutes vom Bösen und die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Den meisten Zirkelteilnehmern *fehlt* es an der *Ausdauer* oder sie sind *sehr dogmatisch* eingestellt, womit sie alles blockieren.

Frage : Wichtig ist ja auch die gute Inspiration. Lassen sich Frauen oder Männer leichter inspirieren?

ELIAS : Die Frauen lassen sich *leichter* inspirieren, allerdings auf einem anderen Gebiet, darum sind sie oft Meister in der Intrige. Die Männer sind leichter in der *Politik* oder in der *Technik* geistig ansprechbar. Besonders leicht sind Männer zu inspirieren, wenn es sich um *vernichtende Waffen* gegen die Menschheit handelt. Wie ihr schon gemerkt habt, kommt das Negative *leichter* durch. Das Negative ist *nicht etwa stärker*, aber es wird vom Erdenmenschen *leichter aufgenommen*.

Gast : Ich bin zufrieden, weil ich es erreicht habe, zufrieden sein *zu können*.

ELIAS : Das ist sehr richtig und hat dich einen großen Schritt weiter vorangebracht.

Frage : Wenn man die Mitmenschen belehren will, stößt man auf eine gewaltige Ablehnung. Viele sagen: "Das war schon immer so. Warum soll plötzlich alles ganz anders sein?" Wie soll man sich da verhalten?

ELIAS : Diese gottlosen Menschen sind ihr ganzes Leben lang mit Scheuklappen herumgelaufen. Ein paar Worte genügen, um festzustellen, ob hier überhaupt ein Same aufgehen kann. Doch die Lawine der Erkenntnis ist bereits ins Rollen gekommen.

- *An Stelle der Sonntagspredigt sollte das Fernsehen lieber einen Film zeigen, auch wenn es nur ein Trickfilm ist, der veranschaulicht, was nach dem Tode geschieht.*

Atomare Vorgänge werden in Trickfilmen gut veranschaulicht; das sollte auch für den Abschied der Seele vom physischen Körper möglich sein. Der Menschheit muß klar gemacht werden, wie die UMWANDLUNG vor sich geht. Es muß gut veranschaulicht werden, daß das Bewußtsein des Menschen *nicht materiell* ist und auch keine Funktion der Materie darstellt. Daher löst sich das Bewußtsein vom Körper und geht als GEISTIGER STOFF in das Reich des GEISTIGEN STOFFES zurück.

- *Das Ableben des Menschen von seiner sichtbaren Form wird als traurig und düster angesehen und behandelt. - Das ist der Irrtum! - Das Ableben ist in Wirklichkeit in GLANZ getaucht. Es ist ein feierlicher Augenblick im Leben des Menschen.*

Die Menschheit glaubt, daß die Wissenschaftler kluge Köpfe sind, die gründlich und sachlich *alles* prüfen und untersuchen. Man glaubt, daß sie *ohne* Vorbehalte den Dingen sachlich auf den Grund gehen. Was sie sagen, wird als absolute Wahrheit betrachtet. Aber das ist der große Irrtum der Masse! Es ist eure Aufgabe, hier gründlich aufzuklären.

Frage : Warum gibt es so wenige Führer auf der Erdet die *spirituell-christlich* eingestellt sind?

Antwort : Es gibt deren viele, aber sie sind nicht sehr bekannt. Die Leute vergessen, daß jene, die *berühmt* werden, die *Sprachrohre* sind, die eine große Zahl williger, bescheidener Leute um sich haben, die dem Werke *stillschweigend* helfen und unter diesen sind viele Christen. Natürlich hat es nichts zu sagen, *was* sie sind.

Einwand : Es hat aber den Anschein, daß durch die materialistische Überbewertung aller Dinge die Suche nach Wahrheit zurückgeht.

Antwort : Jedes Wissen ist wichtig.

- *Wenn ihr einer Seele helft, das LICHT zu finden, habt ihr ein großes Werk vollbracht.*

Es sind nicht immer *das* die wichtigsten Dinge, die im *Scheinwerferlicht* der allgemeinen Beachtung stehen. Unzählige Seelen sehnen sich nach etwas Wahrheit, nach etwas Trost, der ihren Kummer lindert. Wir müssen helfen, wo wir immer können.

Frage : Es gibt Menschen, die ihren Trost in der Bibel suchen, obgleich sie mißtrauisch sind und der Bibel keinen vollen Glauben schenken. Was sagst du dazu?

Antwort : *Man sollte nichts tun, was der Vernunft widerspricht.* Wenn jemand beten kann, soll er es tun - wenn nicht, soll er es lassen - aber darüber *nachdenken!* Wenn jemand glaubt, daß die Bibel recht hat, so soll er sich danach richten. Aber wenn man annimmt, daß die Bibel Irrtümer enthält, soll man sie zurückweisen.

- *Jeder sollte sich darin üben, seine eigene Vernunft sprechen zu lassen, denn die Vernunft ist besser als alle Vermutungen. Aber man muß sich gut überlegen, ob die eigene Vernunft wirklich vernünftig ist.*

Die Vernunft ist das köstliche Geschenk des GROSSEN PLANERS, die das tägliche Leben, Gedanken, Worte und Taten *leiten sollte*. Alles, was die eigene Meinung stört oder das Empfinden beleidigt, sollte man von der Religion und ihrer Philosophie fernhalten. Klarer kann ich es nicht mehr sagen.

Juli 1973

Frage : Haltet Ihr es für möglich, daß es Menschen gibt, die eure Lehren zwar zur Kenntnis nehmen, aber trotzdem charakterlich so bleiben, wie sie waren?

ELIAS : Ja, solche Menschen gibt es leider. Es ist ihre eigene Schuld. Aber dennoch verfügen sie über ein entsprechendes Wissen. Sie haben also einen *Schlüssel zur Wahrheit* in den Händen. Mit seiner Hilfe können sie jeder Zeit aus dem Dunkel herausfinden, in das sie durch eigenes Verschulden geraten sind.

Frage : Der Bestsellerautor *Erich von Däniken* behauptet, daß auf der Erde keine Menschen gelebt hätten, sondern affenartige Wesen, die durch Kreuzung mit Außerirdischen veredelt worden seien. Könnt ihr das bestätigen?

AREDOS: *Ich* würde *Däniken* fragen: "*Wer hat die Außerirdischen veredelt?*" - Außerdem ist eine Kreuzung zwischen Mensch und Tier *unmöglich* und noch nie dagewesen. Was *Däniken* da behauptet, ist reine Phantasie, aber mit atheistischen Merkmalen. Der Widersacher unterstützt so etwas gern.

Frage : In der Bibel steht, daß der Mensch nicht schwören soll, doch geschwört wird sehr oft auf dieser Erde. Kannst du uns hierzu etwas sagen?

ELIAS : Ja, das Schwören geschieht *sehr leichtsinnig*. Das Gericht appelliert an den Gottglauben und an das Gewissen der Zeugen. Jedoch ist dies in einer Zeit der Gottlosigkeit keinesfalls eine ausreichende Gewähr und *darum* ist es überhaupt *unmöglich* zu schwören. Es sollte ein "Ja" oder ein "Nein" genügen. Diese zwei Worte sollten jedoch felsenfest für die Wahrheit stehen. Die ganze Ehre, die ganze LIEBE zum SCHÖPFER sollten in diesen zwei Worten den Ausdruck reinsten Wahrheit finden.

Frage : Gibt es Menschen, die ohne jegliches Leid ihr Erdenleben durchschreiten?

AREDOS: *Nein*, denn das Leid ist ein Prüfstein für den Menschen auf diesem Läuterungsplaneten.

Frage : Sogenannte "Fromme" sind der Meinung, daß man auf ein gutes Leben verzichten müsse, wenn man im Jenseits eine HÖHERE SPHÄRE erreichen will. Stimmt das?

Antwort : *Das ist ein Irrtum!* Es kommt immer auf das *wie* an! Lebt in Harmonie mit dem GESETZ DES UNENDLICHEN und genießt die Freuden des Lebens, die euer sind. Wenn ihr im *völligen Einklang* mit dem GESETZ seid, dann werdet ihr auch ein Teil der GÖTTLICHEN SEELE. Eure Herzen schlagen im Takt mit Seinem großen HERZEN. Seine LIEBE fließt durch euch und der Mantel Seiner WEISHEIT hüllt euch Tag für Tag ein.

Erinnert euch, daß ihr immer von einer mächtigen Wolke von (unsichtbaren) ZEUGEN umgeben seid, die durch die MACHT DER LIEBE gelenkt werden und in euch *die Mittel* für den großen Dienst sehen.

- *Durch euch können sie jene erreichen, die weniger glücklich sind, als ihr es seid. Durch euch sind sie imstande, allen Trost, Hoffnung und Wissen zu bringen, was eure Erde so bitter nötig hat.*

Bedenkt, daß die MACHT DES GEISTES über allem erhaben steht. Nicht einmal ihr hier (im Kreis), die ihr *erfahrene* Arbeiter seid, könnt euch bis ins kleinste vorstellen, was die MACHT DES GEISTES alles erschaffen kann, wenn die *richtigen* Voraussetzungen geschaffen werden. Dies ist keine leere Phrase, denn Die MACHT DES GEISTES ist die LEBENSKRAFT selbst. Sie ist die vitale, energische, dynamische URSPRUNGSQUELLE allen Seins. In vielen Abarten steht sie jenen zur Verfügung, die mit euch zusammenarbeiten.

- *Wo ihr die richtige Atmosphäre bereitet, die nötigen Vorbedingungen schafft, da stellt ihr uns die vollkommenen Instrumente zur Verfügung. Um dies zu vollbringen, müssen eure Herzen von einem unbeugsamen Willen beseelt sein, ihr müßt energisch, unnachgiebig, unbewegt den Stürmen der Versuchung eurer Welt trotzen und feststehen gleich einem Berg. Euer Wissen sagt euch, daß euch nichts ablenken kann.*

Wenn die Leute hin- und herrennen und nie stille sein können, nehmen sie uns die Gelegenheit, diese MACHT in sie einfließen zu lassen.

- *Das Wachstum der LEBENSKRÄFTE hängt von der Stille ab, denn nur in der Stille kann empfangen werden.*

Wenn ihr still seid und der MACHT DES GEISTES gestattet, euch zu überziehen und in euch einzudringen, dann seid ihr in der Tat große Instrumente. Durch euch kann sich dann die MACHT ausbreiten und Andere erreichen und berühren. In eurer Welt werden sich dann das Heil, der Trost, die Zartheit, die Sympathie und die LIEBE entfalten.

Noch sehen wir eure Welt als eine *große vertrocknete Wüste*. Es sind darinnen bis jetzt nur *wenige* Oasen. Diese wurden von der MACHT DES GEISTES geschaffen. Wir wissen, daß die müden, ausgedörrten, durstigen Reisenden zur Oase kommen können, um dort Erfrischung und Stärkung zu finden. Sie können dann ihre Reise *besser* fortsetzen, weil sie die QUELLE labte.

Die MACHT DES GEISTES ist keine mystische Phrase, sie ist Wirklichkeit, eine *lebendige* Wirklichkeit. Gerade so, wie sie *euer* Leben umgeformt hat und ihm *neuen Sinn und Zweck* gab, so kann sie sich in euch fortpflanzen, wenn ihr es *ihr durch euer Verhalten* erlaubt. Diejenigen von euch, die dienen, sind die glänzenden Vorbilder für die anderen. Ihr seid Pioniere!

- *Es wird eine Zeit kommen, wo ihr euch wundern werdet, was ihr wirklich erreicht habt und daß das Geschaffene der Mühe wert war.*

Unbekannt sind euch jene, die in euch ein *nachahmenswertes Beispiel* sehen und durch euch ermutigt werden. Ihr *entflammt* ihre Kühnheit, ihren Enthusiasmus, ihren Eifer; sie werden *durch euch angeregt*, ihr Leben auch dem DIENST zu widmen.

August 1973

Frage : Die vielen unterschiedlichen Religionen beeinflussen die Menschen, so daß sie sehr verschiedene Ansichten über Gut und Böse haben. Diese Menschen von der objektiven Wahrheit zu überzeugen ist fast unmöglich. Wie siehst du das?

Antwort : Ich weiß, daß es nicht immer gelingt. Nur selten ist es möglich, Leute zu überreden, ihren Kurs zu ändern. Übertreibt aber das Ausmaß der Einmischung nicht. Im Verhältnis zu den Anstrengungen, die erfolgreich in anderen Richtungen gemacht werden, fallen sie nicht zu sehr ins Gewicht, aber es ist nicht abzuleugnen, *sie sind vorhanden*. Darüber hinaus haben wir aber noch die Vertreter der Sekten mit ihren eigenartigen Ansichten, die sich bemühen, ihre Opposition weiter zum Ausdruck zu bringen.

Frage : Sind das die Schlimmsten von allen?

Antwort : Nein, das kann ich nicht behaupten, denn die Zahl derer, die *wissen* was vor sich geht, ist *sehr gering*. Die Majorität befindet sich in einer Art *traumhafter Phantasie*, die das Ergebnis ihrer *verdrehten* Gemüter ist.

September 1973

Frage : Spielt der Gottglaube eine *große* Rolle?

ELIAS : Ja, denn die Menschen wollen GOTT Bedingungen stellen, *bevor* sie bereit sind, an IHN zu glauben. Manche Menschen beten und bitten dabei gleich um einen Gefallen. Doch wenn GOTT in weiser Voraussicht diesen Gefallen, der ja eine Bedingung ist, *nicht erfüllt*, so lehnen sie den Glauben an GOTT einfach ab, ohne weiter darüber nachzudenken.

- *Mancher Mensch würde entsetzt sein, wenn GOTT ihm den, aus irdischen Gesichtspunkten, gestellten Wunsch erfüllt hätte. Er hätte seinen eigenen Wunsch verflucht.*

Es gibt den wissenschaftlich fundierten Glauben, aber es gibt auch den Glauben ohne Wissen. Bei *positiv* eingestellten Menschen gibt es eine *Ahnung*, die ihnen sagt, ob sie der göttlichen WAHRHEIT nahe kommen. Danach richten sie sich aus und können um so leichter glauben.

Frage : Leider gibt es viele Menschen, die eine derartige Ahnung nicht haben. Wie kommt das?

ELIAS : Wenn ein Mensch eine göttliche Ahnung verspürt und sich Gedanken darüber macht, so ist sein Anhang bestrebt, dieses Gefühl zu ersticken. Für den SCHUTZPATRON ist es ein herrliches Gefühl, wenn er merkt, daß sein Schützling seinen Einfluß *ernst* nimmt und seinen Bemühungen *folgt*.

Oktober 1973

Frage : Ist das Mästen und Schlachten von Tieren eine Sünde?

ARGUN : Das Gebot bezieht sich hauptsächlich auf das Töten von Menschen, also auf den Brudermord. Der Mensch soll aus folgenden Gründen *nicht* töten:

- *Aus Haß - oder weil es ihm befohlen wird.*
- *Auch nicht aus Freude oder Spaß an der Jagd.*

Er kann es sich nur erlauben, Tiere zu erlegen, um der *Erhaltung seiner selbst* willen. Das bedeutet, er braucht einige im Fleisch enthaltenen Stoffe für seinen Organismus, um völlig gesund zu sein.

Tierseelen werden *sehr schnell* reinkarniert und haben im Jenseits *keine* höheren Aufgaben zu erfüllen.

- *Aber unter keinen Umständen dürft ihr Tiere quälen!*
- *Es gibt unter den Tieren Gruppenseelen, wie bei den Fischen, die praktisch überhaupt kein bewußtes Jenseitsleben haben. Ihr Leben liegt gewissermaßen auf Lager - bis zum Abruf.*

Frage : Wie sieht das Geistige Reich die Karneval-Veranstaltungen?

ARGUN : Wir haben nichts gegen Freude und Ausgelassenheit, aber der Karneval ist durch eine häßliche Dämonie gezeichnet. Die *Maskierungen* sind *gottlos* und *beleidigend*. Der Mensch, GOTTES größte Schöpfung, wird verunstaltet bis zum Monstrum. Eher begrüßen wir noch den Karneval im Süden; er ist *blumenreich* und *anschaulich*.

Frage : Hat die Sprache einen Einfluß auf das spätere Leben im Geistigen Reich?

AREDOS: Dieser Einfluß ist *bedeutender*, als ihr ahnt. Mit einer ungebildeten Sprache kann selbst ein frommer Mensch nicht in eine HÖHERE SPHÄRE kommen.

- *Wenn das Unterbewußtsein sprachlich verdorben ist, so landet die Seele in einer sehr niederen SPHÄRE, auch wenn gute Anlagen vorhanden sind.*

Frage : Was verstehst du unter "sprachlich verdorben"?

AREDOS: Der gesamte Wortschatz geht durch das sogenannte Unterbewußtsein. Es ist ein Irrtum, wenn die Wissenschaft annimmt, daß das Unterbewußtsein nur in einem Hirnteil sitzt.

- *Das Unterbewußtsein ist ein KOSMISCHES RESERVOIR des Menschen, das allerdings von einem ganz bestimmten Hirnteil in Anspruch genommen wird.*

Wenn dieses Reservoir mit ordinären, gemeinen und unflätigen Worten und Begriffen angefüllt wird, so ist es total verunreinigt und es gibt kaum eine Möglichkeit, dieses kosmische Erinnerungsreservoir zu säubern. Auch noch nach der Entkörperung schleppt der Mensch diesen Unrat mit herum, weil er ja mit dem *RESERVOIR* in Verbindung *bleibt*. Aber will er damit in einen sauberen Himmel kommen? - Dann habt ihr eine falsche Vorstellung von einer HÖHEREN SPHÄRE.

- *Es ist ungeheuer wichtig, daß der Mensch seinen Erinnerungsvorrat möglichst sauber hält. Aber in dieser Hinsicht wird heute unglaublich gesündigt.*

Man kann sich die größte Mühe geben, ein ordentlicher Mensch zu sein; das nutzt trotzdem nur wenig, wenn die gesamte Erinnerung in Worten und Begriffen *total verunreinigt* ist. Alles kommt immer wieder zum Vorschein. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viele Menschen bzw. Seelen darunter zu leiden haben. Sie *verwünschen* ihr gelebtes Leben, weil sie *so wenig* auf eine gute Sprache geachtet haben.

Mit einem Satz gesagt:

- *Auch im Jenseits müßt ihr salonfähig sein, sonst habt ihr keinen Zutritt zu einer besseren GESELLSCHAFT.*

November 1973

Frage : Warum zeigen werdende Mütter mitunter negative Eigenschaften, z. B. indem sie stehen?

AREDOS: Eine werdende Mutter wird *sehr medial*, weil die Seele des wachsenden Kindes um die Mutter herum ist und auf das Kind einen Einfluß ausübt.

- *Die Seele ist am Aufbau des Kindes beteiligt. Sie stellt das Modell dar.*
- *Durch diese gesteigerte Medialität der werdenden Mutter können mitunter auch andere Seelen einen Einfluß ausüben. Dann kommt es vor, daß die Mutter manipuliert wird.*

Aber wenn sie sehr negativ reagiert, so liegt das *auch an ihr*, weil sie zum Schlechten sowieso *geneigt* ist. Auf alle Fälle ist die Mutter *nicht ganz schuldlos*, auch wenn sie gesteuert wird.

Frage : Können geistige EIGENSCHAFTEN vererbt werden?

AREDOS: Auf alle Fälle werden *körperliche* Eigenheiten vererbt, so z. B. Krankheiten und andere Gebrechen.

- *Geistige Ähnlichkeiten beruhen nicht auf Vererbung, sondern beruhen auf dem GESETZ: "GLEICHES ZU GLEICHEM."*

Einwand : Aber es kommt vor, daß in einer guten Familie ein "Schwarzes Schaf" zur Welt kommt.

AREDOS: Das sind *Fehler in der Reinkarnation*. Es kommt sogar vor, daß sich eine Seele inkarniert, die für eine Reinkarnation *noch gar nicht vorgesehen ist*. Natürlich haben diese Fehler alle etwas mit dem Widersacher zu tun.

- *Die Seele eines Kindes ist keinesfalls ein Teil der Eltern. Eine Kinderseele ist immer eine eigene Persönlichkeit. Sie hat schon auf Erden gelebt, wie ihr alle.*

Ein Kind, das auf die Welt kommt, hat alle Erinnerungen an das Vorleben eingebüßt, aber auch alle Erinnerungen an ein Leben im Jenseits. Es ist völlig *unprogrammiert*. Trotzdem besitzt es *unbewußte* Erfahrungen aus früheren Entwicklungsstufen, die das Begreifen der Welt *erleichtern*. Ohne diese unbewußten Erfahrungen würde sich kein Kind in der heutigen Welt zurechtfinden.

- *Ihr werdet beobachten können, wie schnell Kinder die Umwelt begreifen, obwohl sie keine derartige Belehrung erfuhren. Das ist keine Erbanlage, sondern eigene Erfahrung!*

Frage : In Indien treten besondere Schwierigkeiten auf. Inwieweit wird die Einigkeit Indiens durch die vielen unterschiedlichen Religionen beeinflusst?

Antwort : Die Inder sind nur teilweise selbst schuld an den heutigen politischen Zuständen in ihrem Lande. Die *Hauptschuld* liegt bei den Eroberern, die ins Land kamen und in einer Hand die Bibel, in der anderen das Schwert hielten. Sie brachten nach Indien ihre eigenen *falschen Propheten* und ihre eigenen *falschen Idole*. Die Wirkung davon war, daß *noch mehr* Verwirrung in den Herzen des Volkes angerichtet wurde. Seine gebrochene Seele wurde *noch mehr* gequält; sogar der freie Geist Indiens schien an die Räder des Siegeswagens gekettet zu sein.

Im heutigen Indien ist *weit mehr* geistige Bruderschaft als sonst irgendwo auf der Welt. Ich kann nicht umhin festzustellen, daß der menschliche Geist heute vor dem Schwert zittert. Trotz seiner verschiedenen Kasten und Glaubenssätze erkennt Indien: *Jeder ist ein Teil eines unendlichen Universums und jeder hat seinen Platz darinnen*. Die große Masse des indischen Volkes besteht aus Hindus. Doch der Hinduismus, der heute gelehrt wird, ist *nicht* die *reine* Glaubenslehre der *Vedas* und *Upanishads*. Der *heutige* Hinduismus ist korrupt und demoralisiert.

Die Hindus werden zu sich selbst zurückfinden. Es ist nur eine Frage der Zeit. Große Männer haben eine Kraft geschaffen, die wie noch nie zuvor Millionen aufgerüttelt hat. Die Nation erhebt sich wieder. Millionen haben sich bereits von den falschen Göttern und falschen Propheten abgewandt.

- *Durch einfache Menschen wurden große Reformen ausgeführt, angefangen vom Nazarener bis heute.*

Dezember 1973

Frage : Gibt es für die Erdenmenschheit einen HEILSPLAN?

AREDOS: Jawohl, den gibt es. Die SANTINER haben die MISSION übernommen, diesen HEILSPLAN bekanntzumachen und die Durchführung zu unterstützen. Es handelt sich um eine GROSSE OFFENBARUNG, die den Erdenmenschen belehrt, wie er sich zu verhalten hat, um in den Genuß des Heils zu kommen.

Frage : Es gibt Fälle, wo Männer von ihren Frauen verlangen, daß sie ein werdendes Kind *abtreiben* lassen sollen. Wie siehst du dieses Problem?

ELIAS : Diese Forderung ist ein ganz böses *Verbrechen gegen das Leben* und gegen die *Gesundheit der Frau*. Außerdem sind es nicht allein die Erbteile der Frau, die vernichtet werden, sondern auch die Erbteile des Mannes.

Januar 1974

Frage : Wir haben festgestellt, daß mitunter der größte Unsinn oder Irrtum als "Logik" bezeichnet wird. Was kannst du uns darüber sagen?

AREDOS: Was du da sagst, stimmt. Die Logik ist eine Entscheidung nach göttlichen GESETZEN, denn der *LOGOS ist GOTT*. Jedoch hängt die Entscheidung von der gesunden Urteilskraft ab. Doch wenn das Denkvermögen des Menschen nicht in Ordnung ist und sich nicht mit den göttlichen GESETZEN auseinandersetzt, dann trifft der Verstand eine Entscheidung, die nichts mit dem LOGOS zu tun hat. Folglich handelt es sich dann nicht mehr um eine Logik, sondern um ein Urteil aufgrund menschlicher Maßstäbe.

- *Die beste Denkkraft nutzt nichts, wenn die Maßstäbe zur Beurteilung nicht stimmen.*

Es ist der Fehler der meisten Menschen, daß sie von den göttlichen GESETZEN keine Ahnung haben. Folglich wird mit dem Begriff "Logik" der größte Unsinn betrieben. Wenn mit Hilfe der Intelligenz eine Entscheidung bzw. Beurteilung zustande kommt, so kann man erst von einer Logik sprechen, wenn diese Entscheidung den göttlichen GESETZEN *nicht* widerspricht. Aber es gibt sogar viele Intellektuelle, die von ihrer Logik sprechen, obwohl ihre "Gescheitheit" dem LOGOS geradezu *ins Gesicht schlägt*.

Frage : Es gibt astrologische Prophezeiungen für das Jahr 1974. Haben diese Voraussagen einen Wert?

AREDOS: Wenn ich ehrlich etwas dazu sagen soll, so muß ich betonen, daß die gesamte Astrologie *nicht mehr ganz stimmt*. Die Erdachse hat sich verschoben, wenn es auch *nur wenig* ist, so genügt das bereits, um mancherlei in Unordnung zu bringen. Aber ganz besonders trifft das für KOSMISCHE STRAHLUNGEN zu. Ihr könnt beobachten, daß die Meteorologie bereits in Schwierigkeiten ist. Es stimmen die Jahreszeiten nicht mehr. Die Winde nehmen andere Wege. Das Wasser ändert die Richtung. Die Atomversuche unterstützen diese Unordnung in der Natur. Was die Astrologie betrifft, so war das Jahr 1973 ein Jupiterjahr. Die Voraussagen aufgrund des Glücksplaneten stimmten *überhaupt nicht*. Oder wollt ihr behaupten, daß es ein friedliches Glücksjahr war?

- *Wer sich heute noch auf die Astrologie verlassen will, der wird sich wundern.*

Aus diesen Gründen können auch wir keine sicheren Voraussagen machen. Wenn der Mensch der Natur ins Handwerk pfuscht, was kann schon dabei herauskommen?

Frage : Die Astrologie ist weit verbreitet und es wurde eine große Anzahl von Büchern und Berechnungen auf den Markt gebracht. Sind alle diese Bemühungen umsonst gewesen?

AREDOS: Ich will versuchen, es euch zu erklären: Wenn jemand in einem Sternzeichen, z. B. im Widder geboren ist, dann ist er tatsächlich in seinen Talenten und in seiner Mentalität durch dieses Sternbild beeinflusst. Aber damit ist fast alles zu Ende.

- *Einen vorgezeichneten Ablauf des persönlichen Schicksals gibt es nicht mehr, weil die Strahlung nicht mehr so ist, wie sie einmal war.*

Aber der Mensch soll nicht die Astrologie über den geistigen SCHUTZ setzen.

- *Es gibt einen Faktor, der wichtiger ist, als irgendeine Konstellation der Sterne, nämlich die INSPIRATION. Durch die INSPIRATION wird der Mensch in einer Weise gelenkt und gesteuert, von der er keine Vorstellung hat.*

Diese Beeinflussung stellt alle anderen Begriffe weit in den Schatten. Dieser INSPIRATION bzw. telepathischen Steuerung durch die Mächte GUT und BÖSE ist der Mensch in einer Weise ausgeliefert, wie es bei der Astrologie unmöglich ist.

Frage : Wie kann man sich davor schützen?

AREDOS: Gegen die geistige Beeinflussung aus dem Geistigen Reich, die gute INSPIRATION, soll man sich *nicht* schützen, wohl aber gegen die dämonische INSPIRATION, die durch niedere Geistwesen vollzogen wird.

- *Gedanken sind "magnetisch". Sie ziehen das an, womit man sich gedanklich beschäftigt.*

Sinnt der Mensch auf Böses, z. B. auf Rache, so zieht er augenblicklich das BÖSE an, das sich durch Geistwesen *schlimmster Art* gedanklich kundtut und den Menschen zu bösen Taten *anstiftet*. Aber ebenso ist auch das GUTE bereit, sich zu beteiligen, wenn der Mensch Gutes tun will.

Die INSPIRATION ist ein Begriff, der heute *völlig falsch* verstanden wird. Es heißt zwar, daß es sich um eine *Eingebung* handelt, aber man nimmt an, daß diese Eingebung durch den *eigenen* Geist erfolgt. In Wirklichkeit ist eine INSPIRATION eine Art gedanklicher *Koproduktion* zwischen einem Jenseitigen und einem Diesseitigen.

Es liegt klar auf der Hand, daß diese *Steuerung* des Menschen *schicksalhaft* werden kann, so daß sämtliche astrologischen Begriffe dahinter verblassen. Aber vom Jenseits will der Mensch nichts wissen; am wenigsten davon, daß das Jenseits von lebenden Menschen bewohnt ist.

Frage : Hat das Weihnachtsfest für euch eine besondere Bedeutung?

Antwort : Weihnachten im Geistigen Reich hat hier eine *noch größere* Bedeutung, weil die POSITIVE SEITE des Jenseitslebens einen weit besseren Begriff von der Nächstenliebe hat. Die Geburt JESU spielt dabei nicht so eine bedeutungsvolle Rolle, aber der Wille zum Opfer und zum Schenken schafft eine so gute SCHWINGUNG, daß wir nicht auf dieses schöne Fest verzichten wollen.

- *Wer das Gefühl hat, daß GOTT ihn liebt, der wird unendlich zufrieden und die Zufriedenheit ist eine wunderbare KRAFTQUELLE.*

Februar 1974

Frage : Aus welcher Quelle kommt der größte Spott?

ELIAS : Der größte Spott kommt aus der *Masse der Studierenden*. Es sind fast ausschließlich die jungen Menschen, denen es an menschlicher Reife und Erfahrung fehlt. Wogegen viele ältere Gelehrte schon weitaus *vorsichtiger* urteilen. Außerdem ist der Spott für junge Menschen ein großer Spaß. Die jungen Studenten sind oberflächlich in ihrer Beurteilung. Wenn sie ein Fachgebiet studieren, so glauben sie, schon allwissend zu sein. Jene aber, die tiefer darüber nachdenken, fürchten die Meinung und den Spott ihrer Mitschüler. Sie fürchten, vor anderen lächerlich gemacht zu werden und halten sich lieber zurück. Hinzu kommt noch, daß sich Politik und Religion überhaupt nicht vertragen. Spott macht Spaß, ebenso die Schadenfreude. Das sind Sachen, die von den jungen Menschen *sehr* bevorzugt werden. Leider können junge Menschen nicht erkennen, wo die Blasphemie und die Lästerung beginnen.

- *Blasphemie und Lästerung sind Begriffe, die auf den Schulen gelehrt werden müssen. Überhaupt fehlt die Achtung vor den wissenden oder älteren Menschen.*

Frage : Warum hat man vor den älteren Menschen so wenig Achtung?

AREDOS : Es gibt ältere Menschen, die mit zunehmendem Alter geistig nachlassen, ja sogar kindisch werden. Dieser Altersvorgang, der bei einigen Menschen sehr augenfällig wird, ist der Grund, warum das Alter mißachtet wird. Dabei vergißt die Jugend, daß es auch alte Menschen gibt, die gerade im hohen Alter hervorragend geistig auf der Höhe sind und Enormes auf geistigen Gebieten leisten. Doch wenn die Jugend sieht, daß sie körperlich an Kräften einbüßen, ist das Urteil über sie schon gefällt.

Frage : Wir haben erlebt, daß es Menschen gibt, die sich mit euren Lehren beschäftigen, aber den Einwand haben, daß sie nicht mehr alles so tun und lassen können wie bisher. Darum wenden sie sich ab. Wie ist eure Meinung dazu?

ELIAS : Jeder Mensch kann tun und lassen was er will, daran ändert sich nichts. Doch wenn er die spirituellen Wahrheiten *ernst* nimmt, so *ändert sich auch sein Wille*. Er wird daher nichts tun wollen, was seinem Nächsten schadet oder er wird lassen, was ihm selbst Schaden einbringt. Aber diese Menschen glauben irrtümlich, daß sie angenehme Laster und Sünden einbüßen müssen.

Frage : Bei Versuchen, Menschen über das persönliche Weiterleben nach dem Tode aufzuklären, haben die meisten *sofort* eine *ablehnende* Antwort zur Hand. Wenn man fragt, aus welchen Quellen sie ihre Ablehnung bezogen haben, zucken sie mit den Schultern und sagen: "Das weiß doch heute jeder aufgeklärte Mensch." Was sagst du dazu?

ELIAS : Es wäre ein *Idealzustand*, wenn die Menschheit *ohne* Wissen von einem Weiterleben nach dem Tode, *ohne* Wissen von einer Reinkarnation und von Ursache und Wirkung, *ohne* Wissen von der Existenz GOTTES, *den Nächsten achten und lieben und ihm Gutes erweisen würde*. Wenn der Mensch nur gut am Nächsten handeln würde, weil er *weiß*, daß sein schlechtes Tun karmisch für ihn zum Bumerang werden muß, dann ist zwar der Menschheit und auch GOTT damit gedient, aber ein *echter* LIEBESBEWEIS des Menschen ist es *nicht*, denn er tut sich damit *nur selbst* einen Gefallen. Das ist der Grund, warum ein wilder Naturmensch manchmal *schneller* in HÖHERE SPHÄREN gelangen kann, als ein zivilisierter, sogenannter "aufgeklärter" Mensch. Solange es einem Menschen *gut geht*, hat er *kein* Bedürfnis nach Belehrung in dieser Weise. *Doch oft lehrt die Not beten*. Andere möchten gern in den "Kirchenhimmel", ohne daß sie sich um ein besseres Niveau kümmern müssen. Daher hören sie auf die Worte der Kirchenverantwortlichen, die ihnen einen solchen Himmel versprechen, weil ihnen *eingeredet* wird, daß CHRISTUS als Prügelknabe die Strafe *für sie* schon erduldet hat. Kein Wunder, daß man da vor einer Reinkarnation oder einem Karma ausrückt, zumal die Wahrheit mit einer etwas mühevollen Selbsterlösung zusammenhängt.

Frage : Um nach dem Ableben in eine HÖHERE SPHÄRE zu kommen, was muß man besonders beachten?

ELIAS : Die reine LIEBE ist das, was *unbedingt* erforderlich ist. Auch wenn die Entwicklung eines Primitiven vielleicht noch mehrere Stufen durchlaufen muß, so kann er *dennoch* in eine HOHE SPHÄRE gelangen, weil er dort *gebraucht* wird und von größtem Nutzen sein kann, denn er kann die VERWALTER des Geistigen Reiches unterstützen, weil er eine große AUSSTRAHLUNGSKRAFT wirklicher MENSCHENLIEBE hat. Die LIEBE zum Mitmenschen ist nämlich eine absolut GÖTTLICHE LIEBE.

März 1974

Frage : Fast jeder Mensch möchte etwas Besonderes sein. Wenn er das nicht erreichen kann, täuscht er es vor. Dahinter steckt der starke Wille *mehr* zu sein als ein anderer. Was sagst du dazu?

ARGUN : Dieses Ziel verfolgt die Seele *auch im Jenseits* weiter. Wenn der Wille jedoch *positiv* ist, so ist sie auf dem *richtigen* Wege. Aber wenn der Wille auf negative Ziele konzentriert wird, dann geht der Mensch unbedingt abwärts.

Frage : Es gibt einige Menschen, die eine Berufung in sich spüren. Doch wann ist ein Mensch *wirklich* zu einer Sache berufen?

ARGUN : Wenn er die Fähigkeit dazu besitzt und diese zu nutzen weiß. Wenn er sich selbst in den Hintergrund stellt und seine Berufung *trotzdem* beweist.

- *Es gibt auch einige Fälle, wo ein Mensch aufgrund seiner Fähigkeiten direkt von einem ENGEL aufgesucht wird, der ihn zu einer großen Mission auffordert.² Das ist zwar sehr selten, aber dennoch keine Phantasie. Auf diese Weise sind Propheten berufen worden. Doch die kalte Wissenschaft will nichts davon wissen.*

April 1974

Frage : Die Schauspielerin *Sonja Ziemann* hatte durch den Tod ihres Sohnes jeden Lebensmut verloren. Durch das Studium der *Parapsychologie* hat sie sich vollkommen gefangen und neuen Lebensmut geschöpft. Was sagt ihr zu dem folgenden Kommentar von ihr:

"Vor allem hat mir die Parapsychologie geholfen, der Glaube daran, daß außerhalb unserer materiellen Welt noch eine andere WIRKLICHKEIT existiert, die sich erforschen läßt. Ich habe jetzt endlich meine Vergangenheit bewältigt und hinter mir gelassen. Nun sehe ich mit neuer Kraft gelassen in die Zukunft. Ich weiß jetzt, daß es noch andere DIMENSIONEN gibt, als wir in diesem Erdenleben erfahren."

AREDOS : Es ist *nicht allein* die Parapsychologie, die aus ihr einen neuen Menschen gemacht hat, sondern die *klare Erkenntnis*, daß die Seele des Menschen *unsterblich* ist und daher im Geistigen Reich *bewußt* und *mit allen Erinnerungen* weiterlebt. Dieses Wissen hat eine ungeheure KRAFT und die Schauspielerin weiß jetzt, aufgrund ihrer Studien, daß die LIEBE jene Brücke ist, die ihr die Möglichkeit gibt, ihren Sohn einmal wiederzusehen.

(Anmerkung: *Sonja Ziemann* hatte Begegnungen mit dem Parapsychologen *Dr. Hans Naegeli* aus Zürich und dem bekannten Jenseitsforscher *Dr. Konstantin Raudive* aus Bad Krozingen.)

² Siehe dazu die Broschüre "Der SCHILD DES LICHTES" von *Emile Trommel*. Im Anhang dieser Broschüre wird beschrieben, wie er während einer Geschäftsreise plötzlich von der göttlichen HIERARCHIE kontaktiert wurde. Dieser Kontakt veränderte sein Leben.

Mai 1974

Frage : Hat der Mensch tatsächlich einen freien Willen? Kann er tun und lassen was er will?

ELIAS : Ja, der Mensch *hat* seinen freien Willen. Allerdings nur insoweit, wie er vor dem Gesetz sicher ist. Bevor der Mensch geboren wird, hat er diesen freien Willen *nicht*, denn göttliche GESETZE bestimmen, in *welchen* Körper und in *welche* Umwelt er geboren, d. h. inkarniert wird, doch dann kann er frei entscheiden. Jeder ist seines Glückes Schmied. Der Mensch wird von seinem persönlichen SCHUTZPATRON überwacht.

Frage : Ist das Sexualleben eine Sünde?

ELIAS : So, wie es von den meisten Menschen gelebt wird, ist es eine große Sünde.

- *Es ist damit so, wie mit dem Wein: Wird er zuviel genossen, wirkt er schädlich, sonst ist es jedoch ein Naturgesetz.*

Frage : Sind Unfälle durch das Geistige Reich vorbestimmt oder können sie vorausgeschaut werden?

ARGUN : Unfälle sind *niemals* vorbestimmt. Allerdings können viele Unfälle im Geistigen Reich vorausgeschaut werden, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

- *Doch meistens ist der Unfall eine totale Überraschung. Alle Seelen, die durch Unfall zu uns kommen, kommen in eine SONDERSPHÄRE.*

Frage : Hängen die geistigen Entwicklungsmöglichkeiten eines Menschen davon ab, welches Hirn er zur Verfügung hat? Besteht zwischen dem Hirn eines Buschnegers und eines Europäers ein Unterschied?

ARGUN : Ja, es gibt viele Unterschiede. Eine inkarnierte Seele kann nur insoweit vom Hirn guten Gebrauch machen, wie das Hirn dazu *geeignet* ist. Ein Virtuose wird auf einem verstimmt Instrument kein gutes Konzert geben können. Wer ist also daran schuld? Ist es der Virtuose oder das schlechte Instrument?

- *Niemals kann man über den Zustand des Hirns Rückschlüsse auf den Zustand der inkarnierten Seele schließen.*

Es kann sein, daß eine vorzügliche Seele ein Hirn zur Verfügung hat, das nicht gut ist. Dann ist die Seele sehr behindert. Aber ein sehr gutes Hirn kann eine sehr schlechte Seele zur Verfügung haben. Darum ist es *wichtig*, daß sich der Mensch an die göttlichen GESETZE hält, damit er nicht in diese Schwierigkeiten gerät, die von Luzifer gern gesteuert werden.

Frage : Kannst du uns etwas über die Gelassenheit sagen? Sollte der Mensch zuerst nach einer Gelassenheit streben?

WHITE

EAGLE : Der weise Mensch läßt sich durch nichts stören. Er kümmert sich weder um Lob noch um Tadel. Er ängstigt sich auch nicht, weder um die Toten noch um die Lebenden. Er weiß, daß das göttliche GESETZ wahr, gerecht und vollkommen ist und daß sich dieses GESETZ in jedem Menschenleben auswirkt.

- *Darum beklage dich nie und sei nie unzufrieden mit deinem Los. Wenn du dich bemühst, dein KARMA anzunehmen und von ihm zu lernen, dann wirst du viel glücklicher leben.*

(Anmerkung: Ähnliche Botschaften wie aus *Menetekel* werden auch in anderen Ländern empfangen. Wer überlegt, wird feststellen, daß diese Botschaften unseren Kontakt mit dem SANTINER ASHTAR SHERAN bestätigen. Wer Kenntnis von unseren Broschüren hat, der wird erkennen, daß auch HOHE ERKENNTNISSE aus dem Weltall bereits zu uns gebracht werden. Wer daran zweifelt, dem ist in keiner Weise begreiflich zu machen, daß er sich irrt. Wir lehnen es ab, auf solche Zweifel zu antworten, weil es keinen Sinn macht. Wer unbelehrbar ist, dem ist leider nicht zu helfen. Wir versichern aber allen unseren Leserfreunden, daß unsere Botschaften original wiedergegeben werden. Sie sind echt.)

Frage : Es heißt doch, daß man möglichst tolerant sein soll. Hat die Toleranz auch Grenzen?

AREDOS: Verwechselt die Toleranz nicht mit einer sogenannten Gefühlsduselei. Die Gefühlsduselei fragt nicht danach, ob sie sinnvoll ist. Darum sage ich euch:

- *Gefühlsduselei ist negativ.*

Die Toleranz hat nichts mit der Gefühlsduselei zu tun.

- *Man soll die Meinung eines Anderen achten, auch wenn sie nicht mit der eigenen Meinung übereinstimmt.*

Niemand hat das Recht fanatisch zu werden und nur auf seine Meinung zu pochen. Daraus entstehen Kriege! Viel negativer ist es jedoch, wenn man auf eine gegensätzliche Meinung in grober oder häßlicher Weise antwortet, denn das ist *Intoleranz*.

Ich fürchte mich nicht vor dem Tod, denn durch die Gnade GOTTES bin ich mir des unsterblichen GOTTES-ATEMS in mir zutiefst bewußt. Denn GOTT hat den Menschen zur Unvergänglichkeit geschaffen und ihn zum Abbild Seines eigensten Wesens gemacht.

Juni 1974

Frage : Man ist entsetzt, wenn man sieht, wie der Vandalismus um sich greift. Kannst du uns dazu etwas sagen?

AREDOS: Der Vandalismus ist ein *Zeichen völliger Gottlosigkeit*, also eine *Blasphemie*. So gesehen ist er nicht nur ein Verbrechen gegen die Menschheit, sondern ein religiöses Unrecht.

- *Für diese Verbrechen sind die Strafen einfach lächerlich, da sie in vielen Fällen zur Bewährung ausgesetzt werden.*

Auf diese Weise macht sich der Staat nur lächerlich. Für die Schäden des Vandalismus muß ja immer das Volk aufkommen. Es fehlt ein *Arbeitslager für Vandalen*. Zu den Vandalen zählen jedoch auch die *Umweltverschmutzer*. Dieses Verbrechen beginnt schon bei der Verunreinigung von Treppen und Straßen. Aus Faulheit wird der Müll am Straßenrand abgestellt oder in die Gärten geworfen. Auch das ist reiner Vandalismus und muß streng bestraft werden.

Frage : Die Weltsituation begünstigt den *Pessimismus*. Es gibt viele Menschen, die keine Hoffnung zu einer Besserung der Situation haben. Wie denkst du darüber?

SILBER-

BIRKE : Der Fortschritt wurde hauptsächlich dadurch erreicht, weil ihr *fest und treu zur Wahrheit gehalten habt*, was es euch auch immer kostete. Alle, die sich vor den Konsequenzen fürchten, sind leider Schwächlinge, denn ein Charakter wird dabei nicht geschmiedet.

Laßt die Instrumente der GEISTIGEN WELT stolz auf ihre Verfolgung sein, die sie so oft erleben müssen. Laßt sie die bössartigen Angriffe willkommen heißen, wo immer solche auch herkommen mögen. Und stolz sollen sie ihr Haupt erheben, damit durch ihr Betragen und Benehmen alle Leute sehen, daß sie bereit sind bis zum Ende auszuhalten, daß sie alles ertragen wollen, was an sie herantritt. Jeder Kampf schleift bekanntlich die Waffen.

Weil es gerade Frühling war, denke ich an die Jahreszeit der Wiederkehr des Lebens, die eine Lehre für jeden enthält. Ich möchte betonen, daß es die Zeit der Freude und der Erfüllung ist, denn ein neues Leben wird in eure Welt geboren. Die Zeit der Erneuerung ist da! Überall seid ihr Augenzeugen der Schöpfung, denn die Schönheit ersteht in Millionen Formen in eurer Welt. Ihr erblickt die Morgendämmerung einer neuen Schöpfung, die sich regelmäßig als Teil der natürlichen Lebensbejahung wiederholt; sie ist von einer Wiederbelebung begleitet und von der Verstärkung der Sonnenstrahlen.

Es besteht kein Grund zur Furcht oder zum Pessimismus, zum Überdruß oder zur Hoffnungslosigkeit. Stützt euch auf das Wissen, das auf die Zuverlässigkeit der unfehlbaren, natürlichen GESETZE gegründet ist und möge euch alle der GROSSE UNIVERSAL-GEIST segnen. – Amen.

Juli 1974

Frage : Warum spotten die Menschen, wenn es um eine Religion geht, oder wenn es sich um übersinnliche Phänomene handelt?

ELIAS : Die Spötter sind immer die Dummen oder die Gegner. Nicht alle Menschen spotten. Hauptsächlich sind es aber die jüngeren Studenten, die noch unreif sind und keine eigene Meinung haben.

- *Es handelt sich um Menschen, denen menschliche Reife fehlt und die keine Erfahrung haben.*

Ältere Menschen und Gelehrte urteilen *weit vorsichtiger*. Doch wenn Studenten ein Fachgebiet studieren, so kommen sie sich unwahrscheinlich wissend und gebildet vor. Sie glauben dann, daß sie bereits mehr wissen als ihre Lehrer. Aus dieser Masse kommt der Spott, besonders wenn sie von Hause aus eine unchristliche Erziehung erhalten haben.

Frage : Viele Menschen fürchten sich vor dem Alleinsein. Dieser Gedanke macht sie mißmutig und läßt sie oft verzweifeln, so daß es vorkommt, daß sie sich das Leben nehmen. Was sagst du dazu?

AREDOS: Diese Menschen haben keine Ahnung von der Existenz eines Geistigen Reiches. Wenn es heißt, daß GOTT bei dir ist, so ist das *positive* Geistige Reich damit gemeint.

- *Tausend MÄCHTE und jenseitige FREUNDE sind stets um dich, wo du auch bist. Du bist nie ganz allein. Sie sind immer in deiner Nähe, ob es Tag ist oder Nacht, auch dann, wenn du dich in der größten Abgeschiedenheit befindest. Immer, ja zu jeder Sekunde, wirst du nicht nur beobachtet, sondern auch betreut.*

Wenn du das weißt, dann wirst du nicht verzweifeln und *niemals* an einen Freitod denken. Das ist ein Punkt, wo die Kirchen versagen. Ihnen fehlt das notwendige Wissen, um Menschen wirklich zu retten.

Frage : Es gibt Menschen, die große Erfolge zu verzeichnen haben. Aber viele von Ihnen glauben nicht an die Existenz eines GOTTES. Wie ist das möglich?

AREDOS: Menschen, die sich Erfolg wünschen und danach streben, sind meistens *einseitig*, denn sie haben keine Zeit für ihr INNERES Wachstum.

- *Ein Mensch, der GOTT begreift, daß ER existiert, hat den größten Erfolg seines Lebens zu verzeichnen.*

Alle anderen Erfolge sind meistens *unwichtig*, da sie nichts mit dem *eigentlichen* Zweck des Lebens zu tun haben, nämlich *der Läuterung*. Der Mensch lebt auf einem Läuterungsplaneten. *Das* ist der Sinn seines Hierseins als *Gast* auf Erden.

August 1974

Frage : Wir wundern uns darüber, daß erkenntnislose Menschen als Genies gefeiert und verehrt werden. Kannst du uns etwas darüber sagen?

AREDOS: Es gibt Menschen, die eine Gabe besitzen, auf alle Fragen eine spitzfindige Antwort zu finden. Diese Spitzfindigkeit wird als "genial" angesehen. Dabei übersieht man infolge der Begeisterung, daß die Antworten *negativ* sind. Es gibt also eine positive und auch eine negative Denkweise. Doch da die meisten Menschen keine höheren Erkenntnisse besitzen und auch nicht daran interessiert sind, fällt ihnen das Negative überhaupt nicht auf. Es gibt viele Verbrecher, die in ihrer Art geradezu genial sind.

- *Wenn die Menschheit wirklich aufgeklärt, d. h. wissend wäre, dann würden die meisten Denkmäler vom Sockel stürzen.*

Frage : Es gibt sehr viele Sprachen und Hunderte von Dialekten auf diesem Planeten. Werden alle diese verschiedenen Sprachen von den LEBEWESEN im Jenseits verstanden?

AREDOS: Ja. Es gibt nicht eine einzige Ausnahme, wo der Erdenmensch nicht gut verstanden wird.

- *Jeder Geist ist sein eigener Dolmetscher. Die Seele übersetzt jede Sprache und jeden Gedanken, daher ist diese Verständigung universell.*

Frage : Der Mensch hat die Eigenschaft, sich *vorwiegend negativ* über seine Mitmenschen zu äußern. CHRISTUS warnte davor, indem er sagte: "Liebet eure Feinde!" Wie ist das zu verstehen?

Antwort : Es ist wahr, daß der, den du beurteilst, seine Schwächen hat. Doch ist es ebenso wahr, daß *du sie ebenfalls hast*. Laßt uns daher das Beste aus den Verhältnissen machen, dadurch, daß wir das *vorhandene Gute* in jedem Menschen oder Ding bewundern. Möge ein Mensch oder eine Sache noch so schlecht oder böse sein, wir werden *trotzdem* immer auch einen *Kern von Tugend* entdecken, irgendeinen erlösenden Faktor. Ihn bewundern heißt, *ihm Wachstum zu verleihen* und uns auf diese Weise zu bereichern. Es entsteht also ein doppelter Segen.

September 1974

Die Erforschung des Geistigen Reiches

Ohne Zweifel lebt der Mensch in *zwei* Welten. Doch diese Welten sind nicht voneinander getrennt, sondern geistig miteinander verbunden.

Der Erdenmensch *erkennt nur selten*, daß er mit den Geistwesen des Jenseits telepathisch in Verbindung steht. Immer ist er von den jenseitigen Geistwesen, d. h. von den GEDANKENTRÄGERN umgeben, die an der materiellen Welt immer noch interessiert sind. Oft ist es Freundschaft oder LIEBE, welche die Verbindung aufrecht erhält, aber es kann auch Feindschaft und Haß sein.

Es ist nicht zu begreifen, daß diese ungeheuer große WELT DES GEISTES nicht genug beachtet wird. Es fehlt das Interesse für dieses REICH, weil ein Irrtum regiert, nämlich die Ansicht, daß das Leben mit dem Tode *endgültig endet*. Dieser Irrtum läßt unseren Planeten nicht zur Ruhe kommen. Es herrschen furchtbare Zustände und Mißverständnisse, weil dieser gefährliche Irrtum fast alle Menschen dieser Erde beeinflußt.

Wenn jemand in ein fremdes Land reist, das er überhaupt nicht kennt, wird er versuchen, sich Kenntnisse darüber zu verschaffen. Aber hinsichtlich des Geistigen Reiches interessieren sich nur sehr wenig Menschen dafür. Folglich kommen die meisten Menschen in ein riesiges REICH, das superlativ ungeheure Möglichkeiten bietet, aber sie finden sich nicht zurecht, und sie sind außerdem vielen Gefahren ausgesetzt, von denen sie nicht die geringste Ahnung haben.

Auf der Erde sind alle Menschen und Rassen gemischt, gute und böse Menschen aller Entwicklungsstufen leben eng beieinander. Aber im Jenseits ist das anders, da werden die geistig lebenden Menschen *sortiert* und in gewisse SPHÄREN eingegliedert, die *undurchdringbare* GRENZEN besitzen. Das hat allerdings den Vorteil, daß die Charaktere und Entwicklungsstufen *unter sich* bleiben. Schlechte Menschen leben unter gleichgesinnten, gute Menschen leben unter guten, intelligenten Menschen befinden sich unter geistreichen Menschen. Aber es gibt nur ein einziges Prinzip, das für alle gültig ist, nämlich: *Der Dienst am Menschen!*

Dieser Dienst, der freiwillig und mit aller LIEBE durchgeführt wird, ist der einzige Weg zur HÖHERENTWICKLUNG. Er führt zu GOTT. Jede HÖHERE SPHÄRE muß *erarbeitet* werden und es gibt Schulen und schwierige Missionen, die passiert werden müssen. Der Lohn für diese Mühe ist Anerkennung und Seligkeit.

Leider haben die Kirchen einen Unsinn gepredigt, der nicht stimmt. Es gibt *keine* "Ewige Ruhe", *keinen* "Ewigen Schlaf", auch nicht bei GOTT. Im Jenseits ist *alles aktiv* und *überaus rege*. Auch das Schlechte und Böse ist *sehr* emsig tätig.

Nun wird man fragen, woher weiß man das?

Spiritualismus und seine Kontakte mit dem Jenseits gibt es in der ganzen Welt, sogar bei den primitivsten Menschen. Doch alle diese Kontakte zeigen ein *gemeinsames* Bild. Alle diese jenseitigen Botschaften sagen *dasselbe* aus. Wenn man es *ignoriert* oder *verdreht* oder *abstreitet*, ist das eine andere Sache. Was oben gesagt ist, bleibt trotzdem eine unabänderliche Tatsache. Der japanische *Spiritualismus* ist ebenfalls sehr weit entwickelt, jedenfalls viel besser als in Deutschland. Auch diese Kontakte zeigen die gleichen Zustände.

Das Wichtigste an allen diesen Erfahrungen einer Geisteswissenschaft von ungeheurer Bedeutung ist die Tatsache, daß es eine HARMAGEDONSCHLACHT gibt, d. h. eine ständige Auseinandersetzung zwischen GUT und BÖSE.

Fragen und Antworten

Oktober 1974

Frage : Medizinische Irrtümer können sehr gefährlich werden, weil sie den Fortschritt aufhalten. Wie kann man dieses Übel vermeiden?

ELIAS : *Vermeiden* kann man Irrtümer nur durch *bessere* Erkenntnisse. Ihr, hier im Kreis, tut ja schon, was ihr könnt.

Frage : Wir leben zwar auf einem Läuterungsplaneten, doch von einer Läuterung der Menschen ist leider nicht viel zu merken. Wie siehst du das?

AREDOS: Es läutern sich tatsächlich nur verhältnismäßig wenige. Doch jeder Mensch, der auf diesen Planeten zurückkommt, hat eine Chance dazu, die ihm von GOTT gegeben ist. Wenn er diese Chance *verpaßt*, so liegt das *an ihm selbst*. Auch ein Stillstand bedeutet Rückschritt.

Frage : Wer erreicht die HOHEN SPHÄREN?

AREDOS: Es sind jene Menschen, die ein sehr *gutes Moralgesetz* in sich tragen, sowie ein *gutes Urteilsvermögen* besitzen und eine *Gelassenheit* erreicht haben. Ich weiß, daß das sehr schwer ist, weil immer der Widersacher GOTTES zwischen GOTT und dem Menschen steht.

- *Leider glauben die meisten Menschen nicht an die Existenz des Teufels. Aber er ist da und eigentlich müßte es jeder Mensch deutlich spüren.*

Frage : Kann der Mensch sich vom Widersacher distanzieren, wenn er positiv denkt und etwas Gutes tun will?

AREDOS: Nein, er ist *immer* auf dem Plan. Wenn ein Mensch etwas Gutes vorhat, so muß er wissen, daß er vom Widersacher und seinen Helfern *bespitzelt* wird. Der Widersacher sagt: "Du willst etwas Gutes tun? - Versuche es, aber ich rede mit!"

Frage : Welche Gründe hindern den Menschen am meisten am Fortschritt?

AREDOS: Die Menschen möchten *alles gern erfahren*, aber wenn sie merken, daß HÖHERE ERKENNTNISSE mit einer *Arbeit an sich selbst* verbunden sind, hindert sie eine gewisse Trägheit, sich dafür zu engagieren.

Einwand : Man sollte doch eigentlich erkennen, daß das Wissen eine Macht darstellt.

AREDOS: Selbstverständlich ist das Wissen eine große Macht, aber keine Macht, um damit Geld zu verdienen oder Menschen zu beherrschen. Wenn das geschieht, wirkt sich diese Macht *negativ* aus.

Frage : Welche Vorteile bietet denn diese geistige Macht?

AREDOS: Dieses Wissen ermöglicht die Welt richtig zu erkennen, hinter die Kulissen zu schauen und die Schöpfung richtig einzuschätzen. Das macht den Menschen *sicher* und *zufrieden* in allen Lebenslagen.

- *Wenn die Furcht vor dem Ungewissen wegfällt, dann empfindet der Mensch Vertrauen zur Gewißheit.*

Frage : Wir haben festgestellt, daß Toleranz von den meisten Menschen als Dummheit angesehen wird. Was sagt das Geistige Reich zu dieser Meinung?

AREDOS: Bei der Beurteilung eurer Mitmenschen müßt ihr in Rechnung stellen, daß der Widersacher auch da eine große Rolle spielt. Diese unsichtbare Tätigkeit ist von Bedeutung und kann das *wahre Bild verfälschen*. Auch gute Menschen fallen leicht in eine gestellte Falle. Diese Fallen werden oft von "langer Hand" geistig vorbereitet. Ein nicht zu begreifender Bösewicht kann unter Umständen das Opfer einer solchen Falle sein. Jedoch spielt dabei der *labile Charakter* eine Rolle.

Frage : Oft werden wir gefragt, warum dem einen geholfen wird und dem anderen nicht. Viele Menschen können das nicht begreifen. Was kannst du dazu sagen?

Antwort : Ich habe euch immer wieder darauf hingewiesen, daß die Furcht euer *größter* Widersacher ist.

- *Ruhiges Verhalten eurerseits gibt uns die Möglichkeit euch zu helfen.*
- *Furcht vernichtet. Die Furcht sendet flackernde AUSSTRAHLUNGEN in die Atmosphäre, die euch umgibt und vernichtet die Bedingungen, die vorhanden sein müssen, um unsere KRAFT unter euch wirken zu lassen.*

Wenn ihr mich fragt: "Warum genießen nur verschiedene Leute FÜHRUNG und BEISTAND, die anderen aber nicht?", so ist die Antwort darauf, daß alles von den vorhandenen Umständen abhängt. Wenn ihr mich fragt: "Warum wird der eine gerettet, der andere aber nicht, warum wird der eine geheilt und der andere nicht?", so muß ich euch antworten, daß alles den zur gegebenen Zeit *herrschenden Umständen* zuzuschreiben ist. Kein Wunder ist da am Werke. Alles geschieht im Einklang mit einem großen Naturgesetz.

- *Der Radius des geistigen Einflusses hängt ganz von der Mitarbeit der Beteiligten ab. Er dehnt sich nicht auf alle aus. Wenn er es täte, würden sich manche Katastrophen und Ereignisse vermeiden lassen oder sie hätten zumindest nicht die nachteilige Wirkung auf die Menschen. Aber wir müssen eben die Dinge nehmen wie sie sind.*

Dezember 1974

Frage : Woran ist eine geistige HILFE erkennbar?

AREDOS: Nur wer den *blinden* Glauben in ein *fundierte* Wissen verwandelt hat, wird das erkennen. Ein Wissender hat so viel Gottvertrauen in sich selbst, daß er schon von allein richtig handelt. Er wartet nicht erst auf eine äußerliche Hilfe, auch nicht auf ein Wunder, das ihm helfen soll.

Frage : Wodurch wird die menschliche Entwicklung besonders gehindert?

AREDOS: Die menschliche Entwicklung, speziell des Geistes, wird dadurch behindert, daß ihr euch *ständig selbst belügt* und betrügt, um die Stimme der Vernunft und des Gewissens zu beschwichtigen.

- *Bei allen Missetaten, bei allem falschen Denken und Handeln, warnt eindringlich die STIMME des Gewissens, welche oft auch die STIMME des SCHUTZPATRONS ist.*

Ihr macht dann den großen Fehler, daß ihr diese STIMME *überhört, verdrängt* oder *nicht anerkennen* wollt. Ihr sucht dann nach allen möglichen Ausreden, in den meisten Fällen recht primitiv und verschoben. Diese faulen Ausreden haltet ihr *trotzdem für richtig*, da sie im Bereich *eurer Interessen* liegen. Ihr verteidigt leidenschaftlich das Unrecht. Mehr Wahrheit und Selbstkritik und ein guter Wille der eigenen Erkenntnis zu folgen, ist die einzige Erlösung aus dieser geistigen Falle.

- *Die Selbstkritik - ohne faule Ausreden - ist der richtige Weg, der ins LICHT führt. Wenn der Mensch nicht richtig denkt, ist er außerordentlich arm.*

Frage : Wir nehmen an, daß es nicht allein auf Taten ankommt, sondern auch auf die Art der Gedanken. Wie seht ihr das?

Antwort : Die Art der Sprache ist nicht so wichtig. Es ist ohne Bedeutung, ob es sich um einen Dialekt oder um eine Weltsprache handelt. Aber desto mehr kommt es auf *den Wert* der Worte an. Jeder Begriff hat seine Bezeichnung und auch sein Symbol und auch umgekehrt. Was glaubt ihr, in welcher Weise mit Gedanken, Worten und Begriffen gesündigt wird? Ihr könnt es euch kaum vorstellen! - Ja, CHRISTUS wies schon auf dieses Übel hin. Es wird aber nicht einmal von den Verantwortlichen der großen Kirchen beherzigt.

- *Darum kann diese Menschheit, ebenso eine kommende Generation, nicht eher aus den Sünden erlöst werden, bis nicht der Wert der gedachten und gesprochenen Worte in jedem einzelnen Menschen selbst überprüft wird.*

Ihr dürft daher nicht einfach drauflosdenken und drauflosreden, sondern ihr müßt euer eigener, gewissenhafter und *strenger Zensor* sein, der eure Seele von neuem Unrat fernhält; denn die menschliche Sprache, ganz gleich, ob in Gedanken und Lauten, ist *ein Teil* des Bewußtseins und daher ein *wesentlicher Teil* der unsterblichen Seele.

- *Niemals kann eine Seele rein sein und in HÖHERE SPHÄREN eingehen, wenn sie durch einen unkontrollierten, falschen Gebrauch von Gedanken, Worten, Symbolen und Begriffen verunreinigt worden ist.*

Nehmt diese Ermahnungen nicht oberflächlich zur Kenntnis. Diese erhabene Gabe GOTTES ist ein großartiges Geschenk an jeden Menschen. Macht bitte nicht den Fehler, diese Gabe zu mißbrauchen. Ich kann euch sogar verraten, daß die *schlechten* Gedanken und der *niedrige Wert der Worte* den Körper, besonders aber das Antlitz *häßlich machen*. Vergeblich könnt ihr mit Puder und Schminke versuchen, eure Häßlichkeit zu verdecken. Das Geistige Reich sieht durch alle Chemikalien hindurch und GOTT schaut sogar tief in die Seele hinein.

- *Eure Gedanken sind alle in das Universum geschrieben und bilden für jeden Menschen ein großes ARCHIV. Alle eure Worte, die ihr in unverantwortlicher Weise gesprochen habt, sind einmal eure Belastungszeugen.*

Leider wißt ihr noch viel zu wenig von eurer weit über das Erdenleben hinausragenden Existenz. Doch diese Unwissenheit rettet euch nicht vor den schrecklichen Folgen eurer gefährlichen Sprach- und Denkweise. Selbst wenn diese Folgen nicht von ewiger Dauer sind, so können sie immerhin *unvorstellbar lange anhalten*. Es ist schwer von diesen Fehlern zu lassen, darum schiebt die Besserung nicht einen Tag lang auf.

- *Prüfet den Wert der Worte, ganz gleich, wo sie in Erscheinung treten, denn wie wollt ihr einmal mit ENGELN oder mit HOHEN GEISTERN sprechen?*

In vielen Fällen besteht die volle Absicht, positive Gedanken und Taten der Mitmenschen aus reiner Böswilligkeit zu verspotten. Leider ist der Spott eine Beschäftigung, die vielen Menschen ein besonderes Vergnügen bereitet, ohne zu ahnen und zu erkennen, *welcher Dummheit* man damit den Weg bereitet.

Die *Gedankenträgheit* nimmt ständig zu, weil die Technik und die Wissenschaft dem Menschen viel zu viel seiner eigenen Verantwortung wegnehmen. Sicherheit und Bequemlichkeit führen zur Gedankenarmut. Die breite Masse der Erdbevölkerung hat dieses Dilemma bereits erreicht. Jeder Gedanke kann von Geistwesen mit erfaßt werden, so daß der Mensch *nie* mit seinen Gedanken allein ist. Viel zu wenig weiß die Menschheit von den geistigen FUNKTIONEN, die das Leben überhaupt ausmachen.

Januar 1975

Frage : Was kannst du uns über die Meditation, d. h. über das intensivere Denken sagen?

Antwort : Jede Meditation *fördert* das Denkvermögen. - Es ist eine sehr wichtige Sache, die man in den Schulunterricht eingliedern müßte. Aber der Stoff zur Meditation sollte nicht aus der Bibel entnommen werden, weil diese in vieler Hinsicht nicht stimmt. Der Mensch kann sich selbst HÖHERE THEMEN stellen, über die er dann ernsthaft nachdenkt, z. B. über die *Nächstenliebe*, über *Haß*, *Neid*, *Mißgunst* und über viele Fehler, die man an anderen Menschen beobachten kann. Man soll kontrollieren, ob man nicht ebenfalls derartige Fehler besitzt, die man zu bekämpfen hat. Man sollte aber auch darüber nachdenken, daß der Mensch mit seinen Gedanken nie allein ist, sondern stets ein AUDITORIUM MAXIMUM jenseitiger Seelen um sich hat, das immer zuhört.

Durch meine Kenntnis des geistigen GESETZES kann ich behaupten, daß jeder Mensch einen untrüglichen Gradmesser seines eigenen Denkens und Handelns besitzt. Das Gewissen ist ein unbestechlicher Führer für alles, was er denkt, sagt und tut, vollkommen selbständig, instinktiv, bei jeder Gelegenheit, was immer das Problem sein möge. Dein Gewissen sagt dir ohne zu zögern, ob du richtig oder falsch handelst.

Frage : Demokratische Staaten betonen immer die angestrebte Freiheit. Es scheint so zu sein, daß die politische Freiheit mißverstanden wird. Was ist dazu eure Meinung?

ELIAS : Die Seligkeit ist ein Glücksgefühl, besonders der Zufriedenheit. Man kann erreichen, wenn man eine TOTALE FREIHEIT im Reiche GOTTES besitzt, daß man diesen Seligkeitszustand erreicht. - Unentwickelte Seelen haben eine *Beschränkung* dieser Freiheit, je nach dem Grad ihrer geistigen Entwicklung. Diese Seelen wissen nicht mit ihrer Freiheit richtig umzugehen. Sie treiben oft argen Mißbrauch damit. Ein höher entwickelter Geist weiß die Freiheit *besser* zu schätzen. Er wird diese *niemals* mißbrauchen. Daher sind ihm auch die HÖHEREN SPHÄREN zugänglich.

- *Eine Freiheit muß verdient werden. Sie ist mehr als ein Lohn, nämlich ein Geschenk des SCHÖPFERS. Daher bedeutet sie Seligkeit und Zufriedenheit.*

Dazu ASHTAR SHERAN:

Es gibt nur eine Seligkeit, nämlich alles Gute anzustreben und für die GÖTTLICHE WAHRHEIT auf Erden zu arbeiten. Wer das tut, der arbeitet für die Freiheit.

Frage : Welchen besonderen Zweck hat das menschliche Leben?

ELIAS : Ihr Menschen habt euren Lebenszweck noch nicht erkannt, weil ihr glaubt, daß das Leben am Tage der Geburt beginnt und am Tage des Todes aufhört. Ihr habt *keine Ahnung*, was Leben in Wirklichkeit heißt, nämlich *Leben* - und *nicht* das Gegenteil. Das Leben *kann nicht sterben*. Der Tod kann es *verändern*. Der sichtbare, materielle Teil des Menschen kann sterben, aber der unsichtbare immaterielle TEIL des Menschen kann nicht sterben, er lebt - und das sogar außerhalb des Körpers. Doch das haben eure Professoren noch nicht begriffen.

Februar 1975

Frage : Kann es sein, daß die Welt vorher in Trümmer geht, bevor die wissenschaftliche Parapsychologie den SCHÖPFER anerkennt?

AREDOS: Das wird nicht passieren, denn zur Sicherheit der Erde wird diese durch die Außerirdischen täglich kontrolliert.

- *Doch wenn es keine Atombomben geben würde, hätte diese Menschheit schon längst einen Dritten Weltkrieg erlebt. Nur die Angst vor dem totalen Weltuntergang hält die Machthaber davon zurück.*

Frage : Wissenschaftler stehen immer noch auf dem Standpunkt, daß eine Bewußtseinstätigkeit ohne Gehirn *nicht möglich* sei. Daher lehnen sie es auch ab zuzugeben, daß das menschliche Denken auch außerhalb des Körpers vorhanden ist. Was sagst du dazu?

ELIAS : Die Zellen, Atome und Moleküle haben *keinen* Verstand wie der Mensch. Sie benötigen zur Aufnahme der göttlichen INFORMATION, die ein BEFEHL ist, *kein* Gehirn. Auch der Mensch kann mit und ohne materielles Gehirn denken, telepathische BEFEHLE empfangen und sie verarbeiten. Es gibt Fälle, wo dieser Vorgang offenbar geworden ist, nämlich bei der Öffnung des Schädels, dessen Inhalt alles andere war als ein Gehirn. Trotz derartiger Zerstörungen arbeitete der Verstand noch vorzüglich. Der ganze Organismus, einschließlich aller Muskeln und Nerven, wird in solchen Fällen allein durch den ASTRALKÖRPER gesteuert.

Wenn der große Heiler CHRISTUS die Lahmen und Blinden heilte, so geschah das auf die gleiche Weise. CHRISTUS aktivierte durch seine ungeheure SUGGESTIONSKRAFT den ASTRALKÖRPER zur materiellen Übernahme der Funktionen. Es erfolgte vorzeitig, d. h. vor der Entkörperung, ein geistiges SEHEN oder HÖREN oder eine Übernahme der Muskel- und Nervenfunktionen.

(Anmerkung: Wissenschaftler haben festgestellt, daß zerstörte Teile im Hirn durch andere Teile des Hirns in ihrer Funktion ersetzt werden können. Man nimmt daher an, daß die Aufgaben gewisser Nerven von anderen Nerven übernommen werden. In Wirklichkeit werden diese Aufgaben jedoch in solchen Fällen vom ASTRALKÖRPER übernommen. Jedoch muß der Kontakt dazu ausgelöst werden. Das konnte CHRISTUS.)

Ein Atom oder Zellen können geistige SCHWINGUNGEN von höchster Feinvibration aufnehmen und speichern. Sie können diesen Vorrat sogar unendlich vervielfachen, ungefähr wie eine Schablone Vervielfältigungen zuläßt. Wichtig ist jedoch, daß alle INFORMATIONEN nicht durch die Materie erfolgen können, sondern eine geistige ENERGIE darstellen, die von einem UNIVERSELLEN DENKZENTRUM ausgehen. Merkt euch daher die Formel:

- *GOTT ist reine Natur - ein UNIVERSELLES DENKZENTRUM von ungeheurem Ausmaß. Von diesem ZENTRUM gehen alle INFORMATIONEN und BEFEHLE an die gesamte Schöpfung.*

Selbstverständlich könnte GOTT auch an die Menschheit BEFEHLE geben, z. B. gut zu sein und keine Kriege zu führen. Doch dann müßte ER der Menschheit den freien Willen nehmen und sie zu Robotern machen, zu Automaten, die nur BEFEHLE empfangen, um sie auszuführen.

Doch der Mensch soll ja *Mitarbeiter* und *Denker* GOTTES sein. Durch die Freiheit in seinen Entscheidungen ist der Mensch nicht an solche BEFEHLE gebunden. Doch der Mensch *mißbraucht* diese Freiheit im Denken und Handeln.

Was GOTT kann, das ist auch Seinem Widersacher Luzifer möglich. Auch er kann Befehle an Atome und Moleküle geben, denn er war mit an der Schöpfung beteiligt. Darum kann der Widersacher GOTTES auch das Hirn bzw. das Bewußtsein des Menschen beeinflussen. Der Widersacher kann den Menschen *täuschen*. Er kann sich *tarnen*. Er kann seine Befehle so formulieren, daß sie nicht die Absicht erkennen lassen, die dahinter steckt.

Der Widersacher macht von seiner Schöpfergewalt einen unvorstellbaren Mißbrauch, der durch seinen krankhaften Haß gesteuert wird:

- Er kann Seuchen auslösen.
- Er kann die Entwicklung des Embryos stören.
- Er verbreitet die Lepra und viele entsetzliche Krankheiten, z. B. den Krebs.

Aus diesem Gunde gibt es nur einen wirksamen Schutz gegen diese Angriffe auf den Menschen, nämlich das *positive* Denken und Handeln, das die TÜREN für solche Angriffe *schließt*.

- *Der Teufel ist da wirksam und hat Erfolg, wo der Mensch ihm die Möglichkeiten erleichtert, nämlich durch sein negatives Verhalten.*

Der Mensch wird *jede Minute* über das Hirn vom Satan und seinen Vasallen angesprochen. Durch den freien Willen könnte der Mensch diesen Versuchungen widerstehen. Aber die meisten Menschen sind *labil* und tun es nicht, weil der Teufel Vorteile in Aussicht stellt, die sich später als Täuschung und Betrug herausstellen. Gottlose Menschen sind in dieser Weise am meisten gefährdet, denn die Gottlosigkeit verdrängt jeden SCHUTZ und der Teufel hat ein freies Spiel.

- *Der Teufel übt Zwang aus. - GOTT tut es nicht.*

Frage : Die Wissenschaft hat bereits festgestellt, daß die Schöpfung aufgrund von INFORMATIONEN zustande gekommen ist. Doch leider wird dabei der SCHÖPFER bzw. der INFORMATOR *nicht genannt*. Wir stellen fest, daß man GOTT nicht erwähnen *will*. Was sagst du dazu?

ELIAS : Die INFORMATION ist das wichtigste Teilstück der göttlichen Schöpfung. Vor hundert Jahren wäre es unmöglich gewesen, diese Erklärung zu verstehen. Wer wußte schon etwas von einer INFORMATION, der die Zelle gehorcht, ja gehorchen *muß*? Doch im Zuge der heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse könnt ihr diesen Vorgang mehr und mehr begreifen. Aber ihr sollt auch die *Konsequenzen daraus ziehen!*

IKARUS: Die Natur ist sehr folgsam. Sie hört unbedingt auf die INFORMATIONEN, d. h. auf geistige, göttliche BEFEHLE.

- *Doch der Widersacher und seine ORGANISATION sind ständig an der Arbeit, die göttlichen INFORMATIONEN zu stören. Ihr habt keinen Begriff davon, welche ungeheure Mühe und Aufmerksamkeit es kostet, die göttlichen INFORMATIONEN an die Natur zu überwachen und zu schützen.*

Die Theologie macht den Fehler, daß sie einen "allmächtigen" SCHÖPFER annimmt, neben dem es keinen anderen Mitschöpfer, z. B. Luzifer, gibt. Die universelle Schöpfung besteht jedoch, wie alles, aus einer *Dualität*. Leider ist das Dual *negativ*. Folglich ist auch die Natur *dual*. Wenn ihr aufmerksam die Faunen und Floren betrachtet, so wird euch diese Dualität sofort auffallen. Aber sie liegt im Kampf, indem das Negative das Positive angreift und zu zerstören beabsichtigt.

Philosophen und Wissenschaftler, die den Weg der Menschheit bestimmen wollen, haben aus der Verhaltensweise der lebendigen Schöpfung *falsche* Schlüsse gezogen. Zwar ist die lebendige Schöpfung in ihrem Existenzkampf sehr grausam und der Stärkere überlebt den Schwächeren, doch dieses Verhalten darf *nicht* auf die Menschheit bezogen werden. Der Erdenmensch hat kein Recht, sich auf das Verhalten der Faunen zu berufen. Der Existenzkampf des Menschen macht dieses Verhalten der Fauna nicht erforderlich. Überdies hat der Mensch ein *anderes Ziel* und auch ganz *andere* Interessen und Aufgaben. Wenn sich also die Philosophie und der *Dialektische Materialismus* auf die Verhaltensweise der Fauna berufen, um das Verhalten der Menschen zu rechtfertigen, so ist das ein gewaltiger Irrtum – ja, mehr ein Wahnsinn. Am Rande der Unwissenheit und des Irrtums *beginnt* der Wahnsinn.

- *Die Menschheit kann nicht mit der übrigen lebendigen Schöpfung gleichgestellt werden.*

Der Mensch ist tatsächlich ein so hochentwickeltes Wesen, daß die Gleichstellung in jeder Weise mit zur Blasphemie gehört. Der Mensch ist ein *Mithelfer* und *Nutznieß* der göttlichen Schöpfung und das besagt alles.

Was GOTT zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden! Das heißt:

- *GOTT hat Körper und Seele zusammengefügt und der Mensch hat kein Recht, diesen göttlichen Schöpfungsakt zu mißachten. - Nicht Mann und Frau sind zusammengefügt. Sie haben sich aufgrund der freien Willensentscheidung selbst für ein Zusammenleben entschlossen.*

März 1975

Frage : Oft stellt man sich die Frage, warum es in der Welt Menschen gibt, die immer wieder Böses tun. Wie siehst du dieses Problem?

AREDOS: Das hängt mit der Freude zusammen. Es gibt *positive* und auch *negative* Freude. Es muß Freude machen, wenn man *Gutes* tut und nicht, daß man Freude empfindet, wenn man Böses tut. Es gibt leider viele Menschen, die eine Art Spaß daran haben, wenn sie anderen Menschen einen Schaden zufügen,. Sie wissen leider nicht, daß sie zu diesen negativen Spaß

en von den KUMPANEN des WIDERSACHERS inspiriert werden.

Anmerkung: Eine warnende STIMME sagte:

"Ihr fürchtet euch auf dieser Erde, weil ihr euch Gefahren schafft, die nicht von MIR noch in MEINEM Sinne sind. Ich sage euch: Eure Furcht wird tausendmal größer sein, wenn ICH euch beim Namen rufen werde und ihr die Gewißheit haben werdet, daß ICH wirklich bin!"

April 1975

Frage : Es gibt viele Menschen, die der Meinung sind, daß ihnen nichts mehr helfen kann. Sie fühlen sich sündig und glauben an keine Rettung mehr. Was sagt ihr dazu?

ARGUN: *Das ist ein großer Irrtum!* Diese Menschen lassen sich leider gehen. Sie kapitulieren vor sich selbst und vor GOTT. Für den Schächer, der mit CHRISTUS am Kreuze hing, war es noch nicht zu spät, um zur Selbsterkenntnis zu kommen. Man kann, direkt am Abgrund angelangt, immer noch umkehren, doch niemand weiß, ob er dazu noch Zeit genug hat.

- *Die Besserungsmöglichkeiten sind auch im Jenseits noch vorhanden, aber der gute Wille ist erstarrt. Darum blase ich euch immer wieder Wind in die Segel, damit ihr an euch selbst glaubt. Ihr müßt auf Erden bereits die KRAFT entwickeln, die ihr ins Jenseits mitbringen müßt, weil ihr sie dort braucht. Nur so könnt ihr auf der Oberfläche schwimmen und euch gegen die Tiefe behaupten.*

Das Leben *diesseits* und das LEBEN *jenseits* bilden einen Kreislauf - und Schmerzen tun weh, seelisch oder körperlich. Das Leben in der Materie ist eine unvermeidliche Grundlage für das GROSSE LEBEN im Jenseits. Die richtige Schulung der Seele ist von großer Bedeutung, deshalb bleibt es auch jeder Seele überlassen, wieder reinkarniert zu werden. Es ist jedoch von großer Bedeutung, *nichts* darüber zu erfahren, was vorher war. In der Materie sollen nur die Gegenwart und die Zukunft interessieren. CHRISTUS sagte bereits: "Wer vorwärtskommen will, der schaue nicht zurück."

Frage : Warum kommt es dann vor, daß sich manche Menschen an ihr früheres Leben erinnern können?

ARGUN : Das ist *nicht* im Sinne GOTTES. Diese Menschen sind sehr *neugierig* und zwingen sich mit allen Mitteln dazu oder sie bilden sich allerlei ein. Noch verwerflicher ist es, jenen Menschen einen Bericht über ihr früheres Leben zu *geben*. In den meisten Fällen handelt es sich dabei doch nur um eine Geschäftemacherei mit der Neugierde.

(Anmerkung: Wenn die Menschen bei den spirituellen Sitzungen *nur* die Wahrheit und das LICHT suchen *würden*, so würden sie *gute* Einflüsse erhalten und die Medien nicht so vielen Gefahren aussetzen. Sie kommen aber zu oft nur aus reiner Neugierde oder belustigen sich an nichtigen Märchen. Sie hoffen zu hören, daß sie früher einmal Könige waren oder Prinzessinnen oder gefeierte Größen in einem ihrer früheren Leben. Das schmeichelt ihrem Stolz gewaltig, überhebt sie einer vielleicht gegenwärtigen Unbedeutendheit und gibt ihnen Gelegenheit, sich vor ihren Nachbarn zu brüsten. Natürlich sammeln sie keine Geschichten über frühere Existenzen auf niedrigen Stufen der sozialen Stufenleiter.

Außerdem wollen die Leute immer mit *Bekannten* in Berührung kommen, die *verstorben* sind, und wollen am liebsten *persönliche Botschaften* erhalten. Kaum hat ein Freund oder Verwandter die Erde verlassen, schon versuchen sie, ihn am spiritualistischen Telephon anzurufen, wie man sagen könnte; ohne sich jemals zu fragen, ob dies gut und richtig für den Geist und auch für das Medium ist.)

Frage : Die sprunghafte Zunahme der Geburten verursacht große Besorgnis. Die Welt steuert einer Überbevölkerung zu. Was sagt das Geistige Reich zu dieser Entwicklung und was ist zu tun?

ARGUN : In der Tat, das ist ein gewaltiges Problem. Mit Verhütungsmitteln allein kommt man nicht voran.

- *Die beste Lösung dieses Problems besteht in der Förderung der allgemeinen Intelligenz.*

Die Primitiven oder das Proletariat sorgen für die meisten Nachkommen. Wenn die Menschen andere Lebensziele haben und andere Ideale anstreben, so legen sie auf die Nachkommenschaft größeren Wert. Sie lassen sich dann nicht so leicht gehen. Die unintelligenten Menschen machen sich über die Existenz ihrer Kinder überhaupt kein Kopfbrechen.

- *Nach göttlichen GESETZEN muß jedes werdende Leben beseelt werden. Das führt zu Inkarnationen, die noch nicht die eigentliche Reife dazu haben. Darum wundert euch nicht, wenn ihr vom Nachwuchs enttäuscht werdet.*

Mai 1975

Frage : Es gibt eine Richtung, die da annimmt, daß die *Anthroposophische Lehre* dem *Spiritualismus* vorzuziehen sei. Was sagst du dazu?

AREDOS: Ich bin ein Lehrer der Geisteswissenschaft bzw. der Grenzwissenschaft. Aber ich bin kein Propagandist für derartige Glaubensrichtungen. Fast in allen diesen Lehren ist etwas Brauchbares und ich bin der Meinung, der Mensch, der sucht, sollte sich unter den vielen Lehren jene aussuchen, die er gut versteht und die er auch befolgen kann.

Eine sehr gute Art dieser Belehrung bringt allerdings die *Bahai-Religion*. Aber diese Religion, die der Wahrheit *sehr nahe steht*, kann auch nicht ohne den christlichen *Spiritualismus* bestehen, durch den sie ihre wichtigsten Lehren bezieht, die dann in die *Bahai-Religion* eingegliedert werden. Also kommen fast alle Religionen immer wieder auf die QUELLE DER WAHRHEIT zurück.

- *Es gibt nur eine echte QUELLE DER WAHRHEIT, nämlich den Kontakt zwischen dem Diesseits und dem Jenseits.*

Auch der große Meister CHRISTUS bediente sich dieser Möglichkeit. Er informierte sich ebenfalls auf diese Art. Jenseitige Offenbarungen sind eine Erfahrung von Menschen, die auf der Erde inkarniert waren, nun aber jenseits des Grabes den göttlichen Weg gegangen sind und somit weit über der Erfahrung der Erdenmenschheit stehen.

Frage : Die meisten Menschen kommen erst durch ihre Fehler vorwärts. Wie werden diese Fehler angerechnet?

AREDOS: Ein Fehler ist noch keine Sünde, wenn er *nicht* in böser Absicht begangen wurde. Wenn ein Fehler dazu dient, daß der Mensch daraus *lernt* und zu *besseren* Erkenntnissen kommt, dann ist es gut. Aber wenn ein Fehler immer *wiederholt* wird, dann ist er *negativ*.

Frage : Der *Sowjetrussische Dialektische Materialismus* behauptet, daß das Bewußtsein an die Materie gebunden ist. Wie lautet eure Meinung?

AREDOS: Der *Materialismus* geht sogar *noch* weiter: Er gibt an, daß die Materie das Bewußtsein *hervorbringt*, also denkt und plant. Die Materie kann *niemals* ein Bewußtsein hervorbringen. Dafür gibt es keinen einzigen Beweis. Das Bewußtsein, das geistige Funktionen hat, *bedient* sich der Materie zu ganz bestimmten Zwecken.

Juni 1975

Frage : Der Begriff "Religion" ist sehr umstritten. Darum gibt es so viele verschiedene Glaubenslehren. Könnt ihr uns diesen Begriff besser beschreiben?

AREDOS: Religion ist eigentlich *keine* Lehre, sondern ein starkes Gefühl der Verehrung und Achtung, das man für den GROSSEN INFORMATOR hat. Glaubenslehren sind dazu da, den Weg zu GOTT aufzuzeigen und zu lehren, *was man tun muß*, dieses Ziel zu erreichen. Darum sind die Glaubenslehren auch so unterschiedlich. Es ist wichtig, zu erkunden, *welche* Glaubenslehre für den Einzelnen wichtig ist. Es ist nicht gesagt, daß jede Glaubensrichtung für alle Menschen gültig ist.

- *Der Mensch muß erkennen, was er für richtig und für logisch hält. Was für den Einen brauchbar ist, das kann für den Anderen falsch sein. Es ist daher wichtig, daß man nicht einseitig bleibt, sondern möglichst viel erkundet.*

Juli 1975

Frage : Sollte man einem Atheisten klarmachen, daß es doch ein Leben nach dem Tode gibt? Der Atheist wird selbstverständlich alles als dummen Aberglauben erklären.

AREDOS: Wenn man *weiß*, daß man es mit einem Gottlosen zu tun hat, so darf man den Bogen nicht überspannen. Aber trotzdem soll man *auch ihm* die Meinung sagen, auch wenn er darüber lästert. In seinem Leben oder auch danach, kommt immer ein Augenblick, wo er froh sein wird, etwas darüber zu erfahren. Dann aber wird er sich an eure Worte erinnern und das hilft ihm vielleicht weiter.

(Anmerkung: Unser verstorbener Mitarbeiter *P. F. Hagemeister* hat in seiner Wohnung fast jeden Tag Tonbänder abgespielt, die nur für die Jenseitigen bestimmt waren. Auf diese Weise belehrte er auch die unsichtbaren Zuhörer. Das ist ein wahrer Dienst am Menschen gewesen, der mehr Wert war als ein Gebet, das für die Toten gesprochen wird.)

Frage : Wenn man die Zeitungen liest, so erfährt man nur ungeheure Grausamkeiten, Mord und Totschlag. Wie kommt es, daß die Menschheit zunehmend so verkommt?

AREDOS : Das liegt hauptsächlich an einer allgemeinen *Glaubenslosigkeit*. Der politische Atheismus hat leider fast die ganze Welt erfaßt. Es gibt keine große Religion, die als Wahrheit angesehen wird; vielmehr handelt es sich nur noch um einen *traditionellen religiösen Kult*. Von einer jenseitigen Verantwortung ist überhaupt keine Rede. Die Menschen sind der Meinung, daß sie nach dem Leben so ausgelöscht sind, daß sie nichts zu verantworten haben. Dadurch wird die Individualität des geistigen ICHs herabgewürdigt, obgleich diese Individualität *das Großartigste ist*, das man sich vorstellen kann.

- *Wenn die Kirchen die Verbindung mit dem GÖTTLICHEN REICH aufnehmen würden - wie es sich eigentlich gehört - so würden sie darauf hingewiesen werden, was den Menschen nach seinem Erdenleben wirklich erwartet.*

Jeder Mensch, der in ein fremdes Land reist, versucht sich zu informieren. Doch in das REICH DES GEISTES muß *jeder* reisen, ob er will oder nicht. Er braucht dazu weder Paß noch Geld, aber er informiert sich *nicht*, weil er *nicht glaubt*.

- *Es ist völlig ausgeschlossen, daß die Menschen derartige Grausamkeiten begehen würden, wenn sie eine Ahnung davon hätten, wie sehr sie dafür bestraft werden können. Unwissenheit schützt nicht vor Strafe. Das trifft auch hier zu.*

Frage : Die Verantwortlichen sind nicht geneigt, der Menschheit die Wahrheit zu lehren. Auch sie sind der Meinung, daß sie *nichts zu verantworten haben*. Daher der Spruch: "Nach mir kann die Sintflut kommen." Was sagst du dazu?

ELIAS : Was ein Mensch *wissentlich* falsch macht, das muß er auch *voll* verantworten. Die absolute GERECHTIGKEIT GOTTES verlangt auch Sühne.

- *Es ist ein Unsinn, wenn man auf die Barmherzigkeit GOTTES vertraut bzw. damit spekuliert. GOTT kann nicht in allen Fällen barmherzig sein, wenn er damit das Unrecht unterstützt. Das ist doch wohl klar! Nicht nur die kleinen Sünder werden bestraft, die großen erst recht.*

Frage : Die Menschen kümmern sich viel zu sehr um die *materiellen* Dinge. Sie suchen nach Schätzen und wollen reich werden, auch wenn es Opfer kostet. Die geistigen Belange treten immer mehr zurück. Was kann man tun?

AREDOS : Man *weiß nicht*, daß die KRÄFTE DES GEISTES *ungeheuer stark sind*, ja so stark, daß sie die Materie regieren können. Ihr müßt versuchen, die KRAFT des eigenen ICHs zu verstehen. Ihr müßt danach trachten, daß Weisheit unerschöpflich ist und daß die Schätze des GROSSEN GEISTES unvorstellbar gewaltig sind.

Wir, im Jenseits der Existenz, können euch nicht mit Gold und Edelsteinen, noch mit Geld überschütten, aber wir können euch die unvorstellbare Wahrheit vermitteln, die euch *reicher macht* als alles Gold auf Erden. Darum hat CHRISTUS gesagt: "Was nützt es schon, wenn ihr die Schätze der ganzen Welt erringet und doch Schaden nehmet an eurer Seele?"

Die JUWELEN DES GEISTES behalten *immer* ihren Wert, auch wenn der Körper vergeht. Der Geist bzw. die Seele mit ihrem Geistkörper besteht weiter und das Bewußtsein und die Erfahrung mit ihren Erinnerungen sind unzerstörbares Eigentum, das unvergängliche Erbe des wirklichen URERZEUGERS ist, nämlich ein *Bestandteil* des SCHÖPFERS.

(Anmerkung: Die PSI-Forschung hat bereits erkannt, daß hier ungeheure KRÄFTE schlummern, die Zeit und Raum überbrücken.)

August 1975

Frage : Es gibt viele Menschen, die den Anspruch einer bedeutenden Gelehrsamkeit erheben. Doch wenn man mit ihnen diskutiert, zeigt es sich, daß sie sich sträuben, die Neuoffenbarung anzunehmen. Sie erkennen nur das an, was sich mit der Bibel vergleichen läßt und übereinstimmt. Wie ist es möglich, daß gerade Gelehrte so *einseitig* und *unaufgeschlossen* sind?

AREDOS : Das hängt vielfach mit den *Reinkarnationen* zusammen.

- *Intuitive Fragmente von Programmierungen aus vergangenen Leben sind unbewußt vorhanden und sperren neues Wissen auf diesem Gebiet.*

Meistens handelt es sich um Leute, die im vergangenen Dasein sehr *kirchengläubig* waren und dazu noch *religiös fanatisch*. Ihnen ist leider nicht beizukommen, denn das alte Wissen wurzelt zu stark in ihnen. Ein Gelehrter muß nicht ein überschlaues und allwissender Mensch sein. Es gibt Gelehrte, die leider nur das wissen und wiedergeben können was eingepaukt wurde, sonst fehlt ihnen das eigene Denken und Folgern.

Wir zwingen niemand unser Wissen auf. Jeder kann frei entscheiden. Aber eins sollt ihr dabei bedenken: Wir sind euch *weit voraus* und wir haben unsere Erfahrungen auf der Erde gesammelt. Aber im Geistigen Reich haben wir eine Position erreicht, die es uns ermöglicht durch alle Wände zu gehen, selbst wenn sie aus Blei sind. Wir kennen keine Hindernisse infolge von Entfernungen und wir können hören und sehen. Das alles kommt hinzu, so daß wir unser Wissen *erheblich* über das der Erdenwelt setzen können.

Wer in der Lage ist, *logisch* zu denken, der muß zu dem Resultat kommen, daß unsere Antworten der Wahrheit am nächsten kommen. Doch man muß uns etwas entgegenkommen. Das geschieht leider viel zu wenig und fast gar nicht von Seiten der Gelehrten.

(Anmerkung: Der Fragesteller schreibt: "Auf jeden Fall halte ich mich an das *Menetekel* und an ASHTAR SHERAN, denn *dieses Wissen und mein Gefühl* sagen mir, daß es richtig ist.)

Frage : Der *Buddhismus* lehrt, daß jeder Mensch danach trachten muß, das Leiden zu überwinden. Nur so käme der Mensch geistig vorwärts. Die Folge dieser Lehre ist, daß in Indien viele Pilger sich unendliche Qualen auferlegen, die bis zur Verstümmelung führen. Was sagt das Geistige Reich zu dieser Lehre?

AREDOS : Meine Antwort darauf müßtet ihr eigentlich wissen. Es handelt sich dabei nicht mehr um eine religiöse Lehre, sondern um einen *religiösen Unsinn*, der durch beispiellosen *Fanatismus* zur körperlichen Versklavung führt. Geistige Vorteile entstehen dadurch nicht. Im Gegenteil - der Mensch *verdirbt* seine natürlichen Gefühle und handelt somit *gegen* die Natur.

Frage : Man weiß, daß *Buddha* durch viele Meditationen eine Verbindung mit dem Geistigen Reich hergestellt hatte. Aus diesen REGIONEN erhielt er sein Wissen, das dann über seine Mönche verbreitet wurde. Es ist daher anzunehmen, daß die Bekämpfung des Leides auch aus diesen REGIONEN kam.

AREDOS : Natürlich hat *Buddha* viel mit Geistwesen gesprochen. Vieles war für die Inder gut. Aber er hat auch kennengelernt, daß es GUT und BÖSE gibt. Er hatte den Teufel ebenso kennengelernt wie die Engel. Er hätte daraus selbst die größte und wichtigste Erkenntnis und Lehre ziehen müssen, nämlich, *daß der Teufel sich überall einmischt, wo Engel am Werke sind*.

- *Buddha hätte wissen müssen, daß der Teufel sich selbst niemals beim Namen nennt. Er kommt immer als "Engel" oder als ein liebevoller "Schutzpatron", um dann seine ganze Niedertracht anzuwenden.*

Ein beispielloser *religiöser Starrsinn* hatte *Buddha* so verblendet, daß er bei allen Kontakten immer der Meinung war, daß sein geistiger Anschluß nur ein göttlicher sein konnte.

Frage : Wenn es nötig ist, durch Leid die Persönlichkeit zu entwickeln, scheint es dann nicht eine Ungerechtigkeit zu sein, daß manche Menschen *nicht* leiden?

Antwort : Wer sagt das? *Leid ist nicht immer ein äußeres Zeichen*, das für jeden sichtbar wird. Leid ist etwas, was das Herz, das Gefühl, die Seele *verspürt*.

- *Versuche nicht den Menschen nach der Maske, die er im täglichen Leben trägt, erkennen zu wollen. Die Seele ist es, die fühlt und leidet. Es ist nicht immer der Körper, der da leidet und fühlt.*

Frage : Wenn der Schmerz so nötig und wichtig für die Entwicklung ist, warum betont ihr dann so nachdrücklich, daß alles getan werden muß, um diesen zu lindern?

Antwort : Ich tue das wohl, aber ich bin nicht einfältig genug, um anzunehmen, daß ihr eine Welt habt, in der es *kein* Leid irgendeiner Art gibt. Das Leben hängt mit den Signalen des Schmerzes eng zusammen. Ich weiß, das Leben ist unendlich und individuell. Um nun alle Stufen des Vorrückens erreichen zu können, müßt ihr euch ständig entfalten und dies bedeutet, daß ihr das, was noch nicht vollkommen ist, nach und nach zur Vollkommenheit bringen müßt - und das wird ein *sehr schmerzlicher* Prozeß sein.

Zur gleichen Zeit möchte ich aber sagen, daß ich sehr viel völlig *unnötiges* Leid erkenne, das *ihr selbst* verschuldet habt. Das Leid, das ihr euch selbst zufügt, ist meistens durch *Unwissenheit, Unglauben, Dummheit*, durch *Vorurteil* oder *Aberglauben* entstanden. Dieses *unnötige* Leid gehört *nicht* zur Entwicklung und muß abgeschafft werden. Jeder Mensch hat die hohe Aufgabe sich dem LICHT zuzuwenden und es gibt auch ein GEISTIGES LICHT.

Frage : In Spanien wurde unlängst ein Matador schwer bestraft, da man ihm Feigheit vorwarf, weil er es ablehnte einen Stier zu töten. Was kannst du uns dazu sagen?

AREDOS : *Der Mensch soll nicht zu seinem Vergnügen töten.* Der Matador hat *richtig* gehandelt, denn ihm tat das Tier leid. Doch in Spanien ist der Stierkampf eine Art Religion. Es handelt sich um einen *symbolischen Kampf zwischen Gut und Böse*. Der Stier verkörpert den Teufel und die spanische Auffassung ist, daß der Teufel nicht am Leben bleiben darf. Die Bestrafung ist also ein Kirchenurteil.

Die größte Feigheit besteht darin, daß viele Menschen keinen Mut zur Wahrheit haben. Diese Feigheit kommt nicht nur bei einfachen oder primitiven Menschen vor, sie ist *besonders bei den Gebildeten anzutreffen*. Es gibt berühmte Professoren, die eine solche Feigheit an den Tag bringen. *Diese Feigheit wird leider nicht bestraft.*

September 1975

Frage : Was versteht heute die Allgemeinheit unter einer "Besessenheit"?

ARGUN : Leider versteht man unter einer Besessenheit heute etwas anderes: Eine sehr große Begeisterung oder ein sehr stark ausgeprägter Idealismus werden leider als "Besessenheit" bezeichnet. Man sagt z. B.: "Der Mensch ist von seiner Arbeit besessen." Das hat nichts mit einer *wirklichen* Besessenheit zu tun.

- *Eine wirkliche Besessenheit ist die Besitzergreifung eines medial oder sehr labil veranlagten Mediums durch jenseitige Geistwesen bzw. durch niedere Geister, die das Medium als ihr Instrument benutzen.*

Der Mensch hat auf Erden einen materiellen Körper, der mit der Seele in Wechselbeziehung steht. Dieser Körper wird durch die Seele regiert. Nun kann es vorkommen, daß diese Seele zum Stillstand *verdrängt* wird. Dann übernimmt ein (fremder) Geist die Führung und treibt mit dem Instrument einen argen Mißbrauch. Es kann sogar zu einem Mord, Amoklauf oder Selbstmord kommen.

Oktober 1975

Frage : Vor 10 Jahren hatten wir uns mit der göttlichen INFORMATION befaßt. Die Sowjets verbreiten die Ansicht, daß die Materie schon immer existiert hat und somit nicht von GOTT erschaffen sein kann. Die Schöpfung setze sich aus mehreren Zufällen zusammen. Wie lautet eure Meinung dazu?

AREDOS : Die Verneinung GOTTES führt zu keinem Resultat. Jede derartige Frage führt immer im Kreise herum. Nehmen wir an, die Schöpfung wäre ein Zufall; wer wollte dann bestreiten, daß die Existenz GOTTES ebenfalls zu diesem Zufall gehört? Wenn der Mensch sich aus einem Zufall entwickelt hat, warum sollte sich GOTT nicht auch nach und nach entwickelt haben. Seine Entwicklung ist eben *vollkommener*, während die Entwicklung des Menschen noch weit hinterher hinkt.

- *Das Unbegreifliche ist nicht die Existenz GOTTES, sondern die ungeheure SCHÖPFERKRAFT.*

November 1975

Frage : Man spricht heute vom "Unterbewußtsein" des Menschen. Damit meint man Bewußtseinsprozesse, von denen der Mensch normalerweise nichts weiß. Was könnt ihr uns darüber sagen?

ELIAS : Das Bewußtseinszentrum liegt *nicht* im Hirn, sondern im KOSMOS, doch das Bewußtsein des Menschen steht mit dem KOSMOS *in Verbindung*. Was man zum Unterbewußtsein rechnet, das ist in Wirklichkeit eine Aufzeichnung von Gedankenvorstellungen, die im KOSMOS Dauerschwingungen haben. Der Mensch ist mit seiner Seele imstande, diesen Gedankenvorrat anzupeilen und jeweils ein Echo zu empfangen. Jede Erinnerung ist ein solches Erinnerungsecho. Doch der Mensch hat den Eindruck, daß sein Bewußtsein im Kopf ist. Das ist aber *nicht* der Fall.

- *Zwischen der Hirntätigkeit und dem KOSMISCHEN BEWUSSTSEIN bestehen Wechselbeziehungen, die zu Täuschungen veranlassen.*
- *Solange der Mensch glaubt, daß seine geistigen Eigenschaften im Hirn liegen, wird er über sich selbst niemals klar werden, noch weniger über die Existenz GOTTES nachdenken können.*

Da das Bewußtsein mit allen Eigenschaften der Wahrnehmung und der Gefühle im KOSMOS vorhanden ist, gibt es auch keinen Zweifel darüber, daß das Leben auch noch nach dem Tode weitergeht, denn das Bewußtsein wird durch den Tod nicht berührt.

Frage : Inwieweit wird das Bewußtsein des Menschen durch eine Betäubung beeinflusst?

AREDOS : Bei einer Betäubung wird der Kontakt zwischen Körper und Seele *unterbrochen*. Es tritt eine Pause ein. Das heißt also nicht, daß das Bewußtsein außer Kraft gesetzt ist.

Frage : Man kann gute Freunde haben, doch sobald man einmal eine Kritik über sie sagt, hat man sie sofort zum Feind. Was sagt ihr zu diesem Verhalten?

AREDOS : Kein Mensch kann eine Kritik vertragen, die *ihn selbst* betrifft. Doch wenn es sich um die Kritik an *andere* handelt, so machen sie *alle mit*. Das ist eine Selbstüberschätzung, also ein großer Fehler.

Frage : Viele Menschen hoffen auf GOTTES HILFE. Gibt es wirklich eine solche HILFE oder ist der Mensch darauf angewiesen, sich selbst zu helfen?

ASHTAR

SHERAN: GOTT will euch helfen, *darum* helfen wir SANTINER euch. Doch ihr müßt einen gewaltigen Fels überwinden, nämlich die geduldige Hinnahme der höchsten Kritik. Es fällt uns sehr schwer, euch zu tadeln; denn wir kommen in LIEBE und nicht im Zorn.

- *Doch Tadel muß sein! Wer seine Mitmenschen wirklich LIEBT, der weist sie auf ihre Fehler und Irrtümer hin.*

Ihr habt nach göttlichem GESETZ den freien Willen, über alles selbst zu entscheiden. Wenn aber der Mensch falsche Entscheidungen trifft, so trägt er nach dem GESETZ auch die volle Verantwortung. Bisher will niemand von euch diese Verantwortung tragen; ihr wälzt sie stets auf andere ab:

- *Das Unrecht führender Schichten geschieht stets in Namen des Volkes.*
- *Das Unrecht führender Kirchen- und Religionsverantwortlicher geschieht stets im Namen GOTTES.*
- *Das Unrecht der Wissenschaftler geschieht stets im Namen der Universitäten.*

Wir haben *alles* beobachtet, alles gesehen, besprochen und durchdacht. Es gibt kein einziges noch so geheimgehaltenes Unrecht in dunkelster Nacht, das *nicht* von den Milliarden Augen GOTTES und Seiner HELFER gesehen und erkannt wird. Auch wir gehören zu diesen Augen. Was sie bisher sahen, ist für uns eine erdrückende Belastung des Gemüts. Wir entfachen darum die Flamme unserer ganzen LIEBE zu euch Erdenmenschen, um nicht vom gebieterischen Zorn der Rache übermannt zu werden. Dies wäre auch unser eigener Schaden und das Rad der Entwicklung würde sich auch für uns um mehr als 10.000 Jahre zurückdrehen.

Wir sind keine Feinde, wir pflegen keine Feindschaft. Wir führen keinerlei Kriege, auch nicht solche im Sinne der Eroberung. Wir unterdrücken und versklaven keinen Menschen, keine Menschheit und kein Volk eines Sternes im Universum.

- *Es gibt kein gerechtes Ziel, noch eine Idee oder eine Weltanschauung, für die es irgendeine Notwendigkeit gibt, auch nur einen einzigen Menschen zu töten.*

Wir sind selbst eine freie Menschheit mit freiem Willen nach GOTTES GESETZ. Wir können auch tun und lassen was uns beliebt. Aber wir haben eine *Pflicht*, die auch die Erdenmenschheit haben sollte: Wir dürfen auf keinen Fall zulassen, daß der GROSSE URGEIST und SCHÖPFER des gewaltigen Universums geschmäht und beleidigt wird, noch zulassen, daß SEIN Universum in unverantwortlicher, leichtsinniger und teuflisch bössartiger Weise geschädigt wird.

- *Eine jenseitige Bestrafung kann viel schlimmer sein als eine irdische: Ein Verbrecher an der Schöpfung GOTTES kann auf einem noch sehr unterentwickelten Stern inkarniert werden. Das ist wahrlich kein Vergnügen; denn dort leben Ungeheuer und die Lebensbedingungen sind sehr primitiv.*

Doch glauben die Politiker noch nicht einmal an eine Reinkarnation. "Das ist alles nur religiöser Quatsch", hört man sie sagen. Wenn sie jedoch etwas mehr um den Ernst dieser Wahrheit wüßten, dann würden sie auf alle Fälle die Finger von diesen Sünden lassen, denn das Leben ist ihnen sehr viel wert. Doch leider ist ihnen das Leben *anderer überhaupt nichts wert*.

(Anmerkung: ASHTAR SHERAN hat an anderer Stelle vor den Atombombenversuchen gewarnt, die auf der ganzen Welt Erdbeben und Wasserkatastrophen auslösen. Unser geistiger FÜHRER ELIAS sagte uns, daß es *nicht einen* Punkt auf der Erde gibt, wo noch die meteorologischen Verhältnisse in Ordnung sind.)

Frage : Woran liegt das eigentlich, daß gerade die Menschheitsführer oft gottlos und in dieser Beziehung so dumm sind?

AREDOS : Das liegt an der *Überheblichkeit* dieser Menschen. Ihnen *fehlt* jeder Funken von Demut. Sie sind durch gewisse Einflüsse an die Macht gekommen und kommen sich unglaublich schlau vor. Diese eingebilddete Schlaueit verhindert die Objektivität. Folglich lehnen sie alles ab, was ihnen nicht in den Kram paßt und eine *jenseitige* Kritik können sie *schon gar nicht* vertragen.

Dezember 1975

Frage : Es wird erwogen, ob man das Weihnachtsfest abschaffen soll. Doch die Industrie wehrt sich gegen dieses Vorhaben. Was sagt das Geistige Reich dazu?

AREDOS : Diese Erwägungen sind nicht erst jetzt aktuell, sie waren es schon vor Jahren. Die Gottlosen sagen, daß es sich doch nur um eine Geschäftemacherei handelt. Dem ist aber

nicht so, denn das Weihnachtsfest ist eine Tradition, welche jene Menschen, die nach ihrem Sterben zu uns kommen, beibehalten wollen.

- *Folglich gibt es auch im Geistigen Reich ein Weihnachtsfest zur gleichen Zeit.*

Es ist dabei völlig gleichgültig, ob es sich um einen Geburtstag CHRISTI handelt oder um eine Anlehnung an alte heidnische Bräuche. Wichtig ist für das Weihnachtsfest, daß der Mensch *an die MACHT DER LIEBE erinnert wird*. Die Beziehung zum Mitmenschen wird durch dieses Fest neu aktiviert. Man soll freundlich und liebevoll an seine Mitmenschen denken. Daher ist auch das Schenken wichtig, aber es soll aus *Nächstenliebe* geschehen und *nicht* zum Angeben.

Auch im Geistigen Reich gibt es Geschenke, doch sie sind *anderer* Art. Es werden z. B. FÜHRUNGSGEISTER ernannt, ebenso SCHUTZPATRONE für Erdenmenschen ernannt. Alles hat einen großen Sinn, der sich auf die unendliche LIEBE des SCHÖPFERS konzentriert.

Die Industrie auf Erden hat allerdings die Geschäftemacherei im Auge. Aber daran haben die Kirchen auch mitgeholfen, denn sie haben versäumt, das Weihnachtsfest *richtig* zu erklären und zu fördern. Wir, im Jenseits glauben nicht, daß das Weihnachtsfest, das Fest der GROSSEN LIEBE, abgeschafft wird. Es ist die schönste Tradition.

* * * * *

Dezember 1975

Abschließende Worte des geistigen TEAMLEITERS

Wohlan, ich habe meine vielen Botschaften beendet. Ich hoffe, daß sie gern gelesen worden sind. Trotz der verwirrten psychischen Atmosphäre auf eurer Erde war es möglich, den Angriffen der DÄMONIE zu widerstehen und die Wahrheit an den Tag zu bringen.

Ich habe in aller Einfalt meines Herzens, wenn auch manchmal schroff und hart, das gesagt, was ich für euch als GUT betrachte. Mein Wunsch war immer, euch eine Hilfe und einen Trost zu geben. Ich und meine vielen FREUNDE waren immer willens, die Erdenmenschheit auf ein besseres Niveau zu bringen.

Ich weiß, daß ich allein die Welt nicht verändern kann; aber ich bedanke mich herzlich für die Hilfe jener positiven Menschen, die unsere große MISSION unterstützt haben, auch wenn es sich nur um die Anerkennung und das interessierte Lesen handelte. Ich hoffe, daß sich in dieser Welt die *Parapsychologie* zu einer guten und vertrauenswürdigen Wissenschaft entwickeln wird.

Über das REICH GOTTES darf nicht gelacht werden und ich hoffe, daß die Fratzen vom Jahrmarkt verschwinden, über welche die Welt spottet und lacht. Aber leider vergessen die falsch informierten Menschen, daß es sich beim Begriff "Jenseits" um ein gewaltiges REICH DES SCHÖPFERS handelt, das im Vergleich wie ein Felsen zum Sandkorn Erde ist. Niemand kann dieses gewaltige REICH SUPERLATIVEN LEBENS umgehen oder negieren. Es ist das ZUKUNFTSREICH *für jeden*, ob arm oder reich, ohne Rücksicht auf das Ansehen, das Menschen auf der Erde genossen haben.

Es gibt noch vieles zu sagen, aber es werden sich neue Zirkel bilden, denen wir dann zur Verfügung stehen.

Ich bedanke mich bei meinen Medien. Ich weiß, daß sie aufgrund ihrer freiwilligen Mitarbeit sehr hart angegriffen worden sind. Ich weiß, daß sie schwer beansprucht wurden und nun ihre Erholung brauchen. Für die Medien bin ich nur ein LEHRER, der einen brauchbaren Bleistift brauchte.

Um eure Neugierde zu stillen, will ich euch verraten, daß ich ein FÜHRUNGSGEIST bin. Ich weiß, daß ihr (Menschen) etwas Abfälliges gegen ENGEL vorzubringen habt, aber ihr könnt darüber eure eigene Meinung haben. Das ändert nichts an der großen MISSION, die wir durchgeführt haben und *die seit CHRISTUS-Zeiten die größte war, die es gegeben hat*.

Ich bedanke mich herzlich im Namen des HERRN für den guten Willen der Medien und für die Aufgeschlossenheit der Mitarbeiter und Leser. Ich weiß, wieviel Freizeit geopfert worden ist. Der Lohn ist nicht materiell, sondern absolut geistig und im Leben nach dem Tode zählt nicht der materielle Besitz, sondern das geistig Erworbene und über alles zählt im Leben immer *die Wahrheit*.

Das Geistige Reich wünscht allen lieben Lesern und Interessenten ein frohes Weihnachtsfest in sinnlicher Beschauung und in der Gewißheit ein brauchbares WISSEN erlangt zu haben. Ich wünsche allen eine gesegnete Gesundheit, ein friedvolles Alter und ich werde mit meinen FREUNDEN eure positiven Gedanken lesen und darin den Dank finden, für unsere gemeinsame Arbeit in einer Welt, die vom SATAN so bedroht ist. Und ich und meine FREUNDE werden uns freuen, wenn wir uns einmal wiedersehen können.

Euer FREUND

Nach über 25 Jahren Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Grenzwissenschaft stellte der *Mediale Friedenskreis Berlin*, Ende 1975, seine so überaus erfolgreiche Tätigkeit ein. Die Kontakte haben über 8.000 Seiten DIN A4 ergeben. Eine Leistung, die jedes Maß übertrifft.

Wir danken unseren langjährigen Lesern für die jahrelange Treue und für das Vertrauen zu unserer Mission. Wir haben uns gefreut, daß so viele Leser vorwärtsgekommen sind. Wir wünschen allen Lesern alles Gute und ein gesundes Weihnachtsfest.

Medialer Friedenskreis Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Aus den Sphären des Lichtes)	1
Fragen und Antworten	2
Rauschgifte und Halluzinationen	4
Fragen und Antworten	5
Wohin wir treiben (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES)	13
Fragen und Antworten	14
Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)	17
Fragen und Antworten	18
Harmagedon	19
Fragen und Antworten	20
Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)	25
Fragen und Antworten	26
Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)	27
Negative Tradition	28
Fragen und Antworten	29
Was sich anbahnt	35
Fragen und Antworten	36
Die Erforschung des Geistigen Reiches	55
Fragen und Antworten	56
Abschließende Worte des geistigen TEAMLEITERS	72